

Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Soest für 2001

Einleitung:

Erstmals haben wir für den Kreis Soest einen ornithologischen Jahresbericht erstellt, der in diesem Fall das gesamte Jahr 2001 umfasst. Aus diesem Grund ist zum einen der Bericht sehr lang geworden, zum anderen wurden die Daten zu den einzelnen Arten noch mehr als in den vorherigen Sammelberichten zusammengefasst und interpretiert. Diesen Weg wollen wir auch zukünftig weitergehen und deshalb zugunsten zusammenfassender, kommentierender Artkapitel von einer reinen Aneinanderreihung von Daten Abstand nehmen. Dies ist uns möglich geworden, da die Menge der gemeldeten Daten inzwischen erfreulich hoch ist und damit bei vielen Arten eine ausreichende Datengrundlage zur Verfügung steht.

Da wir nicht mehr alle Einzelbeobachtungen abdrucken, bitten wir um Nachsicht, falls Sie gerade Ihre Beobachtung nicht finden sollten. Dennoch sind alle gemeldeten Beobachtungen wichtig, um ein Gesamtbild zu erstellen. Alle eingereichten Daten gehen auch nicht verloren, selbst wenn sie hier nicht als Einzelbeobachtung abgedruckt sind, sondern werden in einer Datenbank vollständig archiviert. Melden Sie daher auch in Zukunft lieber ein paar mehr, als zu wenige Beobachtungen.

Wie auch im letzten Sammelbericht wird jede Art, zu der aus dem Berichtszeitraum verwertbare Daten eingegangen sind, separat vorgestellt, nur bei wenigen verwandten Arten wird auf zusammenhängende Erscheinungen hingewiesen. Systematik und Nomenklatur richten sich nach BARTHEL (1993). Meist sind zu Beginn jeder Artbearbeitung – soweit es sich um Brutvögel handelt – die gemeldeten Brutpaarzahlen genannt. Danach sind die Daten innerhalb einer Artabhandlung entweder chronologisch oder nach naturräumlichen Aspekten/Gebieten geordnet. Hinter allen Einzelbeobachtungen stehen i.d.R. die Namen der entsprechenden Beobachter bzw. deren Kürzel. Die Namen, die sich hinter diesen Kürzeln verstecken, können der Auflistung unter 5.) Beobachter-

verzeichnis entnommen werden.

Im Herbst 2001 wurden vom Erstautor, zeitweise unterstützt von C. Husband und M. Hölker, am Haarstrang südwestlich von Soest sehr umfangreiche Zugvogelplanbeobachtungen durchgeführt. Diese Daten flossen nicht in diesen Sammelbericht ein, sondern werden zu einem anderen Zeitpunkt ausführlich ausgewertet und veröffentlicht. Lediglich einzelne, besonders interessante Daten aus dieser Erfassung wurden zur Ergänzung des Jahresberichts herangezogen.

Daten für die Jahre 2002, 2003 und 2004, aber auch Nachträge aus dem Zeitraum davor, sollten möglichst bald an die Geschäftsstelle der ABU oder die Autoren gemeldet werden. Alle Daten sind stets herzlich willkommen. Es sollen demnächst nur noch Jahresberichte erscheinen.

Für die Richtigkeit aller aufgeführten Beobachtungen und korrekte Artbestimmungen sind die Beobachter selbst verantwortlich. Daher sei hier noch einmal darauf hingewiesen, dass jeder seine Beobachtungen selbstkritisch beurteilen und bei Zweifeln auf eine Meldung verzichten sollte. Bei schwierigen Arten oder ungewöhnlichen Beobachtungen empfiehlt es sich, andere ornithologisch Kundige zu benachrichtigen, um die Beobachtung bestätigen zu lassen. Eine Dokumentation derartiger Beobachtungen durch Notizen oder Skizzen ist in jedem Fall hilfreich, in manchen Fällen unverzichtbar.

In besonderen Zweifelsfällen behalten sich die Bearbeiter vor, auf den Abdruck einer Meldung zu verzichten.

Beobachtungen von Arten, die bei der Deutschen Seltenheitenkommission bzw. der Avifaunistischen Kommission NRW dokumentiert werden sollten, sind mit einem * gekennzeichnet. Beginnend mit diesem Bericht werden Daten solcher Arten zukünftig nur noch abgedruckt, wenn bei der entsprechenden Kommission eine Dokumentation vorliegt! Nicht dokumentierte Beobachtungen

werden nicht mehr verwendet! Für diesen Bericht lagen den Kommissionen für alle Beobachtungen meldepflichtiger Arten aus dem Kreis Soest erfreulicherweise Dokumentationen vor, so dass alle Meldungen auch in diesen Bericht aufgenommen werden konnten. Lediglich eine Meldung (Sumpfläufer) wurde bereits von der Avifaunistischen Kommission NRW abgelehnt und wird daher hier auch nicht aufgeführt. Für alle anderen Daten haben wir erstmals vermerkt, wie der Stand der Beurteilung durch die entsprechende Kommission ist. Dennoch sollten Daten von meldepflichtigen Seltenheiten nicht zur weiteren Verwendung aus diesem Bericht übernommen werden, sondern sind erst nach Erscheinen der offiziellen Berichte der Seltenheitenkommissionen zitierfähig. Nähere Informationen zur Meldung von Beobachtungen seltener Arten sind im *ABU-info* H. 3/95-1/96 und 2/96 nachzulesen oder bei den Autoren zu erfragen.

Die Fotos sind in der Regel anlässlich der hier dokumentierten Beobachtungen entstanden. Auch zukünftig wollen wir bevorzugt authentische Aufnahmen zeigen. Geizen Sie daher nicht mit schönen oder auch nur informativen Fotos der gemeldeten Vögel.

Wetterbericht für das Jahr 2001:

Eine Neuerung zu den bisherigen Sammelberichten ist die Einfügung eines knappen Wetterberichtes für das gesamte Jahr 2001. Hier sollen die wesentlichen und entscheidenden Wettergeschehnisse für das abgelaufene Jahr übersichtlich zusammengestellt werden, da das Wetter vielfach einen entscheidenden Einfluss auf das Geschehen in der Vogelwelt hat. Durch diese Angaben können etliche Beobachtungen besser verstanden und interpretiert werden. Als Beispiel seien hier Hochwässer entlang von Lippe oder Ahse, mit guten Rastbedingungen für Enten, aber auch Wintereinbrüche und damit verbundene Winterfluchten genannt.

Für die Bereitstellung der Wetterdaten danken wir ganz herzlich Dr. Dieter Hegemann, der seine Messungen aus Soest zur Verfügung stellte. Die Niederschlagsdaten wurden freundlicherweise vom STUA Lippstadt gestellt und an der Messstelle Kessler genommen.

Das Jahr begann mit leichtem Nachtfrost am 1. Januar, danach wurde es jedoch warm mit maximalen Temperaturen bis 11°C, erst ab dem 12.01 bis 19.01 gab es wieder eine Nachtfrostperiode, jedoch nur am 17.01 blieb die Tagesmaximaltemperatur unter 0°C. Daher gab es auf dem Möhnesee auch nur kurzzeitige und geringe Eisbedeckungen in Teilbereichen am 20.01. Vom 22.01 bis zum Monatsende blieb es dann frostfrei. Zu Beginn des Februars gab es dann aber am 03.02 im Kreis Soest 5-15 cm Schnee, der bei vielen Arten eine Winterflucht auslöste. Insgesamt blieb der Februar mit nur sieben Frostnächten jedoch relativ mild. Der März startete dann am zweiten jedoch mit 10 cm Schnee. Danach ging es mit den Temperaturen bergauf bis maximal 15°C am 12.03. Danach im Laufe des Monats noch drei Frostnächte und am 26.03 nochmals Schneefall. Am 02.04 herrschten aber bereits 22°C, am 13. und 14.04 jedoch wieder Schneefall und Nachtfroste. Der letzte Nachtfrost des Jahres wurde in Soest am 21.04. festgestellt. Der Mai war relativ warm, mit 25°C am 03.05 und auch danach von der Monatsmitte bis Monatsende mit fast täglichen Temperaturen zwischen 20 und 25°C. Der Beginn des Junis war kühler mit max. 22°C am 05.06., dann ab Monatsmitte bis Ende Juni wieder wärmer. Insgesamt fielen sowohl der

Juli als auch der August trockener aus als im langjährigen Mittel (Abb. 1). Besonders der August war warm bis heiß, der September dagegen außergewöhnlich schlecht mit viel Regen und Wind. Es gab nur 10 Tage ohne Niederschlag und es war dazu fast durchgängig sehr windig. Die Niederschlagssumme in diesem Monat war fast doppelt so hoch wie im langjährigen Mittel! Gegen Ende der ersten Oktoberpentade setzte sich dann ein „goldener Oktober“ durch, der mit maximalen Temperaturen von 23°C bis zum 20.10 anhielt. Insgesamt war der Oktober zudem trockener als normal. Danach setzte sich dann relativ nasses Herbstwetter durch. Der erste Frost wurde in Soest am 9.11. festgestellt. Im November insgesamt aber nur 3 Frostnächte. Im Dezember 15 Frostnächte, aber nur 3 Tage, an denen die Maximaltemperatur nicht über 0°C kletterte. Insgesamt war das Jahr 2001 mit 837 mm etwas nasser als im 30-jährigen Mittel (770 mm). Dadurch hatte der Möhnesee bis Ende Mai einen sehr hohen Wasserstand, es gab jedoch zur Entenzugzeit keine größeren Hochwässer an der Lippe.

Verwendete Abkürzungen:

(x:y): Zahl der Männchen x, Zahl der Weibchen y

ad: adultus (Altvogel); **Bp:** Brutpaar; **Bv:** Brutverdacht; **dj:** diesjährig; **dz:** durchziehend; **EFB:** erste Frühjahrbeobachtung; **GK:** Grundkleid; **HB:** Hellwegbörde; **immat.:** immatur (unausgefärbt); **Ind:** Individuum/ Individuen; **JK:** Jugendkleid; **juv:** juvenilis (Jungvogel); **KT:** Klärteiche; **m:** Männchen; **MTB:** Messtischblatt

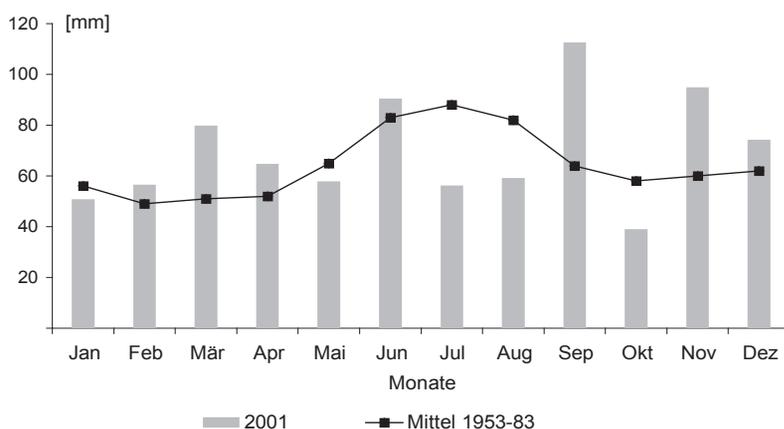


Abb. 1: Monatliche Niederschlagssummen im Vergleich zum 30-jährigen Mittel. Daten vom STUA, Lippstadt genommen an der Messstelle Kessler.

(ca. 126 km²); **PK:** Prachtkleid; **S:** Summe einer vollständigen Zählung im genannten Gebiet; **SK:** Schlichtkleid; **vj:** vorjährig; **w:** Weibchen; **wf:** weibchenfarben; **ZPB:** Zugvogelplanbeobachtungen am Haarstrang SW von Soest

1erW, 2erW usw.: „erstes Winterkleid“, „zweites Winterkleid“ usw.; **1.KJ, 2.KJ usw.:** Vogel befindet sich in seinem 1. Kalenderjahr (Geburtsjahr), im 2. Kalenderjahr usw.;

W, E, S, N, ... westlich, östlich, südlich, nördlich, ...

Häufig genannte Gebiete:

Ahswiesen: Feuchtwiesenschutzgebiet S Hultrop, 392 ha; **Alpbach:** Wiesengebiet N Herzfeld, ca. 230 ha; **Deponie Werl:** Hausmülldeponie N von Werl; **Disselmersch/Meermersch/Winkel:** Lippeaue W Lippborg, ca. 150 ha; **Domhof:** Name eines Gehöfts, gemeint ist hiermit die Feldflur zwischen den Erwitter Steinbrüchen, der Pöppelsche und der B1; **Enser See:** gestauter Abschnitt des Möhneflusses, ca. 500 m lang, zwischen Niederense und Neheim-Hüsten; **Erosionsschutzgebiet:** Agrarlandschaft im Bereich der Ortschaften Effeln-Menzel-Hemmern-Meiste-Altenrüthen-Drewer, 12,3 km² groß zuzüglich angrenzender Kontrollflächen von 6,5 km²; untersucht seit 1991; **Haus Heerfeld:** Lippe NE Benninghausen im Kreis Warendorf; **Hellinghauser Mersch:** Lippeaue W Lippstadt, ca. 230 ha; **Hellwegbörde Schmerlecke-Langeneicke:** im Bereich der Ortschaften Schmerlecke - Erwitte - Langeneicke - Westereiden - Berge, 48,4 km² groß; **Hellwegbörde Lohner Klei - Sommerhof:** im Bereich der Ortschaften Lohne-Seringhausen-Altengeseke-Klieve-Völlinghausen-Erwitte, ca. 28,5 km²; **Hellwegbörde Domhof - Mittelhausen:** im Bereich Erwitte-Berge-Eikeloh-Langeneicke-Westereiden-Störmede-Ehringerfelder Wald, ca. 36 km²; **Im Winkel:** Teil der Lippeaue W Lippborg; **Klärteiche Soest und Hattrop:** ehemalige Klärteiche der stillgelegten Zuckerfabrik, 14 bzw. 36 ha; **Klostermersch:** ca. 130 ha große Aue der Lippe bei Benninghausen; **Lohner Klei:** Feldflur zwischen Soest und Seringhausen sowie B1 und A44; **Lusebreite:** Lippeaue zw. Hellinghauser Mersch und Lippstadt, ca. 150 ha; **Pöppelsche:**

größte Schledde des Haarstrangs zwischen Eikeloh und Effeln; **Ruhrstau Echthausen**: gestauter Abschnitt der Ruhr bei Echthausen, zw. Neheim und Wickede; **Sommerhof**: Name eines Gehöfts, gemeint ist hiermit die Feldflur zwischen Altengeseke und Klieve; **Spenner See**: See in einem Erwitter Steinbruch, der temporär austrocknet; **Stockheimer Bruch**: N Geseke, ca. 99 ha; **Woeste**: Niedermoor mit Moorabbau bei Ostinghausen, ca. 50 ha; **TÜP Bückcke**: Truppenübungsplatz SE Soest, ca. 230 ha; **Zachariasse**: ehemaliger Baggersee nördlich Lipperode, betreut von der NABU-Ortsgruppe Lippstadt.

Beobachterverzeichnis:

Die Beobachtungen und Bestandsangaben stammen von den folgenden Personen:

Helmut Abeler (HA), Birgit Beckers (BB), Jürgen Behmer (JB), Jens Brune (JeB), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Martin Gellermann (MG), Hans Jürgen Geyer (HJG), Doris Glimm (DG), Ekkehard van Haut (EvH), Arne Hegemann (AH), Dieter Hegemann (DH), Wolfgang Hempel (WH), Erich Hennecke (EH), Peter Hoffmann (PH), Manfred Hölker (MH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Heiner Jühe (HJ), Andreas Kämpfer-Lauenstein (AKL), Hermann Knüwer (HK), Bernhard

Koch (BK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Thomas Laumeier (TL), Reinhold Lodenkemper (RL), Karl-Heinz Loske (KHL), Axel Müller (AM), Belinda Och (BO), Wolfgang Pott (WP), Matthias Scharf (MS), Bernd Stemmer (BS), Henning Vierhaus (HV), Olaf Zimball (OZ),

sowie von den Damen und Herren v. Aken, N. Anhalt, R. Biermann, C. Dillenburger, E. Eick, S. Fischer, S. Frick, H. Galas, K.-H. Gaßling, J. Gierse, A. Gloke, M. Gottschling, T. Griesohn, L. Hauswirth, J. Heimann, M. Heinzborn, P. Herkenrath, Hillefeld, Hübner, M. Jöbges, W. Klein, M. Kuhn, Langfelder, M. Leismann, J. Lumpe, P. Mann, K. Mantel, T. Neiss, Neitzke, A. Och, T. Och, M.+H. Phillip, B. Pohl, W. Prünke, E. Reisinger, J. Riegel, U. Rothe, I. Rudolph, D. Schmidt, S. Tauchert, W. Thomas, H. Ulitzka, F. Vassen, Widmayer, B. Wilzek, T. Wollesen, H. Zimball, I. Zimball.

Ihnen allen sei herzlich für die Überlassung von Beobachtungsdaten gedankt.

Die mit ABU gekennzeichneten Daten sind den Jahresberichten über die einzelnen Gebiete entnommen.

Kommentierte Artenliste:

Sternaucher: Alle Beobachtungen stammen vom Möhnesee: am 04. und 06.01. je 5 (1 ad SK, 4 juv) auf dem Hevebecken, die zeitweise

einen Trupp bildeten (WP,GK,AH). Dort im Februar mehrfach 1 Ind (wohl nicht vorjährig, AH,WP,GK), das auch am 20.03 und 13.04. noch anwesend war, am 30.04. ein unvollständiges und vom 13.05. bis 23.06. das vollständige PK trug, aber noch keine Schwingen mauserte (AH,AM,PE). Ab dem 15.07. konnte der wohl immer selbe Vogel nicht mehr beobachtet werden. Das Tier war möglicherweise identisch mit dem 2000 auf dem Möhnesee übersommernden, dort mausernden und regelmäßig bis in den Dezember beobachteten Vogel. In der zweiten Jahreshälfte 2001 gelangen keine weiteren Beobachtungen von Stern-tauchern.

Prachttaucher: Auch hier alle Beobachtungen am Möhnesee: am 01.01. 1 juv (PE), am 06.01. S: 5, davon 4 im Trupp (AH), am 07.01. dann ebenso 2 (wohl ad SK) (PE) wie am 09.01. (wohl 2. KJ) (WP,GK). In der zweiten Jahreshälfte nur eine Beobachtung von einem am 08.12. (AM).

Die bei beiden Seetaucherarten erstaunliche Serie von Nachweisen hatte schon Ende 2000 begonnen und die hier aufgeführten Daten bilden das Ende dieser Reihe. Vgl. daher auch mit den Daten im letzten Sammelbericht.

Zwergtaucher: Im Jahr 2001 wurden folgende Brutpaare gemeldet: Ahsewiesen 1 Bp, Hellinghauser Mersch 1-2 Bp, KT Hattrop 1 Bp, KT Soest 4-5



Foto: M. Bunzel-Drüke

Zwergtaucher

Bp und Klostermersch 1 Bv (ABU), sowie in der Woeste 1 Bp (JB,PE). Bis Mitte April auch noch 1 Vogel Disselmersch/Winkel, aber keine Brut; dort im November und Dezember dann wieder 3 (BB). Zur Brutzeit aber mind. 1 auf dem Spenner See (daher Bv) und im östlichsten Erwitter Steinbruch (AH). Auf dem Spenner See auch im Winter bei fast vollständiger Vereisung 2 Vögel (AH).

Am 30.05. auf dem Ruhrstau Echthausen eine Einzelbeobachtung eines Vogels. Dort ist die Art aber kein Brutvogel. Erst am 06.07. wieder 1 ad auf dem Zwischenzug (BK).

Vom Möhnesee liegen etliche Einzelbeobachtungen vor, die sicher alle nicht vollständig sind. Daher seien hier nur die Eckdaten genannt: 20.01. 7, 28.02. 11, 13.04. noch 2, am 13.08. wieder 1 und am 01.12. 6 (AH). In der Klostermersch maximal 17 am 17.01 (ABU), in der Hellinghauser Mersch maximal 6 am 27.09 (ABU). Vom Enser See liegt folgende Datenreihe vor: 07.01. 31, 15.01. 23, 24.01. 9, 31.01. 22, 07.02. 15, 15.02. 15, 23.02. 17, 07.03. 17, 15.03. 22, 22.03. 6, 29.03. 3, 04.04. 1, 19.08. 11, 28.09. 18, 14.10. 26, 28.10. 29, 02.12. 11, 16.12. 14 und 27.12. nur 6 (alle Daten HJG).

Daneben am 31.01. Bad Sassendorf Kläranlage 5 (MH) und 24.03. Heuland/Herringer Bruch 3 (KHL). Die erstaunlichste Meldung sind aber insgesamt 123 (!) am 18.11. auf der Möhne von Niederense bis zur Mündung in die Ruhr und auf dieser flussabwärts bis Wickede (BK)!

Haubentaucher: Es liegen nur wenige Brutpaarangaben vor: Klostermersch 3 Bp, davon noch am 02.09. einer auf 4-5 Eiern brütend (ABU,MBD,MS,OZ), Steinbruchsee Berge 1 Bp (HI), Ruhrstau Echthausen 8 Bp und Ruhr bei Wickede 1 Bp (BK). Am 20.01. am Ruhrstau Echthausen der erste im PK im Brutgebiet, bei Wickede jedoch erst am 18.02. (BK). Abseits von Brutplätzen je 1 am 20.05. Enser See (HJG) und 22.05. Winkel (MBD) sowie 14.08. KT Hattrop 6 (3 ad, 3 juv) (WP) und dort 09.11. 1 (AM).

Vom Möhnesee folgende Gesamtzahlen: 06.01. S: 400-480, 20.01. S: 375, 14.02. S: 350, 28.02. S: 440, 20.03. S: 335, 13.04. S: 245, 30.04. S: 220, 13.05 S: 230 (davon auf dem



Foto: M. Bunzel-Dritke

Kormoran

Hevearm 60 im Trupp), 25.05 S: 166; 06.06. S: 245 (davon 90 im Trupp Hevearm), 23.06. S: 230, 13.08. S: 475, 01.12. S: 400 und 26.12. S: 450 (alle Angaben AH). Daneben vom Möhnesee zusätzlich folgende Daten: 10.03. ca. 230 im geschlossenen Trupp vor der Staumauer (AM); 07.07. ca. 300 (AM) und 26.11. Wameler See 130 (WP).

Rothalstaucher: Im Sommer versuchten 2 Paare am Möhnesee zu brüten, blieben aber erfolglos (HEGEMANN in Vorbereitung.). Ein Jungvogel am 13.08 war wohl bereits der erste Durchzügler!

In der ersten Jahreshälfte folgende Beobachtungen: 06.01. S: 2-3 (AH), 07.01. 2 (PE), 09.01. Körbecker Brücke 1 (2. KJ) (WP,GK u.a.), 20.01. S: 1 vj (AH), 14.02. S: 1 ad (AH), 28.02. S: 1 ad (AH), 20.03. S: 1 ad (AH), 13.04. S: 3 (AH). Nach der Brutzeit dann 08./09.09. Delecke 1 ad mausernd (AM,AH), 09.09. Staumauer 1 (AH), 29.09. Südufer 1 ad, mausernd (AM), 11.11 bis 13.11. Delecke 2 und 25.11. dort 3 (AM), 01.12. S: 2 (davon 1 juv) (AH), 08.12. Südufer 1 (AM), 21.12. Ausgleichsweiher 1 (EvH), 23.12. Delecke 1 (AM) und 26.12. S: 2 (AH,HJG).

Schwarzhalstaucher: Am 12.05. hielt sich ein Vogel im PK an den Soester Klärteichen auf und war am Folgetag wohl schon weitergezogen (AH).

Kormoran: Viele unsystematisch erhobene Einzeldaten. Bis Ende April etliche Beobachtungen ein-

zelner Vögel oder kleiner Gruppen aus den Gebieten entlang der Lippe sowie aus den Ahsewiesen oder der Woeste, ausnahmsweise auch von Steinbruchseen. Am Schlafplatz Disselmersch/Winkel folgende Maximalzahlen: 10.02. 75, 16.02. 91, 28.02. 80, 02.03. 74 (AH), 17.03. 42 (alle BB).

Nur am Zachariasse und am Möhnesee kurzfristig größere Ansammlungen. Am Zachariasse maximal 330 am 02.01. Hier brüteten auch 25 Paare (PH,RL,TL). Am Möhnesee im Januar und Februar 70-200, im April nur 20-50 (AH,AM). 3 Paare versuchten zu brüten, aber am 06.06 waren die unteren beiden Nester spurlos verschwunden (AH)! Am Ruhrstau Echthausen nächtigt am 17.03 17 und nur 3 am 26.05. Noch zwei Zugbeobachtungen aus dem Frühjahr: 24.03. Wickede Ruhr ca. 140 flach im Nebel ruhraufwärts (BK) und 31.03. Stirpe 12 dz NE (AM,S. Frick).

Abseits des Möhnesees und des Zachariassees kaum Sommerbeobachtungen, z.B. 04.06. Erwitte 3 dz nach WSW (AH) und 12.07 Disselmersch 2 (BB).

Ab August dann wieder erste Zugansammlungen, so mind. 200 am Möhnesee am 13.08. (AH). Zur Zugzeit dann kurzfristige Maxima am Möhnesee mit >1000 am 08.09. (AM), am nächsten Tag aber schon nur noch 700 (AH) und am 28.10 nur noch 30 (AM). Im September und v.a. Oktober dann einige Beobachtungen aktiven Zugs und bis zum Jahresende

wieder einzelne Feststellungen aus den bereits genannten Feuchtgebieten. Am Ruhrstau Echthausen max. 31 (AH) und am Zachariasseesee max. 201 (PH,RL,TL) jeweils am 20.10. An den KT Hattrop am 09.11. ca. 75, am 15.11 ca. 105 und 109 am 21.11. (AM). Im Dezember am Möhnesee rund 40 (AH u.a.), nur am 23.12. nochmals ca. 150 (AM).

Rohrdommel: Am 05. und 11.01. eine in der Klostermersch (MS,MBD, T. Wollesen) sowie am 26.12. eine in den Ahsewiesen (H.& I. Zimball).

Seidenreiher*: Ungewöhnlich war die (Teil-) Überwinterung eines Vogels vom 07.01. bis 11.02. im Heuland/Herringer Bruch (KHL), während einer am 04./05.05 bei Wiltrop und ein zweiter zeitgleich am 05.05. nicht weit entfernt in den Ahsewiesen jahreszeitlich typischer waren (BB,AM,WP).

Von der Winterbeobachtung liegt der Avifaunistischen Kommission NRW eine Meldung vor, die noch nicht bearbeitet wurde. Die beiden Mai-Beobachtungen sind bereits anerkannt.

Silberreiher: Auch im Kreis Soest steigt die Anzahl der Silberreiher-Beobachtungen, wie in fast ganz Deutschland, stetig an. Am 04. und 05.01. je einer in den Ahsewiesen (BB,OZ,J.Lumpe), 27.01. Disselmersch/Winkel 1 (BB,HJ,DK), 06.02. Ahsewiesen 1 (BB), 08.02. Winkel 1 (WP,BB), 10.02. Disselmersch/Winkel 1 (HJ,DK) und vom 10.02. bis 21.02. Ahsewiesen 1 (WH,BB,D. Schmidt, HJ,DK,WP). Möglicherweise handelte es sich immer um denselben Vogel, der zwischen den beiden Gebieten pendelte und sich hier fast 2 Monate aufhielt. In der zweiten Jahreshälfte einer am 11.11. am Ruhrstau Echthausen, der vormittags nach Norden abzog (BK) und am 26.12. einer am Zachariasseesee (BO,HK).

Graureiher: In der Brutzeit 2001 wurden am Ruhrstau Echthausen 4 Horste gezählt (BK), ca. 20 Horste E Klieve (MH), mind. 24 Nester bei Thöningsen-Wietin (MH) und in der Kolonie an der Lippe bei Haus Heerfeld wurden 20-25 Bp ermittelt (ABU). Ganzjährig wurden aus dem gesamten Kreisgebiet einzelne Graureiher und auch größere Ansammlungen gemeldet, so unter anderem



Weißstorch

18 am 09.02. in der Hellinghauser Mersch (ABU), 16 am 01.05. in der Woeste (MH), 19 am 07.05. in den Ahsewiesen (BB), 5 am 27.05. am Spenner See (AH), 13 am 24.07. im Stockheimer Bruch (ABU), 14 am 31.07. Disselmersch/Winkel (BB), 17 am 30.08. in den Ahsewiesen (BB), 12 am 14.09. im Heuland/Herringer Bruch (KHL), 19 am 10.11. in den Ahsewiesen (HJ,DK), 10 am 13.11. in der Klostermersch (ABU) und 20 am 08.12. in den Ahsewiesen (HJ,DK). Viele Meldungen gab es auch vom Haarstrang, so hielten sich von Januar bis Ende April regelmäßig 4-20 in der HB Domhof-Mittelhausen und 4-7 in der HB Lohner Klei bis Sommerhof auf, von August-November in der HB Domhof-Mittelhausen 5-15, in der HB Lohner Klei-Sommerhof 6-10 (CH,AH,AM,WP,EvH,MH,HK,BO, EH,HI).

Schwarzstorch: Einer am 18.03. über den Ahsewiesen nach SW fliegend (AM,JD). Zwei Reviervögel kreisten am 22.04. bei Kallenhardt (JeB). Am 27.06. ein Altvogel flach über die Olle Wiese fliegend (HJG) und am 06.08. ein ad im Möhnetal E Rütthen (OZ,MBD). Alle weiteren Beobachtungen sind wohl dem Wegzug zuzuordnen: 10.08. Woeste 1 juv um 18.00 h flach nach E fliegend (AH), 12.08. Ahsewiesen 1 JK (DH), 31.08. einer 1 kreisend über Stirpe (M. & H. Phillip) und am 06.09. ein juv in den Ahsewiesen rastend (WP,GK).

Weißstorch: Je 1 wurde am 04.03 (AH,EH), 12.03. (HI) und 18.03 (AH,MH) bei Langeneicke beob-

achtet. In der Hellinghauser Mersch rasteten je 1 am 01.04. (DH) und am 09.05. (MS) und gleich 3 am 15.05. (JB). Vom 01. bis zum 12.05. waren in den Ahsewiesen ständig Weißstörche anwesend, beginnend mit einem am 01.05., dann ansteigend bis max. 10 am 08.05 und dann wieder abfallend auf einen am 12.05 (BB,WP,JD,PE,DH,HJ,DK u.a.). Am 10.05. wurde je 1 zwischen Ostinghausen und Weslarn (PE) sowie in der Woeste (DH) gesehen. E Paderborn-Marienloh wurden 2 noch am 08.06. gesehen (MH). Der Wegzug setzte dann wohl am 02.07. mit 1 in den Ahsewiesen (BB) und am 06.07. mit 1 am Ruhrstau Echthausen (BK) ein. Einer überflog am 11.08. die Hellinghauser Mersch (DG), am 19.08. wurden 21 (!) bei Völlinghausen / Möhne beobachtet (HA), 4 am 04.09 dz bei ZPB (AH), 1 am 06.09. am Domhof (CH) und am 08.09. hielten sich insgesamt 13 in der HB Domhof-Mittelhausen (JB) und 4 im Lohner Klei (CH) auf. 6 wurden am 13.09. im Heuland/Herringer Bruch (KHL) beobachtet, gleich 20-30 sichtete ein Jogger am 22.09. bei Soest-Bergede und am gleichen Tag 5 bei ZPB dz (AH). Am 14.11. kreiste noch 1 über der Disselmersch/Winkel (U. Rothe) und der letzte des Jahres hielt sich eine Woche bis zum 16.11. bei Stirpe auf (HV). Damit trat der Weißstorch im Jahr 2001 in überdurchschnittlicher Zahl auf.

Höckerschwan: 1 Bp Enser See (HJG), 2 Bp Möhnesee mit 6 bzw. 3 juv (AH), 2 Bp mit je nur 2 juv Woeste (AH), 1 Bp mit 5 juv Disselmersch

(BB), 1 Bp mit nur 1 juv Ahsewiesen (BB,AM,HJ,DK,AH) und ein weiteres mit fünf juv im Hachenei (MH), 1 Bp mit 5 juv S Dinker (MH), 1 Bp Hellinghauser Mersch (ABU), 1 Bp Klostermersch (ABU) und je 1 Bp KT Soest und Hattrop (ABU).

Am 16.03. wurde ein verunglücktes Ind tot unter der Hochspannungsleitung in den Ahsewiesen gefunden (BB). Nennenswerte Ansammlungen außerhalb des Brutgeschehens waren ca. 12 am 03.01. (AH) und 11 am 30.01. (MH) an der Lippe bei Haus Heerfeld, 18 vom 07.01.-24.01. auf dem Enser See (HJG), 8 am 11.02. im Heuland/Herringer Bruch (KHL), 17 am 16.02. Disselmersch/Winkel (BB), 30 noch am 29.04. in der Hellinghauser Mersch (ABU), 10 am 13.08. auf dem Möhnesee (AH), maximal 28 am 28.10. an der Ruhr bei Wickede (BK), 21 am 07.12. in den Ahsewiesen (BB), 11 am 27.12. in der Woeste (AH) und 14 am 28.12. auf Raps E Dinker (WP). Außerdem gab es zwei Meldungen vom Spenner See, nämlich 2 am 15.02. und 1 am 12.05. (AH)

Singschwan: In den Ahsewiesen hielten sich 1 am 01.01 und 3 am 04.01. auf (ABU). Auf dem Möhnesee gab es 6 ad vom 03. bis 20.01. (DG,AH,AM,CH,WP,GK,u.a.), eine zusätzliche Familie, bestehend aus 2 ad + 5 juv war am 07.01. (JH,GK,PE) und am 20.01. (AH) zeitgleich ebenfalls am Möhnesee, und vermutlich dieselbe Familie wurde zwischenzeitlich am 13.01. an der Möhne bei Neheim (BK,AH,HJG,MBD) und am 14.01. am Ruhrstau Echthausen (BK) gesehen.

Die erste Beobachtung auf dem Wegzug sind 2 ad am 16.12 am Enser See (HJG), ebenda 7 (2 ad,5 juv) am 26. und 27.12. (HJG), 4 ad unter Höckerschwänen vom 28.-31.12 im Ruhrtal bei Echthausen (BK,EvH) und 10 am 30.12. im Heuland/Herringer Bruch (KHL).

Saatgans: Am 03.01. konnten 17 ad (Unterart A. f. rossicus) (AM,AH) und am 07.01. noch mal 1 (BO,A.Och,T.Och) am Zachariasseesee beobachtet werden. 1 rastete am 14.01. unter Kanadagänsen am Ruhrstau Echthausen, zog dann aber vormittags alleine ab (BK) und 1 rastete am 17.01. am Möhnesee (WP). Vom 23.01. bis zum 04.02. waren 2 (A. f. rossicus) in den Ahsewiesen zu sehen

(BB,WP,JH,GK,HJ,DK,JD,PE) und am 03.02. standen 2 mit Graugänsen SE Drüggelte auf einem Acker (AH). Am 17.02. konnten 24 über den Ahsewiesen (HJ,DK), am 19.02. 14 über der Disselmersch/Winkel (WP) und dann erst wieder im Herbst am 13.11. eine unbestimmte Anzahl über Soest (AM) durchziehend beobachtet werden. Am gleichen Tag rastete 1 W Meiste auf Wintergetreide (HI). 5, ab dem 24.11. dann 6 (A. f. rossicus), verbrachten die Zeit vom 17.11.-29.11. in den Ahsewiesen (BB,WP,GK,PE,HJ,DK,AM u.a.) und 2 rasteten am 16.12. in der Woeste (PE). Am 23.12. zogen 12 über Eikeloh-Langeneicke (AH) und ca. 135 über den Möhnesee (AM) hinweg. Am 26.12. rasteten 6 am Zachariasseesee (BO,HK) und am 31.12. dann 22 unter Grau- und Kanadagänsen am Ruhrstau Echthausen (BK).

Blässgans: 4 ad rasteten am 03.01. am Zachariasseesee (AH,AM) und neben 1 ad, die sich offenbar ganzjährig auf dem Möhnesee aufhielt (AH,WP,GK,AM) wurden dort 2 am 06.01. (AH), 5 am 07.01. (PE) und 4 NE Delecke am 14.02. (AH) beobachtet. Ziehend wurden 186 über den Klärteichen Soest am 14.02. (PE) und 100 über der Klostermersch Richtung ESE am 15.02. (AH) gesehen. 1 rastete am 23.01. in den Ahsewiesen (BB), 4+1 am 28.01. am Möhnesee (AH) und 5 am 17.03. im Heuland/Herringer Bruch (KHL). Der Herbstzug setzte dann Ende Oktober ein, so wurden unbestimmte Anzahlen ziehender Vögel nachts über Bad Sassendorf am 19.10. (EvH) und über Soest am 08.11. (JD,MBD) gehört. 19 überflogen am 11.11. die Klostermersch (MBD,MS,OZ) und 4 machten am 13.11. Station in den Ahsewiesen (BB). Etwas stärkeren Durchzug gab es dann ab Mitte November: ca. 70 am 13.11. und ca. 50 am 14.11. über Lohne (MH), 39 am 20.11. über dem Lohner Klei (MH) und eine unbestimmte Anzahl nachts über Soest (AM). Am 03.12. rasteten wieder 6 in den Ahsewiesen (BB), 32 zogen am 14.12. über Lohne durch (MH) und 1 juv wurde am 16.12. unter Graugänsen am Ruhrstau Echthausen entdeckt (BK). Nach W zogen 27 am 22.12. über Kesseler (MBD), 32+2 am 23.12. über Eikeloh-Langeneicke (AH), ca. 70 am gleichen Tag über Kesseler (MBD,MS) und ebenfalls am

23.12. ca. 90 über der Klostermersch (MBD). Am 26.12. wurden 8 am Zachariasseesee gesehen (BO,HK) und 1 am 30.12. am Ruhrstau Echthausen Richtung SW ziehend (BK).

Bläss-/Saatgans: Mehrere teils gemischte Trupps dieser beiden Arten zogen am 23.12 über der Haar bei Eikeloh-Langeneicke, insgesamt ca. 400 Individuen Richtung WSW zwischen 13:10h und 14:20h und am gleichen Tag auch 200 um 16:45 h über Soest. Leider konnten jeweils die genauen Artzusammensetzungen nicht bestimmt werden (AH).

Graugans: Brutbestand: 3 Bp KT Hattrop (AH,WP), 2-3 Bp Hellinghauser Mersch (ABU), 1 Bp mit 4 juv Hevevorstaubecken Möhnesee (AH), 4 Bp mit zusammen 15 juv Ruhrstau Echthausen (BK) und mind. 5-6 Bp Woeste (JB,AH). Ganzjährig gab es Meldungen aus vielen Gebieten, z.B. 68 am 14.01. Ruhrstau Echthausen (BK), 82 am 20.02. Woeste (HV), 14 am 18.03. Ahsewiesen (JD), 2 am 30.03. Ahse-Quellteich in Lohne (HV), 50 am 14.05. Hellinghauser Mersch (JB), 39 am 12.10. KT Hattrop (WP), ca. 300 am 26.12. Zachariasseesee (BO,HK) und 61 am 30.12. Ruhrstau Echthausen (BK). Die meisten Meldungen kamen direkt vom Möhnesee oder aus der Umgebung, so mind. 280 auf verschneitem Acker SE Drüggelte am 03.02. (AH), mind. 80 mausernd am 06.06. auf dem Hevevorstaubecken (AH), 295 am 13.08. auf dem Hevearm (AH), 58 am 13.11. am Wameler Teich (AM), ca. 250 im Bereich der Staumauer am 01.12. (AH) und ca.150 am 20.12. bei Stockum (DH).

Hausgans: Wieder hielten sich ganzjährig Hausgänse in der Graugans-Population der Woeste auf, und zusätzlich wurden 3 am 06.06. und 1 am 13.08. am Möhnesee gesehen (AH).

Streifengans: Je 2 ad wurden am 03.01. (AM,AH) und 07.01. (BO,A.Och,T.Och) am Zachariasseesee sowie 1 vom 15.-18.04. in der Hellinghauser Mersch (MS) beobachtet.

Streifen- x Höckergans: Am 03.01. (AM,AH) und am 13.01. (BS) wurde wieder der Vogel am Zachariasseesee beobachtet, der sich nun schon seit mind. 1 Jahr dort aufhält.

Weißwangengans: Es wurden 3 Beobachtungen gemeldet, die vermutlich

alle dasselbe Individuum betreffen: 26.03. 1 Hellinghauser Mersch (AH), 1 am 24.04. lippeabwärts fliegend Klostermersch (MBD) und am 07.05. wiederum 1 Hellinghauser Mersch (JB).

Kanadagans: Aus 2001 liegen folgende Brutpaarzahlen vor: 1 Bp Ahsewiesen (BB,AM), 2-3 Bp Disselmersch/Winkel (BB), 2 Bp Hellinghauser Mersch (JB), 3 erfolgreiche Bp Ruhrstau Echthausen (BK), 2 erfolgreiche Bp Zachariasse (PH,RL,TL) und erstmals 1 erfolgreiches Bp mit 2 flüggen Jungvögeln in der Woeste (PE,AH,JB,AM).

Rastende und ziehende Kanadagänse wurden ganzjährig vor allem am Möhnesee, Zachariasse, in Lippe-, Ahse- und Ruhraue, am Enser See und in der Woeste beobachtet und von vielen Beobachtern gemeldet. Dabei seien folgende Gebietsmaxima erwähnt: 163 am 14.01. Ruhrstau Echthausen (BK), je 14 am 07.03. und 28.10. Enser See (HJG), 31 am 24.03. Ahsewiesen (HJ,DK) und am selben Tag mind. 43 Woeste (PE), 17 am 17.05. Hellinghauser Mersch (JB), 30 am 26.05. Disselmersch/Winkel (BB) und je 30 am 07.07. und 04.11. Zachariasse (PH,RL,TL), 55 am 09.09. auf dem Möhnesee (AH) und 268 am 04.11. bei Wickede-Wimbern (BK). Mindestens 3 beringte Kanadagänse konnten 2001 erfolgreich abgelesen werden.

Kanadagans mit Merkmalen der Unterart minima*: Auch in 2001 konnten wieder „kleine Kanadagänse“ festgestellt werden, und zwar gleich 2 am 10.05. (MBD) und je 1 am 12.05. (AH) und 15.06. (MBD) in der Hellinghauser Mersch.

Da es sich sehr wahrscheinlich um Gefangenschaftsflüchtlinge handelte, wurde auf eine Dokumentation verzichtet. Im Übrigen sei auf das mögliche Erscheinen weiterer „kleiner“ Unterarten wie z.B. „hutchinsii“ (im Gegensatz zur dunkelbrüstigen „minima“ mit sehr heller Unterseite) hingewiesen.

Kanada x Nonnengans: Am 25.04. ein Hybrid im Winkel, der mit einer Kanadagans verpaart war (MBD,BB). Es sei hier darauf hingewiesen, dass es häufig Kanadagänse mit abweichender Kopffärbung gibt, meist mit einem erhöhten Weißanteil. Hierbei handelt es sich aber nicht um Hybriden. Hybriden zwischen Kanadagans



Nilgänse

und Weißwangengans sind in ihrem gesamten Erscheinungsbild intermediär zwischen ihren Elternarten!

Hühnergans: Vom 13.11. bis mind. zum 09.12. wurde 1 Vogel dieser australischen Art am Möhnesee, zunächst in Wamel, zuletzt bei Körbecke unter Graugänsen beobachtet; Gefangenschaftsflüchtling (AM,BS).

Nilgans: In der Brutzeit 2001 konnte erstmals 1 erfolgreiches Bp mit 5 juv in der Woeste festgestellt werden (PE,AH,AM), 1 Revierpaar KT Hattrop (ABU), 2-3 Bp Disselmersch/Winkel (ABU), 1 Bp Ahsewiesen (ABU), 1 Bp mit 4 juv W der Kreisgrenze bei Hamm-Werries (MH), 1 Bp mit 5 juv Zachariasse (PH,RL,TL), 1 erfolgloses Bp an der Ruhr bei Wickede (BK) und 1 Bp mit 3 juv am Ruhrstau Echthausen (BK). Von fast allen Brutplätzen gab es ganzjährig zahlreiche Meldungen, die Maxima wurden in den Ahsewiesen mit je 11 am 05.+07.05. festgestellt (BB,AM), in der Disselmersch/Winkel am 31.07. mit 9 (BB), in der Klostermersch mit 5 am 31.03. (ABU), in der Hellinghauser Mersch mit 20 am 12.05. (AH), mit 5 am 12.05. an den Hattroper Klärteichen (PE), mit 12 am 01.11. in der Woeste (AM). Der größte Trupp des Berichtszeitraumes waren aber 92 am 27.07. am Zachariasse (PH,RL,TL). Außerhalb der bekannten Brutgebiete wurden ganzjährig 1-4 vom Möhnesee gemeldet (AH,PE,AM,CH), 2 am 06.02. im Stockheimer Bruch (ABU), 2 am 19.02. im Heuland/Herringer Bruch (KHL), 2 am 25.02. an der Ruhr bei Wickede (MBD,OZ), 12 am 17.03. in den Erlen (KHL), 2 am 29.03. im Amper Bruch (DH), 2 am 09.04. bei Kutmecke (DH), 2 am 07.05. bei Dinker (MH), 2

ebenfalls am 07.05. bei Katrop (PE), je 2 am 04.06., 14.10. und 17.11. in den Erwitter Steinbrüchen (dabei am 04.06. in einer Steinbruchwand sitzend!) (AH,PE,AM,WP), 4 am 19.11. auf der Haar E (MH) und je 2 am 15.+30.12. E Dinker (PE). Die mit 35 größte Winteransammlung gab es am 27.12. wieder am Zachariasse (PH,RL,TL). Das Auftreten zeigt, dass die Nilgans inzwischen den Kreis Soest fast flächig besiedelt.

Rostgans: Auffällig viele Beobachtungen in 2001, die z.T. sicherlich dieselben Vögel betreffen. 1 Revierpaar an den Klärteichen Soest mind. vom 20.04.-12.05. (PE,WP,AH), am 10.05. sogar gleichzeitig 3 Vögel anwesend (PE). Möglicherweise das gleiche Paar hielt sich bereits vom 06.01.-23.02. in den Ahsewiesen auf (DH,HJ,DK,GK,WP u.a.), wo am 05.06. und 25.05. nur ein einzelnes Männchen beobachtet wurde (BB,HJ,DK,AH). Vom 29.11.-09.12. lebten 2 in der Disselmersch (WP,GK,BB). Neben diesen längeren Aufhalten gab es noch einige Einzelbeobachtungen: 1 m 09.04. Disselmersch (WP), 1 w 14.04. Hattroper Klärteiche (WP), 1 am 28.04. Woeste (AH), 1 am 21.05. Hellinghauser Mersch (JB), 1 am 28.06. Soester Kläranlage (PE), 1 m 12.10. (WP) und 20.10. (PE) KT Hattrop und ebenda 2 (1:1) am 21.11. (AM). Daneben hielt sich 1 ad m vom 13.08.-23.12. am Ausgleichsweiher des Möhnesees gezwungenermaßen auf. Der offenbar ausgesetzte Vogel war kopiert (AH,PE,WP,AM,HJG).

Brandgans: Es gab insgesamt 4 Frühjahrs- und 5 Herbstbeobachtungen: 3 am 08.02. im Bereich Meerersch / Im Winkel (WP), 1 am 11.03. in den Ahsewiesen (BB), 3 am 20.04.

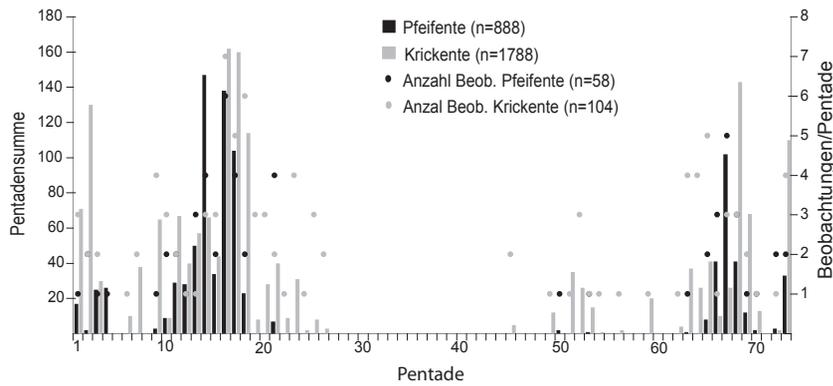


Abb. 2: Pentadensumme vom Krickente und Pfeifente

Es wurden i.d.R. alle eingegangenen Daten verwendet. Lagen aus einem Gebiet mehr als eine Beobachtung pro Pentade vor, wurden alle verwendet, wenn sie sich in der Anzahl oder Geschlechterzusammensetzung unterschieden, da während der Zugzeit die tägliche „Turnover-Rate“ hoch sein kann. Die Krickenten-Daten aus der Brutzeit aus den drei (möglichen) Brutgebieten sind nicht enthalten. Allen Einsendern sei herzlich gedankt.

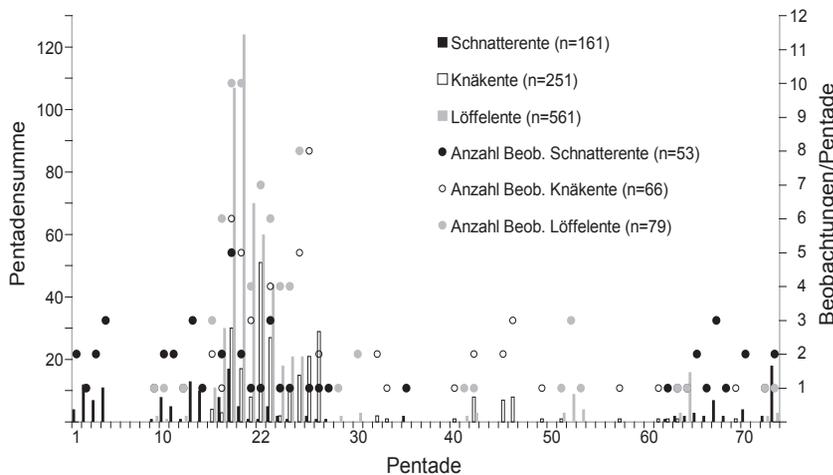


Abb. 3: Pentadensumme vom Schnatterente, Knäkente und Löffelente

Es wurden i.d.R. alle eingegangenen Daten verwendet. Lagen aus einem Gebiet mehr als eine Beobachtung pro Pentade vor, wurden alle verwendet, wenn sie sich in der Anzahl oder Geschlechterzusammensetzung unterschieden, da während der Zugzeit die tägliche „Turnover-Rate“ hoch sein kann. Daten aus den Brutgebieten sind von der Löffelente nur bis einschließlich 24. Pentade und bei der Knäkente bis einschließlich 26. Pentade enthalten. Bei der Schnatterente sind die Sommerdaten aus der Woeste nicht enthalten. Allen Einsendern sei herzlich gedankt.

in der Woeste (MS) und 2 (1:1) am 13.05. am Möhnesee (AH); im Herbst dann 1 m am 16.09. am Ruhrstau Echthausen (BK), 1 juv am 17.09. an den Klärteichen Hattrop (AH), dort ebenfalls 1 im SK unter Graugänsen am 06.10. (WH) und 1 w ad im PK am 12.10 (WP). Am 16.10. wurde 1 w mit kupiertem Flügel am Ruhrstau Echthausen beobachtet (BK).

Mandarinente: Auf dem Möhnesee durchgehend 1 m auf dem Ausgleichsweiher und fast immer ein weiteres Männchen im Bereich Stockumer Damm (AH,AM,WP,PE,OZ u.v.a.). Am 17.01 auf dem Ausgleichsweiher aber 2 m (WP) und

am 20.01 neben dem Männchen am Ausgleichsweiher 2 weitere zusammen vor Körbecke, also insgesamt 3 Männchen anwesend (AH). Es wurde aber nie ein Weibchen gesehen. Ein solches war aber am 25.01. und 09.02. auf dem Lohner Teich (HV, MBD).

Bahamaente: Am 17.01. und 03.02 1 im GK am Stockumer Damm (WP,AH) und am 04.05 eine in der Woeste (PE).

Brautente: 30.04. Klostermersch 1 w mit gestutztem Flügel (MBD); 07.09. Klostermersch 1 wf (MBD,MS,OZ); 15.10. Wickede Ruhr 1 m (BK).

Pfeifente: Die eingegangenen Meldungen werden in Abb. 2 dargestellt. Der Heimzug dauerte bis zum 15.04, am 05.09 setzte dann wieder der Wegzug ein. Isoliert ist eine Sommerbeobachtung vom 3 (2:1) am 15.06 in der Woeste (PE).

Schnatterente: Nach den eingegangenen Daten ist von einem Bv in der Woeste auszugehen. Alle weiteren Daten sind in Abb. 3 zu sehen. Nicht in der Abbildung enthalten sind 1-2 Paare, die sich vom Januar bis zum 18.03. an den Klärteichen Hattrop aufhielten (PE).

Krickente: Jeweils 1 Bv wurde aus den Ahsewiesen und der Hellinghauser Mersch gemeldet (ABU) und nach den eingegangenen Daten muss auch ein Bv für die Woeste angenommen werden. Alle weiteren Daten sind in Abb. 2 eingeflossen. Der größte gemeldete Trupp waren 100 am 05.12 an den KT Soest (AM).

Stockente: Ahsewiesen ca. 30 Bp, Hellinghauser Mersch 30-35 Bp, KT Hattrop 11 Bp, KT Soest 8 Bp, Klostermersch ca. 45 Bp, Stockheimer Bruch 8-10 Bp, Disselmersch/Winkel mind. 16 Bp (ABU).

Vom Möhnesee liegen folgende Zahlen vor: 20.01. S: 1975, 14.02. S: 675, 28.02. S: 665, 20.03. S: 275, 13.04. S: 180, 30.04. S: 140, 13.05. S: 110, 25.05. S: 105, 06.06. S: 162, 23.06. S: 212 + 4 Familien, 13.08. S: 370, 01.12. S: 1090, 26.12. S: 905 (AH,HJG). Große Zahlen daneben nur auf dem Zachariasse: 03.01. 1500 (AH,AM), 14.01. 2500, 08.12. 800, 27.12. 1600 (PH,RL,TL). Aus anderen Gebieten seien jeweils die Maximalzahlen genannt: 07.01. Enser See 136, 11.02. Heuland/Herringer Bruch 30 (KHL), 14.02. Stockheimer Bruch 80 (ABU), 21.03. Hellinghauser Mersch 55 (ABU), 12.10. Hattroper Klärteiche 180 (WP), 13.11. Klostermersch 158 (ABU), 28.11. Ahsewiesen 330 (BB).

Hausente: 01.12. Möhnesee 2 (AH).

Spießente: Zwei Winterdaten jeweils vom Zachariasse, wo am 03.01 1 w (AH,AM) und am 25.02. sogar 7 waren (PH,RL,TL). Während sich in der Woeste vom 26.02. bis 26.03. ein Pärchen lange aufhielt (PE), war von Mitte März bis Anfang April in den anderen Feuchtgebieten der Frühjahrsdurchzug zu bemerken. Aus den

Ahsewiesen liegen aus dem Zeitraum 18.03 bis 08.04 Beobachtungen von 15 Tagen vor, mit immer anderen Individuenzahlen, insgesamt 154 Ind, maximal gleichzeitig 22 (12:10) am 24.03 (HJ,DK,BB,PE) und 22 (11:11) am 31.03 (HJ,DK,BB,MG,JD). In der Hellinghauser Mersch maximal 6 am 11.03 (JB) und 13 am 13.03 (MBD). Aus dem Winkel 4 Daten mit 16 Ind zwischen dem 24.03. und 31.03 sowie am Zachariassee 6 (3:3) am 27.03. (PH,RL,TL).

Nach dem Ende des Heimzugs am 08.04 nur noch wenige Beobachtungen gegen Jahresende: 16.11. am Möhnesee (1 wf) (WP); dort auch ein juv m am 29.11. auf dem Hevebecken (WP,GK) und 26.12 bis 29.12 Ausgleichsweiher 1 juv m (AH,HJG,AM u.a.). Außerdem 09.12. Klostermersch 1 m (MBD,OZ).

Knäkente: Die Naturschutzmaßnahmen in den Feuchtgebieten hatten die folgenden, erfreulichen Brutpaarzahlen zur Folge: Ahsewiesen 2-3 Bp, Hellinghauser Mersch 2-3 Bp, Klostermersch 1-2 Bp, Disselmersch/Winkel 3 Bp (ABU) sowie Woeste 3-4 Bp (JB,AH). Alle anderen Zahlen sind der Abb. 3 zu entnehmen. Im Diagramm enthalten sind folgende Beobachtungen, die aber einer besonderen Erwähnung bedürfen. Die größten Ansammlungen waren diesmal relativ klein, mit 13 (8:5) am 06.04 und 13 (9:4) am 08.04 in den Ahsewiesen (WP,JB,BB). Aus dem Sommer liegen 2 Beobachtungen außerhalb der gemeldeten Brutgebiete vor: 09.06. Zachariassee 2 m (PH,RL,TL), 14.06. Klärteiche Soest 1 m (PE). Außergewöhnlich sind 6 Meldungen von Beobachtungen zwischen dem 9.10 und 9.12 (BS,AM,MBD), wobei es sich möglicherweise um 3 Vögel handelte.

Löffelente: Auch hier haben die Naturschutzmaßnahmen zu erfreulichen Entwicklungen geführt: Ahsewiesen 1 Bp, Hellinghauser Mersch 2-3 Bp, Disselmersch/Winkel 3 Bp, nur in der Klostermersch keines mehr (ABU); Woeste 1-2 Bp (JB). Alle anderen Daten sind in Abb. 3 eingeflossen, nach drei Februar-Beobachtungen setzte der Heimzug am 12.03 ein und reichte mind. bis zum 30.04 (1 m auf dem Möhnesee, AH). Die größten Ansammlungen waren 24 am 30.03 an den KT Hattrop (PE) und 23 (14:9) am 08.04 im Winkel (BB). Außerhalb der Brutgebiete

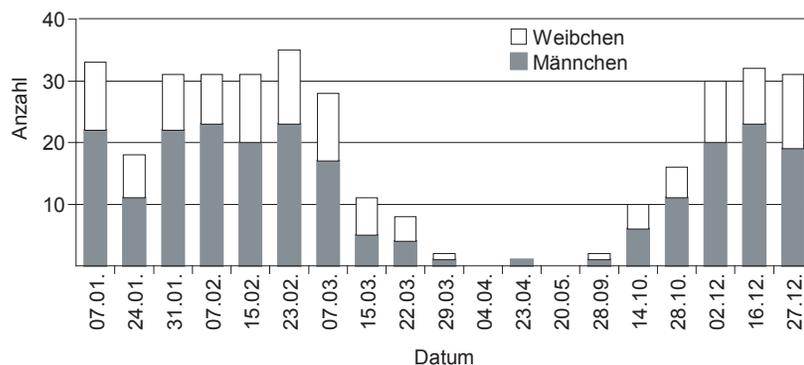


Abb. 4: Phänologie der Tafelente am Enser See im Jahr 2001. Alle Daten von HJG.

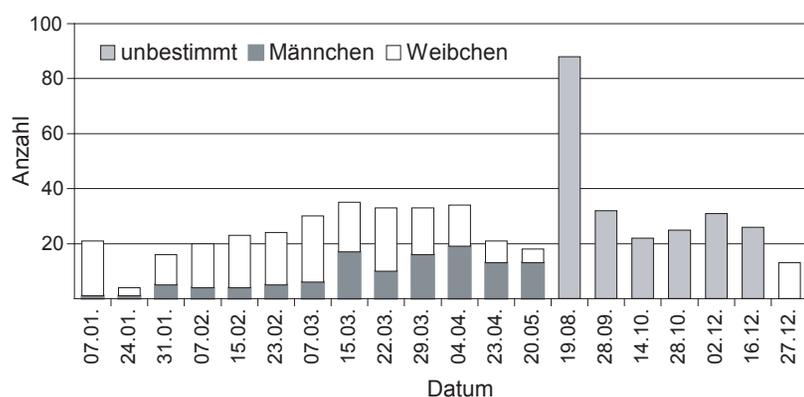


Abb. 5: Phänologie der Reiherente am Enser See im Jahr 2001. Nach Daten von HJG.

nur drei Maibeobachtungen: 20.05. Klostermersch 2 (1:1) (DG), 26.05. KT Hattrop 2 (1:1) (WP) und KT Soest 1 m (PE). Wegzug ab dem 22.07.

Kolbenente: 11.03. Möhnesee 6 (3:3) (HA); 21.11. Ahsewiesen 1 m unter Stockenten (AM).

Tafelente: Die größte Ansammlung in der ersten Jahreshälfte am 20.01 am Möhnesee mit S: 570 (AH). Daneben auf anderen Gewässern kleinere Zahlen, z.B. 03.01. Zachariassee 30 (AH), 17.01. Klostermersch 52 (ABU), 05.02. Spenner See 26 (WP,AM). Während an kleineren Gewässern im Februar die Frühjahrsmaxima erreicht wurden, so z.B. an den KT Hattrop mit 55 am 14.02, an den KT Soest mit 37 am 18.02 (PE), im Winkel mit 38 am 19.02 (WP), am Spenner See 35 am 15.02 (AH), waren am Möhnesee am 14.02 nur noch S: 95 und am 28.02. gar nur noch S: 45 (AH). Auch im März immer wieder Beobachtungen, allerdings nur wenige Individuen, z.B. 26.03 Woeste 5 (3:2) und am Möhnesee nur noch S: 12 am 20.03 (AH). Aus dem April nur wenige Beobachtungen:

02.04. Zachariassee 2 (PH,RL,TL), 13.04. Möhnesee S: 1 (AH), 20.04. Hattroper Klärteiche 3 (1:2) (WP), 23.04. Enser See 1 m (HJG) und 30.04. Möhnesee S: 1 w (AH). Am 06.05 noch 1 w an den KT Soest und 2 m auf dem Spenner See (PE). Danach bis Mitte Juli nur Beobachtungen von Männchen, so 1-5 bis zum 22.07. mit dem Maximum am 02.07 auf den KT Hattrop (PE,WP), 1 m vom 26.06. bis 10.07. KT Soest (PE), daneben auf dem Möhnesee am 23.06. S: 6 m (AH). Am 13.07 mit 4 (2:2) KT Soest die ersten Weibchen des Spätsommers und dort auch am 29.07. 1 wf (PE). Ab August wieder zunehmende Zahlen, so neben 4 w KT Hattrop am 11.08, schon S: 95 am 13.08 Möhnesee (AH). Ab September weiter steigende Zahlen: 08.09. KT Soest 29 (PE), 26.09. Möhnesee Südufer 24 (21:3) (AM), 12. - 25.10. KT Soest ca. 40 (WP), 13.10. Spenner See 39 (PE), 01.12. Möhnesee S: 345 (AH), 23.12. Spenner See 40 (obwohl nur noch kleines eisfreies Loch) (AH), 26.12. Möhnesee S: 375 (AH,HJG), 27.12. Zachariassee 45 (PH,RL,TL). Die im Text nicht genannten Daten

vom Enser See können der Abb. 4 entnommen werden.

Moorente: Ein flugbehindertes, vielleicht ausgesetztes Männchen am Ruhrstau Echthausen wurde am 15.04, 12.05. und 30.05. gesehen (BK). Dort am 11.11. aber 2 flugfähige Männchen zwischen Tafelenten (BK).

Reiherente: Aus den ersten Monaten des Jahres viele Einzelbeobachtungen an fast allen kleineren Gewässern mit meist wenigen Ind, z.B. 06.01 Lohner Teich 13 (HV), 10.02 Winkel 48 (BB), 27.02 Großer Teich Soest 15 (12:3) (AH), 07.03 Spenner See 30 (AH), Zachariasse max. 65 am 20.01 (PH,RL,TL), 23.04. Bad Sassendorf Kläranlage 20 (10:10) (MH), 25.04. Woeste 14 (7:7) (MH). Größere Zahlen, abgesehen vom Möhnesee, nur am Ruhrstau Echthausen am 24.03 mit 174 (79:95) und dort am 15.04. mit 192 (101:91) sowie am selben Tag Wickede/Ruhr 94 (55:39) (BK). Auf dem Möhnesee die größten Ansammlungen mit S: 1000 am 20.01 (AH). Danach dann schnell abnehmende Zahlen: 14.02. und 28.02. je S: 355, 20.03. noch S: 270, 13.04. S: 230, 30.04. S: 141, 13.05. S: nur noch 34 und am 25.05 gar nur S: 19 (alles AH). Zu diesem Zeitpunkt (30.05) aber 212 (119:93) am Ruhstau Echthausen (BK) und am 06.07 dort 263 (223:40) (BK). Ab Juni dann langsam wieder mehr am Möhnesee, so am 06.06 S: 30 und 23.06 S: 54 (AH). Aus der Brutzeit belegen folgende Paarzahlen, dass diese – vor 30 Jahren als Brutvogel sehr seltene Art - inzwischen fast

den gesamten Kreis Soest besiedelt: Ahsewiesen 12-14 Bp, Hellinghauser Mersch 20-25 Bp, KT Hattrop ca. 45 Bp, KT Soest ca. 30 Bp, Klostermersch 14 Bp, Stockheimer Bruch 1 Bv, Disselmersch/Winkel mind. 4 Bp (alles ABU); Wickede Ruhr 11 Bp (47 flügge Jungvögel), Ruhrstau Echthausen 9 Bp (alle erfolgreich mit insgesamt 24 Jungvögeln) (BK), Kläranlage NE Geseke mind. 10 Paare (MH), Woeste mind. 1 Bp mit 6 juv (AH), östlichster Steinbruch Erwitte 2 Bv (AH). Nach der Brutzeit kommt es dann zu großen Mausegesellschaften auf dem Möhnesee, so z.B. S: 1230 am 13.08 (AH). Am selben Tag nur noch 50 am Ruhrstau Echthausen (BK). Zu diesem Zeitpunkt sind die meisten Brutgebiete geräumt, so nur noch eine am 26.08 an den KT Hattrop (WP). Daher bis Jahresende fast nur noch Meldungen vom Möhnesee: 18.11. ohne Hevearm ca. 600 (AM); 01.12. S: 1600 (AH), 26.12.; S: 1665 (AH,HJG). Die im Text nicht genannten Daten vom Enser See können Abb. 5 entnommen werden.

Hybrid Reiherente x Tafelente: Ein Männchen am 21.04. an der Schwannemühle unter ca. 60 Reiherenten (MBD,OZ).

Hybrid Tauchente: Am 13.01 schwamm auf dem Möhnesee ein Hybrid, dessen Eltern vermutlich eine Reiherente und eine Moorente waren (AM,CH).

Bergente: Am 28.09. ein Weibchen am Zachariasse (PH,RL,TL).

Kleine Bergente*: Das Weibchen schon länger anwesende Weibchen

(vgl. letzter Sammelbericht) wurde bis zum 20.03 und dann wieder ab dem 11.11. auf dem Möhnesee gesehen, ob und wohin sie mit einem Reihererpel verschwand, blieb jedoch unbekannt (AM,AH,CH,PE u.a.).

Der langjährig anwesende Vogel ist von der DSK anerkannt.

Eiderente: Ein ad m, zwei ad w und 1 juv w das ganze Jahr über am Möhnesee (AH,WP u.v.a.). Die Vögel übersommerten und mauserten im August ihre Schwingen (AH). Dieser Trupp wurde dann ab dem 06.11. durch 1 juv m und 1 juv w unterstützt (WP,GK), ab dem 29.11 leistete ein weiteres juv m dem Trupp Gesellschaft, der bis zum Sommer 2004 weiter anwachsen sollte (AH,AM,WP,GK u.v.a.). Nur am 01.12. noch ein zusätzlicher Einzelvogel (juv w) (AH).

Trauerente: Am 26.12. und 29.12 je 2 Jungvögel auf dem Möhnesee (AH,HJG,AM, S. Frick, P. Herkenrath).

Samtente: Aus der ersten Jahreshälfte noch zwei Beobachtungen: 03.02. 5 (2:3) alle vj (AH) und 14.02. 1 m vj (AH). In der zweiten Jahreshälfte dann ab dem 18.11. erst 10, ab dem 22.11. 15, ab dem 26.11 mind. 18 und am 29.11 sogar 23 Jungvögel. Danach bis zum 01.12. 22, bis zum 26.12. 18 und am 29.12 noch 17 (AM,WP,PE,AH,GK,OZ u.a.). Alle Beobachtungen stammen vom Möhnesee. Hierbei dürfte es sich um den größten jemals im Kreis Soest festgestellten Trupp handeln.

Schellente: Abseits des Möhnesees folgende Beobachtungen: 06.02. Stockheimer Bruch 1 (ABU); 11.02. Disselmersch 1 w (BB); 18.02. Ruhrstau Echthausen 25 (8:17) als Maximum im Frühwinter 2001 (BK); 18.02. Wickede Ruhr 5 (3:2) (BK); 22.03. Enser See 2 (1:1) (HJG); 02.04. Zachariasse 2 (PH,RL,TL); 15.04. Ruhrstau Echthausen 3 (1:2) und ebenda 22.04. 2 w (BK); 18.11. Ruhrstau Echthausen 5 (2:3), dort 24.11. 11 (4:7) und 16.12. 23 (5:18) (BK); 24.12. Klostermersch 1 w (AH,HK) und dort 27.12. 2 (1 juv m, 1 wf) (AH). Alle anderen Beobachtungen vom Möhnesee: 06.01. S: 170 (AH); 20.01. S: 230 (AH); 14.02. S: 225 (AH); 28.02. S: 190 (AH); 20.03. S: 81 (AH); 13.04. S: 25 (9:16) (AH); 25.04. Ausgleichsweiher 2 (1:1) (AM);

Foto: M. Bunzel-Dröke



Schellente

30.04. Hevearm 2 m balzend (AH); dann aber keine Sommerbeobachtungen, sondern erst ab dem 28.10. wieder: Ausgleichsweiher 1 GK (AM); 28.10. Hevearm ca. 15 (AM); 11.11. Ausgleichsweiher ca. 10 und ca. 15 Hauptsee (AM); 13.11. > 100, davon ein Trupp mit 55 auf Hevearm (AM); 18.11. ca. 40 (ohne Hevearm) (AM); 01.12. S: 175 (AH) und 26.12. S: 223 (AH,HJG).

Zwergsäger: Relativ viele Beobachtungen aus beiden Wintern: 01.01. Möhnesee 1 wf (PE); 03.01. Zachariasse 1 (PH,RL,TL); 06.01. Möhnesee S: 1 wf (AH); 13.01. 1 w (BK,AH,HJG) und 14.01. 5 w (BK) Ruhrstau Echthausen; 06.02. Möhnesee Hevebecken 5 (1 m PK, 4 wf) (GK,WP); 14.02. Möhnesee S: 3 wf (AH); 28.02. Möhnesee S: 2 w (AH); 18.03. Zachariasse 2 (1:1) (PH,RL,TL); letzte Frühjahrsbeobachtung am 30.03. Winkel 1 (MG) und dann erst wieder ab November nur auf dem Möhnesee: 11.11. 1 w (AM, S. Frick); 13.11. 1 w (AM); 01.12. S: 3 (1wf, 2 juv m) (AH); 23.12. Wameler Becken 4 wf (AM); 26.12. S: 4 (2 juv m, 2 w) (AH,HJG); 29.12. 1 w (AM, S. Frick, P. Herkenrath).

Mittelsäger: Wie schon seit mehreren Jahren hielt sich auch das flugbehinderte Weibchen wieder (zwangsläufig) ganzjährig auf dem Ruhrstau Echthausen auf (BK). Daneben aber noch zwei weitere Daten, nämlich 06.01. Möhnesee 1 wf mit 1:5 Gänsesäger (AH) und im folgenden Winter am 22.11. Möhnesee 2 wf (WP).

Gänsesäger: Ein flugbehindertes Weibchen hielt sich ganzjährig auf dem Ruhrstau Echthausen auf, zeitweise zusammen mit dem flugbehinderten Mittelsäger (s. dort) (BK). Aus der ersten Hälfte des Jahres wurden gemeldet: 06.01. Möhnesee S: 50 (27:23) (AH); 07.01. Enser See 3 (1:2) (HJG); 07.01. Möhnesee ca. 70 (PE); 13.01. Möhnesee ca. 25 (AM); 15.01. Enser See 3 (2:1) (HJG); 17.01. Klostermersch 1 (ABU); 20.01. Möhnesee S: 24 (14:10) (AH); 24.01. Enser See 2 (1:1) (HJG); 03.02. Möhnesee 6 (3:3) (AH); 14.02. Möhnesee S: 37 (18:19) (AH); 28.02. Möhnesee S: 37 (23:14) (AH); Januar und Februar Möhne neue Allagen 3 (2:1) (W. Klein); 07.03. Enser See 2 (1:1) (HJG); 10.03. Möhnesee 7 (3:4) (AM) und letztmalig am 20.03. Möhnesee S: 15 (9:6) (AH).

In der zweiten Jahreshälfte dann am Möhnesee folgende Beobachtungen: 13.11. Hevearm 13 (5:8) (AM); 01.12. S: 38 (19:19) (AH); 23.12. Wameler Becken ca. 50 (AM); 26.12. S: 73 (31:42) (AH,HJG); 29.12. ca. 50 (AM, S. Frick, P. Herkenrath) und nur eine Beobachtung abseits des Möhnesees: 18.11. Ruhrstau Echthausen 3 (1:2) (BK).

Wespenbussard: Der erste wurde früh, schon am 30.04., am Möhnesee beobachtet (AM, P. Herkenrath). Die nächsten am 06.05. Klärteiche Soest 1 ad (PE) und 07.05. Soest 1 m dz (AM). Es wurde nur ein Bp aus der Hellinghauser Mersch gemeldet (ABU). Alle weiteren Beobachtungen: 12.05. Heuland/Herringer Bruch 1 (KHL), Ruhrstau Echthausen 1 dz (BK) und Soest 1 dz (AM); 24.05. Werl 1 (MBD,OZ); 26.05. Soest 1 ad dz (AM); 27.05. Ruhrtal Voßwinkel 1 (MBD); 31.05. Soest 1 (AM); 05.06. Störmede 1 (HV); 06.06. Möhnesee Hevearm 1 (AH); 21.07. Ahsewiesen 2 ad, einer fliegt in Hacheneiwäldchen (AM); 08.08. N Oestereiden 1 (MH); 11.08. Ahsewiesen 1 (HJ,DK); 13.08. Lohne 1 dz (HV); 16.08. Ahsewiesen Hachene/Wald 1 juv (WP); 18.08. Ahsewiesen 1 (HJ,DK); 21.08. Eilmsen 1 juv, kaum flügge, schon in Hochspannungsleitung verunglückt; am Folgetag verstorben (DH,AH); 26.08. Lünenweg Soest 8 dz (AM); 27.08. A44 Höhe Hilbeck Werl 2 dz (AM); 30.08. Zachariasse 1 (HV); 31.08. Soest 27 dz (CH); 01.09. Woeste 2 (PE); 16.09. Klostermersch 1 (MBD,HV u.a.); 17.09. Ahsewiesen 1 (HV); 17.09. Soest 2 dz (AM). Bei Zugvogelplanbeobachtungen am Haarstrang wurde Durchzug zwischen dem 20.08 und 04.10 (1 Jungvogel) festgestellt, mit Maxima am 30.08 (Tagessumme: 52) und 01.09 (Tagessumme: 70). Die beiden größten Trupps von ca. 30 und ca. 60 übernachteten in der Umgebung von Theinigen (AH).

Schwarzmilan: Die ersten beiden wurden am 24.03. bei Völlinghausen/Möhne (HA) bzw. am 27.03. dz über Soest gesehen (AM). Aus zwei Gebieten wurden viele Beobachtungen gemeldet, so dass für beide Orte Bv bestand. Zum einem wie im Vorjahr aus dem Bereich Erwitte-Anröchte. Leider wurde ein Vogel dort am 12.06. mit Vergiftungserscheinungen gefunden, der aber glücklicherweise am 04.07. dort wieder ausgewildert

werden konnte (DH). Zwei Jungvögel nahe der Pöppelsche am 29.07. könnten aber auch schon Durchzügler gewesen sein (HK). Zum anderen aus dem Bereich Geseke-Salzotten, wo sogar am 02.05. N Geseke Balz beobachtet wurde (MH). Ein dritter Bv bestand N Herzfeld, wo am 21.04. zwei brutverdächtige Vögel beobachtet wurden (JeB). Daneben noch einige Einzelbeobachtungen abseits dieser Gebiete oder aus der Zugzeit: 30.04. Möhnesee 1 (AM, P. Herkenrath); 09.05. Ruhner Mark 1 (MH); 12.07. N Oestereiden 1 (MH); 28.07. Woeste 1 ad (AM); 11.08. Eikeloh 1 juv (AM); 25.08. Lohner Klei 1 juv (AM); 31.08. Wierlauke 1-2 juv (AH); 22.09. Steinbrüche Berge 1-2 Ind (WP,CH) und sehr spät noch am 06.10. bei Berge 1 (HK,BO).

Rotmilan: Zwischen dem 01.01. und 04.02. wurde ein Individuum regelmäßig in den Ahsewiesen gesehen (BB,JD,AH,HJ,DK,PE u.a.). Daneben im Januar und Februar folgende Beobachtungen

13.01. Zachariasse 1 (BS); 21.01. Möhnesee 1 (BS); 25.01. Haarstrang Bismarckturm 1 (EvH); 27.01. Disselmersch 1 (BB,HJ,DK); 03.02. Körbecke 1 jagend bei 10-15 cm Schnee (AH); 06.02. Körbecke 1 (HA); 14.02. Körbecke-Stockum 1 (AH); 15.02. Erosionsschutzgebiet 1+1 (HI); 15.02. Mittelhausen-Eikeloh 1 (AH); 26.02. Olle Wiese 1 (MH); 27.02. Günne 1 (AM); 28.02. Körbecke-Stockum 1 (AH). Möglicherweise handelt es sich bei dem Vogel im Bereich Körbecke immer um den selben Vogel. Hinweise auf Brutpaare liegen nur wenige vor: Völlinghausen/Möhne Bv (HA); 11.05. W Anröchte Balz (DG); 22.07. E Brockhausen 1 Bp mit 2 flüggen juv (AH). Ansonsten viele Einzelbeobachtungen, die sich wie folgt auf die Monate verteilen (Summe Vögel / Summe Meldungen): März (19/13), April (17/10), Mai (10/9), Juni (8/8), Juli (16/9), August (57/24), September (76/34), Oktober (10/7). Nicht enthalten sind dabei folgende Meldungen: 16.08. Erosionsschutzgebiet ca. 20-30 tagsüber, 4 besetzte Schlafplätze (JeB,AH); 18.08. Schlafplätze bei Kellinhausen-Menzel 34 - 39 (HI); 19.09. Kellinghausen 61 - 65 an Schlafplätzen (HI); 23.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 20 (MH); 21.10. Haarkamm E Vierhausen 8 dz 10.22 - 10.27 Uhr (WP); 22.10. B1 bei Schmerlecke 31 im Trupp

Tab. 1: Verteilung der Kornweihen-Beobachtungen über das Jahr aufgeteilt in Monatshälften.

Zeitraum	Männchen	Weibchen	Jungvogel	Wf	ohne Angabe	Summe
Jan 1	3	5	8	16	3	35
Jan 2	7	1	1	17	1	27
Feb 1	6	0	2	8	0	16
Feb 2	4	0	3	6	0	13
März 1	3	2	1	22	0	28
März 2	2	0	0	7	0	9
April 1	2	1	3	0	0	6
April 2	0	1	1	0	0	2
Mai 1	0	2	1	2	0	5
Mai 2	1	0	0	0	0	1
Juni 1	2	0	0	0	0	2
Juni 2	0	0	0	1	0	1
Juli 1	0	0	0	0	0	0
Juli 2	0	0	0	0	0	0
Aug 1	0	0	0	0	0	0
Aug 2	0	0	0	0	0	0
Sept 1	2	0	0	0	0	2
Sept 2	0	1	0	0	0	1
Okt 1	0	0	0	1	0	1
Okt 2	1	7	1	2	0	11
Nov 1	0	1	0	6	0	7
Nov 2	3	0	2	5	1	11
Dez 1	11	0	4	2	1	18
Dez 2	2	1	3	6	1	13
	49	22	30	101	7	209

ziehend (EvH). In den letzten beiden Monaten nur noch vier Meldungen: 05.11. Paradiese 1 (MH); 14.11. Soest 1 dz (AM); 11.12. Lohner Klei 1 (MH) und 30.12. Ruhrstau Echthausen 1 dz nach S nach Schneefall (BK). Bemerkenswert ist zudem die Beobachtung eines Jungvogels der noch am 16.08. tagsüber auf dem Horst schlief (JeB,AH).

Schlangenadler*: Am 13.07. ein Durchzügler über Soest (AM). Der DSK liegt eine Meldung vor. Über eine Anerkennung wurde noch nicht entschieden.

Rohrweihe: Erstbeobachtung am 11.03. bei Wickede, wo 1 ad w hoch nach Osten zog (BK). Dann gleich mehrere Beobachtungen am 24.03 und 26.03 (HK,BO,MBD,OZ,AH). Insgesamt brüteten im Kreis Soest 34 Bp, hinzu kam an 7 Stellen Bv (MH). Hierbei enthalten sind folgenden Paare: Ahsewiesen 2 Bp, Hellinghauser Mersch 2 Bp, Klostermersch 4-5 Bp, Olle Wiese 4 Bp, Stockheimer Bruch 4 Bp (alle Angaben ABU). Im April und Mai erst wenige immat.

Vögel anwesend, so am 13./14.04. HB Schmerlecke-Langeneike S: 3 immat. m (HI) und 17.05. Erosionsschutzgebiet 1 m immat. (HI). Im Juni dann aber auf denselben Flächen 6 immat. (14.06) bzw. 15-17, davon nur 1 ad (16.06) (HI). Aus dem August und September liegen dann sehr viele Beobachtungen vor, von denen hier lediglich die Ergebnisse von wenigen Zählungen genannt seien: 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 10 (AH) und HB Lohner Klei-Sommerhof S: 10 (CH); 08.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 22 (CH); 22./23.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 10 (WP,CH); 23.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 19 (MH). Die letzten beiden wurden je in der HB Domhof-Mittelhausen am 06.10. (HK,BO) und sehr spät am 03.11. (EvH,CH) gesehen.

Kornweihe: Im Jahr 2001 kam es in der Hellwegbörde im Kreis Soest erstmals zu einer erfolgreichen Kornweihenbrut, aus der 4 Jungvögel flügge wurden. Außerdem bestand an einer weiteren Stelle Brutverdacht

(MH, vgl. auch HÖLKER 2001/2002 b). Alle anderen Beobachtungen aus dem Jahr 2001 sind in Tab. 1 zusammengefasst. Die erste Wegzugbeobachtung stammt von 08.09. Die Beobachtungen stammen von BB,WP,PE,JB,CH,EvH,HJ,DK,MH, DH,AH,EH,MBD,HI,OZ,AM,KHL, DG,HV,HK,BO,JD, JeB, MG und H. Zimball.

Wiesenweihe: Erstbeobachtungen am 21.04. bei Schmerlecke (1 m vj) (WP) und am 24.04. im Heuland/Herringer Bruch 1 (KHL). In der Brutzeit 2001 in der Hellwegbörde 37 Bp und 5 x Bv, von denen 23 erfolgreich waren und 76 juv zum Ausfliegen brachten, während die übrigen 14 erfolglos blieben. Alle 5 Bv sowie 30 Bp befanden sich im Kreis Soest, davon waren 18 erfolgreich mit 63 ausgeflogenen juv (MH). Noch am 08.09. HB Lohner Klei - Mittelhausen S:6 (JB,CH). Letztbeobachtungen am 11.09. bei Eikeloh (1 juv) (AM) und am 12.09. bei Wippringsen (1 w) (MH).

Daneben viele Einzelbeobachtungen, die hier nicht alle genannt seien.

Habicht: Ein erfolgreiches Bp im Bereich Theinigsen/Hewingsen, am 12.09. versuchte das W erfolglos einen Turmfalke zu erbeuten (AH). Mehrere Beobachtungen in der Umgebung der Ahsewiesen deuten ebenfalls auf ein erfolgreiches Bp (AM,AH); über dem Arnberger Wald am Möhnesee am 20.03. 2-3 (AH), am 30.04 1 m vj (AM, P. Herkenrath) und am 23.06 1 w ad (AH) kreisend. Am 18.09. attackiert dort 1 ad w erfolglos Graugänse und Kormorane (AH); 24.03. NSG Alpeke 1 w balzend (JeB); daneben zur Brutzeit noch folgende Beobachtungen: 02.03. Heuland/Herringer Bruch 1 (KHL); 24.03. Klostermersch 1 (ABU); 07.05. Haus Heerfeld 1 m (MH); im August und September 5 Beobachtungen in den Feldfluren Lohner Klei und Sommerhof; außerdem: 01.11. Woeste 1 m juv (AM); 04./05.12. Lünenweg Soest 1 m ad (AM); 14.12. KT Soest 1 m ad (AM); 23.12. Spenner See 1 m ad (AH); 30.12. Balksen 1 m ad (AM, P. Herkenrath). Da der Habicht offenbar wieder in einem Bestand tief steckt bitte zukünftig alle Beobachtungen melden!

Sperber: Die Verteilung der Beobachtungen über das Jahr zeigt Tab.

Tab.2: Sperberbeobachtungen im Jahr 2001.

Monat	Zahl Beobachtungen	Zahl Individuen
Januar	9	9
Februar	3	3
März	4	6
April	10	11
Mai	6	7
Juni	3	3
Juli	2	2
August	16	19
September	17	26
Oktober	6	7
November	7	9
Dezember	14	15

2. Darunter etliche Beobachtungen zur Brutzeit an verschiedenen Stellen in Soest, davon am 02.04. 1 m im Girlandenflug (AM); am 18.08. erbeutete 1 w am Domhof eine Feldmaus (AM). Erstaunlich ist die geringe Anzahl an Beobachtungen zu Hauptzugzeit im Oktober!

Mäusebussard: Ahsewiesen 5 Bp, Hellinghauser Mersch 2 Bp, Klostermersch 3 Bp, Olle Wiese 1 Bp, Disselmersch/Winkel 1-2 Bp (ABU). Ergebnisse aus Zählungen in den Ahsewiesen und der HB Lohner Klei – Mittelhausen sind den Abb. 6 und 7 zu entnehmen. Neben dem guten Bruterfolg aufgrund der hohen Feldmausdichte sind in beiden Gebieten ist der Durchzug im März zu erkennen. In der HB ist zudem ein Zuzug im Mitwinter deutlich. Daneben noch folgende Meldungen mit mind. 15 Ind: 20.03. Arnsberger Wald am Möhnensee >30 kreisend (AH); 05.06. NE Störmede ca. 20 kreisend (HV); 06.09. und 11.09. je ca. 20 Sommerhof (CH); 16.09. Domhof ca. 20 (CH); 21.09. Hellinghauser Mersch 15 (JB); 29.09. Domhof ca. 20 und Berge- Erwitte ca. 20 (CH); 06.10. Woeste 26 innerhalb von ca. 45 min. durchziehend (PE). Von Mäusebussarden mit Merkmalen der Unterart *Buteo buteo vulpinus* („Falkenbussard“) zogen je 1 am 01.11. über den Ahsewiesen (juv) und am 02.11. über Soest durch (AM). Diese Unterart zieht wahrscheinlich regelmäßig bei uns durch, jedoch ist die Bestimmung nur in Sonderfällen möglich.

Rauhfußbussard: Immerhin fünf Beobachtungen im Jahr 2001: am 20.01. S Eikeloh 1 (MH) und am 17.02. im Lohner Klei 2 (ad w + juv) (CH,Langfelder). Außerdem je 1 dz am 11.11. und 18.11. bei ZPB (AH); daneben 1 am 25.12. bei Klieve (DG).

Schreiadler*: Ein immat. am 21.07. in den Ahsewiesen (AM).

Die Beobachtung wurde anerkannt.

Fischadler: Während des Heimzuges nur sehr wenige Beobachtungen: 15.04. Wickede Ruhr 1 (BK); 22.04. Soest 1 dz (AM); 29.04. Anreppen Baggerseen 1 (MH); 02.05. Osterheuland 1 dz (MH); 29.05. Völmeder Bach bei Geseke 1 (MBD); eine Sommerbeobachtung am 20.06. in der Klostermersch (MBD); auf dem Wegzug in der zweiten Augushälfte 4, sowie je 6 Beobachtungen pro Septemberhälfte und noch 1 am 06.10. (AH,AM). Der letzte bei ZPB am 20.10 (AH,CH).

Turnfalke: Windpark Warstein 1 Bp in Feldscheune (AM); 05.06. Steinbruch Drewer West 1 Bp (AH); Ahsewiesen 1 Bp, Hellinghauser Mersch 1 Bp, Olle Wiese 1 Bp, Stockheimer Bruch 2 Bp, Disselmersch/Winkel 1 Bv (ABU); Ergebnisse aus Zählungen in den Ahsewiesen und der HB Lohner Klei – Mittelhausen sind Abb. 6 und Abb. 7 zu entnehmen. Diese Art profitierte von dem hohen Feldmausbestand und hatte einen guten Bruterfolg. Daneben noch folgende „Ansammlungen“ mit mehr als 10 Ind: 04.09. S Eikeloh ca. 10 und Sommerhof ca. 20 (CH); 06.09. Sommerhof 12 (CH); 11.09. Sommerhof ca. 15 (CH); 16.09. Domhof 15 (CH); 16.09. Ehringerfeld ca. 10 (CH); 29.09. Domhof 16 und Berge-Erwitte 17 (CH). Bemerkenswert sind zudem folgende Meldungen: Am 02.05. in der Ahseniederung bei Balksen 1 melanistisches Männchen (AM)! Am 29.08. kam 1 Jungvogel am Flugplatz Lohner Klei in den Propeller eines Flugzeuges: alle Handschwingen und ein Teil des Schwanzes wurden abasiert, ansonsten blieb der Vogel aber – wie durch ein Wunder - ohne

Verletzungen. Im Juli 2002 (!) konnte der Vogel nach der Mauser wieder frei gelassen werden (DH,AH).

Rotfußfalke: Nur einer Heimzugbeobachtung eines W am 05.05. in den Ahsewiesen (AM), stehen acht Individuen aus dem Herbst entgegen: 25.08. Sommerhof 1 juv (AM), 28.08. Westereiden 1 juv (AM, M. Jöbges u.a.), 30.08. Soest 1 w (AM), 01.09. bis 05.09. Wierlauke 1 juv (AH); 08.09. Sommerhof 1 juv (CH,AM), 28./29.09. Wierlauke 1 juv (nicht identisch mit dem Vogel Anfang des Monats!) (AH), 06.10. Berge 1 m (HK,BO), 21.10. Berge 1 immat. (BO,A.Och,T.Och).

Merlin: Nur zwei Heimzugbeobachtungen: 31.03. Schallern 1 m vj (DG) und 19.04. Soest 1 dz. N (BK). Die Wegzugbeobachtungen sind Tab. 3 zu entnehmen. Außerdem noch 11.11. Wierlauke 1 wf (AH), 23.12. Berge 1 wf (AH) und 26.12. Domhof 1 wf (EvH) (Tab.3).

Baumfalke: Erstbeobachtung am 22.04. bei Berge (MH); Klärteiche Hattrop 1 Bp (PE); Klostermersch 1 Bp am Rand (ABU); Woeste 1 Bp (JB,PE); Mönninghauser Bruch 1 Bp (MH); Stockheimer Bruch 1 Bv (DG); Westereiden 1 Bv (DG); Soest Luisenhof 1 Bv (DG); sind dies schon alle bekannten Brutplätze im Kreis Soest? Bitte verstärkt auf Bruten achten und diese melden! Die Verteilung aller Beobachtungen abseits der wenigen Brutplätze ist in Abb. 8 dargestellt. Letztbeobachtungen am 08.10. N Ruhne (WP) und am 16.10. Wierlauke (MH,CH).

Wanderfalke: Im März und April sowie wieder im Juli wurde mind. 1 Vogel regelmäßig in den Ahsewiesen und einmal im Winkel (HJ,DK,BB,WP u.a.). Daneben folgende Beobachtungen: je 1 (dz?) am 22.04. und 29.04. über Soest 1 (AM, P. Herkenrath); 27.05. Erwitte, frische Rupfung vom Wanderfalken (AH); 19.08. Lohne 2 (MH); 08.09. Lohner Klei 1 (MH); 11.09. Steinbruch Erwitte 1 juv, wohl W (GK,WP); 16.09. Domhof 1 (CH); 23.09. Lohner Warte 1 (MH); 25.09. Wierlauke 1 ad M (AH); 28.09. Soest Innenstadt 1 ad (AM);

Tab. 3: Beobachtungen des Merlins aus der Wegzugperiode 2001. Pentade 49 = 29.08. – 02.09., Pentade 61 = 28.10. - 01.11.

Pentade	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Σ Vögel	1	2	0	1	2	2	4	4	1	1	1	0	1

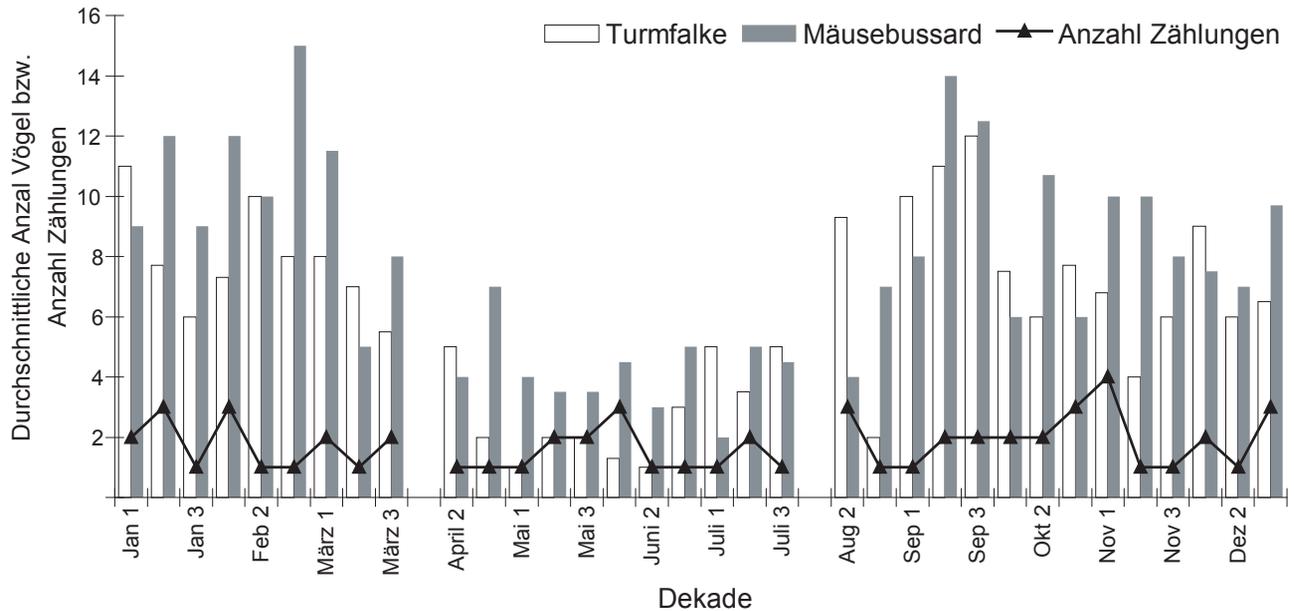


Abb. 7: Zahl der Turmfalke und Mäusebussarde in den Ahsewiesen 2001

Die Ergebnisse von Zählungen wurden pro Dekade aufsummiert und durch die Anzahl der Zählungen in der betreffenden Dekade geteilt. Erstellt nach Daten von BB,HJ und DK.

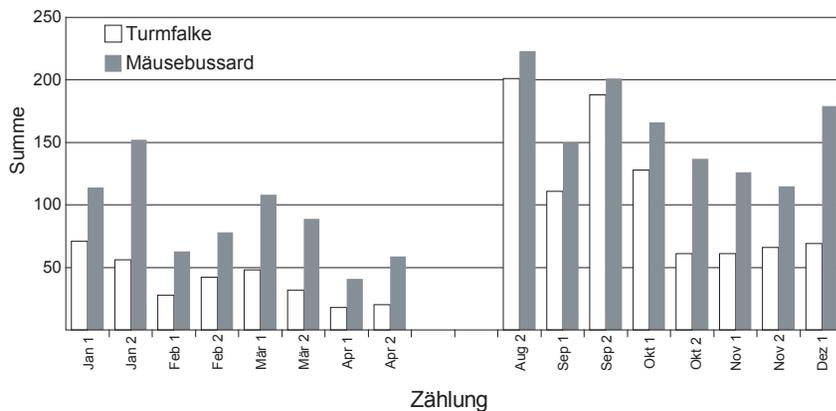


Abb. 6: Zahl der Turmfalke und Mäusebussarde auf ca. 55 km² Hellwegbörde zwischen Lohne und Störmede im Jahr 2001

Die Zählungen erfolgten je um den 7. und den 21. eines Monats. Nach Daten von CH,MH, AH,WP,AM,JB,EVH,EH,HK,BO.

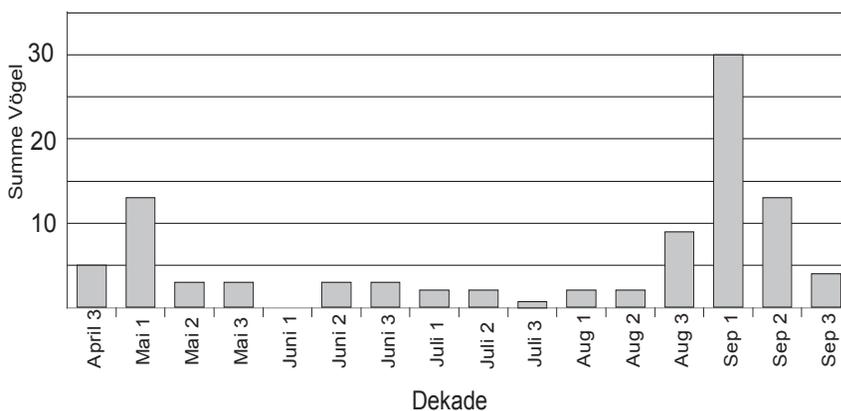


Abb. 8: Beobachtungen von Baumfalke abseits der gemeldeten Brutplätze im Jahr 2001 als Dekadensumme.

06.10. Eikeloh 1 (HK,BO); 25.10. Wierlauke 1 (MH); 10.11. an der B 475 bei Soest 1 ad auf Leitplanke (MBD); 17.11. Erwitte 1 juv (AM,WP); 04.12. Disselmersch 1 ad, wohl W (WP); 30.12. Ahsewiesen 1 w ad (AM, P. Herkenrath). Auffallend ist die große Zahl an Beobachtungen im September.

Großfalke spec.: Ein unbestimmter Großfalke (vermutlich ein Gerfalkehybrid) besuchte am 29.04. die Ahsewiesen (AH,DH). Ebenda ein unbestimmter Großfalke am 30.04. und 21.05. (HI). In beiden Fällen handelt es sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um entflugene Falkenvögel.

Immer häufiger werden in letzter Zeit in ganz Deutschland entflugene Hybriden von Falknern gesehen, die teilweise Bruten von Wanderfalke stören oder gar selber mit wilden Wanderfalke oder Sakerfalke brüteten. Daher ist bei vermeintlichen Wanderfalke genau zu prüfen ob es nicht eine andere Art oder ein Hybride sein kann.

Würgfalke*: Ein entflugener Falkenvogel machte am 21.07. über Soest durch sein Glöckchen auf sich aufmerksam (AM).

Da das Glöckchen den Vogel eindeutig als entflugenen Falkenvogel kennzeichnete, brauchte diese Beobachtung nicht dokumentiert werden.

Rebhuhn: Im ausgehenden Winter nur wenige Beobachtungen kleiner Ketten, im Mai dann aber in der Hellwegbörde im Vergleich zum Vorjahr sehr viele Nachweise von Paaren (MH). Eine qualitative Erfassung gab es aber nicht, lediglich aus den Ahsewiesen wurde 1 Bv gemeldet (ABU). In der zweiten Jahreshälfte dann Meldungen von Kettenstärken bis max. 20. Bemerkenswert sind noch folgende Beobachtungen: 10.08. Sommerhof 2 ad mit 10 pulli und einem ausgewachsenen Jungvogel (AH); 20.08. Wierlauke in einer Kette 3 ad (!) und 12 juv (AH) sowie extrem spät eine Brut, bei der am 01.09. nahe der Wierlauke 1 Altvogel einen ca. 2-3 Tage alten Pullus führte (AH)!; 17.11. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 59 (CH,EvH), 08.12. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 49 (AH,WP), 23.12. HB Domhof-Mittelhausen S: 118 (AH).

Wachtel: Erstgesänge am 02.05. N Salzkotten und S Störmede (MH) sowie 04.05. S Hüttinghausen (MH). Danach etliche Nachweise rufender Männchen besonders aus der Hellwegbörde und vom Haarstrang, auch aus den Flussniederungen, aber nur zwei quantitative Angaben: Ahsewiesen 2-4 rufende Männchen und Disselmersch/Winkel 1 Bv (ABU). Der regelmäßige Gesang verstummte Ende Juni, letztmalig am 20.08. W Seringhausen 1 rufend (WP,GK).

Fasan: In den Ahsewiesen das ganze Jahr über 1-16 (BB,HJ,DK). Klärteiche Soest 7 Bp und Stockheimer Bruch 10-15 Bp (ABU). Maximal 26 am 09.01. im Stockheimer Bruch (ABU) und 25 (17:8) am 31.03. in der Klostermersch (MBD).

Wasserralle: Ahsewiesen Bv, Hellinghauser Mersch 2-4 Bp, Olle Wiese 1 Bv, Stockheimer Bruch 3-4 Bp, Disselmersch/Winkel mind. 2 Bp (ABU) und Woeste 6-7 Bp (JB) daneben am 26.06. Klärteiche Soest 1 (PE). Außerhalb der Brutzeit folgende Beobachtungen: 25.10. Ahsewiesen 2-3 (JB), 11.11. Klostermersch 1 (MBD,OZ), 13.11. Stockheimer Bruch 1 (MBD,L. Hauswirth), 15.11. Paradiese Salzbrink 1 (MH), Ahsewiesen je 1 am 30.11 und 08.12. (BB).

Tüpfelsumpfhuhn: Woeste 1 Bv (JB) sowie 1 am 09. und 10.06 (tagsüber) rufend (PE,WP) sowie Winkel mind. 1 Bp (ABU).

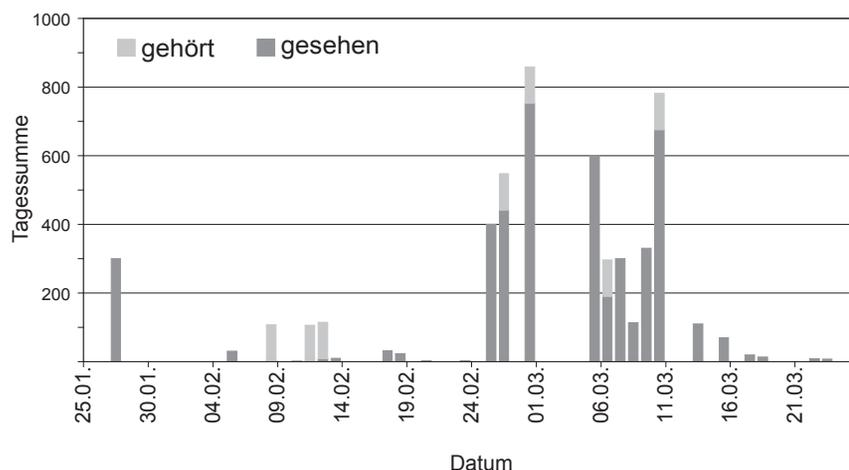


Abb. 9: Kranichheimzug 2001

Insgesamt wurden 4446 Kraniche in 42 Trupps gesehen sowie zusätzlich in 7 Fällen die Vögel nur gehört, für die eine durchschnittliche Truppgöße von jeweils 106 Ind angenommen wurde. Den Einsendern DG, HA, BB, AH, MH, AM, EvH, JD, HJ, DK, D.Schmidt, M.Leismann, Hillefeld, Widmayer, HJG, MS, PE, AKL, KHL, E.Eick, M.Heinzborn, HI, S. Fischer, DH, J. Riegel, MBD und T. Wollesen sei herzlich gedankt.

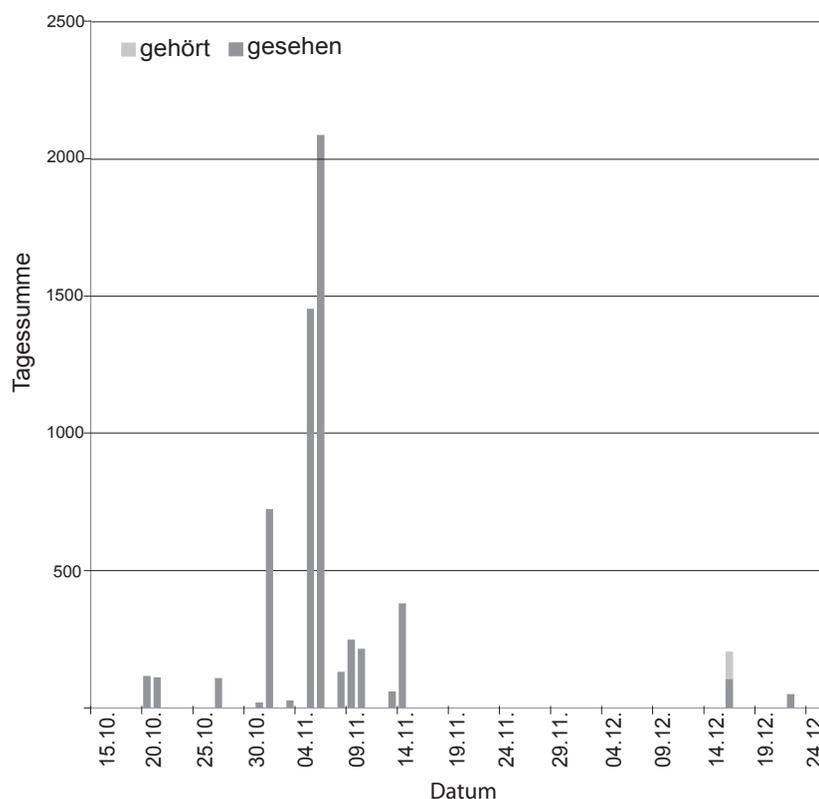


Abb. 10: Kranichwegzug 2001

Vom Wegzug wurden 5943 Kraniche gemeldet. Folgenden Einsendern sei ganz herzlich gedankt: DH, MH, AH, MS, DG, OZ, MBD, HJG, BB, B. Pohl, AM, HI, U. Rothe, EvH, H. Zimball, HA.

Zwergsumpfhuhn*: Am 02., 03. und 04.05. rief eines in den Ahsewiesen (BB, AM).

Der DSK liegt eine Dokumentation vor, die noch nicht bearbeitet wurde.

Wachtelkönig: Nächtliche Kontrollen in verschiedenen Gebieten

zwischen dem 05.05. und 07.05. erbrachten noch keinen Nachweis (AM). Erste Rufer dann am 08.05. N Soest (BS) und Thüler Feld (MH) sowie 10.05. Klostermersch (DG), Echtrop (MH) und SW Soest (AM). Im Erosionsschutzgebiet 2 am 28./29.05. sowie 6 am 15./16.06 (HI) maximal 11 rufende am 27.05. auf der Haar

S Warstein (AM). Hellinghauser Mersch 3 Rufer, Klostermersch 1-2 und 2 Rufer außerhalb, Lusebredde 3 Rufer (ABU), Woeste 1 Rufer (JB). Daneben viele Einzelbeobachtungen vom Haarstrang, die hier nicht alle einzeln aufgeführt seien.

Teichhuhn: Ahsewiesen 11 Bp, Hellinghauser Mersch 15-20 Bp, KT Hattrop 4 Bp, KT Soest 5-6 Bp Klostermersch 26-28 Bp (im Vorjahr nur 14 Bp), Olle Wiese 1 Bp, Stockheimer Bruch 3-5 Bp, Disselmersch/Winkel 14 Bp (ABU), Stadt Krankenhaus Soest 2 Bp (AM). Vom Möhnesee das ganze Jahr über nur einzelne Beobachtungen (AH), Maximalzahlen aus zwei Gebieten seien erwähnt: 14.08. Klostermersch ca. 50 (AH); 27.09. Hellinghauser Mersch 23 (ABU); vom Enser See, wo die Art kein Brutvogel ist, drei Beobachtungen von je 1 am 19.08 (juv), 28.10 (juv) und 27.12 (ad) (HJG). Am 19.05. rief eine nachts im Flug über Soest (AM).

Blässralle: Ahsewiesen 35 Bp, Hellinghauser Mersch 30-35 Bp, KT Hattrop ca. 20 Bp, KT Soest 15 Bp, Klostermersch 45 Bp (im Vorjahr nur 36-39 Bp), Olle Wiese 1 Bp, Stockheimer Bruch 7-8 Bp, Disselmersch/Winkel 37-38 Bp (ABU) und Ruhrstau Echthausen 49 Bp + 4 Nichtbrüter (BK); 01.05. Woeste Ostteil ca. 15 Paare (MH); 05.05. Werl Kompostierungsanlage 1 Bp mit 5 Pulli (HI); 04.06. Steinbruch Erwitte-Domhof ca. 4 Bp (AH); am Möhnesee am 16.06. 16 Junge führende Paare und am 23.06 19 Junge führende Paare, der gesamte Brutbestand ist aber nicht bekannt (AH); Maximalzahlen liegen aus folgenden Gebieten vor: Klostermersch 246 am 17.01. (ABU), Heuland/Herringer Bruch 11 am 19.01. (KHL), Woeste 70 am 27.12 (AH), Spenner See 50 am 23.12 (trotz 99% Eis) (AH) und Hellinghauser Mersch 80 am 27.09 (ABU). Vom Möhnesee liegen folgende Zahlen vor: 20.01. S: 1020, 14.02. S: 500, 28.02. S: 430, 20.03. S: 270, 13.04. S: 130, 13.08. S: 555, 01.12. S: 530 und 26.12. S: 640 (alles Angaben AH). Vom Enser See liegen diese Zahlen vor: 07.01. 32, 24.01. 26, 31.01. 30, 07.02. 33, 15.02. 31, 23.02. 23, 07.03. 24, 15.03. 15, 22.03. 15, 29.03. 13, 04.04. 9, 23.04. 10 (paarweise), 20.05. 8, 28.09. 32, 28.10. 53, 02.12. 66, 16.12. 90 und 27.12. 63 (alle Zahlen HJG).



Foto: M. Bunzel-Druke

Austernfischer

Jungfernkranich*: Ein Altvogel mit einem roten Züchtering hielt sich am 30.04. und vom 04.05. bis 07.05. in der Woeste auf (MH,PE,AM).

Da der Vogel fotografiert wurde und offenkundig aus Gefangenschaft kam, verzichtet die Avifaunistische Kommission NRW auf eine Dokumentation.

Kranich: Nach einer unbestimmten Anzahl am 02.01 über Hellinghausen (DG) setzte der Heimzug am 27.01 ein. Die Daten des Heimzugs sind Abb. 9 zu entnehmen.

Daneben wurden folgende rastende Vögel festgestellt: 06.02. Ahsewiesen 8 (haben vermutlich übernachtet) (JD), 28.02. Ahsewiesen 200 (BB), 05.03. 46 + 100 Lohe (DG) und 19 Kliewe (MH), 09.03. Ahsewiesen 28 übernachtend (D. Schmidt), 17.03. Ahsewiesen 14 und Disselmersch/Winkel 58 (BB), 26.03. Borgeln 2 (BS). In der Hellinghauser Mersch hielten sich 3 vom 23.03 bis 08.04. auf, nur vom 29.03 wurden 6 Vögel gemeldet (JB,DG). In den Ahsewiesen hielten sich offenbar vom 24.03 bis 31.03 zwischen 7 und 10 und dann wieder vom 14.04 bis 02.05 zwischen 2 und 11 auf (BB,WP,HV, AH u.v.a.). Mehr waren es nur, als am 31.03. 36 einflogen, von denen einer die Kollision mit der Hochspannungsleitung noch überlebte, tödlich verunglückten dann aber 2 als sie am 01.04 mit 32 Artgenossen einflogen (BB,JD,MG,HJ,DK,WH). Im Bereich der Disselmersch hielten sich vom 30.03 bis 13.04 durchgehend 2 Vögel auf, die offenbar im Winkel übernachteten (BB,GK,WP,JD,AM

u.v.a.). Aus dem Rahmen fällt die Beobachtung eines rastenden Vogels am 30.06 in der Hellinghauser Mersch (DG).

Der Wegzug ist in Abb. 10 dargestellt. Mit nur 5943 gemeldeten Kranichen fiel der Wegzug ebenso wie bereits der Heimzug dürftig aus! Daneben gab es nur 2 Beobachtungen von rastenden Kranichen: 22 am 17.11. und 1 am 22.12. je Ahsewiesen (OZ, BB u.a.).

Austernfischer: EFB mit 2 am 11.03. Zachariasse (PH,RL,TL), dort 1 Bp mit Kopula am 12.05. (AH) und 2 Brutversuchen vom 20.- 26.05. (PH,RL,TL). In der Hellinghauser Mersch 1 am 27.04. (MH) und später 1 erfolgloses Bp, Brut von Rindern zertrampelt (JB). In den Ahsewiesen je 1 am 26. und 30.03. (BB,AH,WP) und 3 am 03.04. (BB). Außerdem 2 am 30.05. Woeste (JB) und je 1 am 15.06. Heuland/ Herringer Bruch (KHL) und 16.09. Hevearm des Möhnesees (AH).

Flussregenpfeifer: Insgesamt liegen 35 Datensätze mit 76 Ind vom 17.03.- 30.08. vor. EFB mit je 1 am 17.03. N Altengeseke auf Acker (AH) und 20.03. Ahsewiesen (BB). Kleinere Ansammlungen: am Zachariasse je 4 am 31.03. (PH,RL,TL) und 12.05. (AH), 6 am 13.05. und 8 am 19.08. (PH,RL,TL). 4 am 12.05. neues Rückhaltebecken Soest, dort 2 am 24.05. (AH) und 6 (5 ad, 1 juv) am 24.06. (WP). In der Woeste je 1 am 26. und 27.05. (PE,AH), 2 ad am 13.06. (WP), 3 am 15.06. (PE) und 4 (3 ad, 1 juv) am 14.07. (AH). Am 14.07. außerdem

2 Ahsewiesen (JD, BB). Die folgenden Brutvorkommen wurden mitgeteilt: Hellinghauser Mersch 2 Bv und Klostermersch 1-2 Bv (ABU), Steinbrüche Erwitte 1 Bp Ost-Steinbruch und 1-2 Bp großer Steinbruch (nur Ostrand) am 04.06. (AH) sowie Zachariasse 4+2 pulli am 16.06. (PH, RL, TL). Zuletzt je 1 am 29.08. Ahsewiesen (LH) und 30.08. Zachariasse (BO, A.Och, T.Och).

Sandregenpfeifer: Heimzug: 1 am 07.03. Ahsewiesen (BB) und 3 am 26.05. Woeste (PE); Wegzug: 2 am 30.08 und 1 am 17.09 jeweils bei ZPB (AH).

Mornellregenpfeifer: Für 2001 liegen nur wenige Beobachtungen vor, so am 05.09. am Sommerhof einen fliegenden Trupp nur gehört (AM) und Haarstrang bei Theiningsen/Möhnesee 1 ad am 21.09. durchziehend SW - WSW sowie 1 am 22.09. rastend (AH).

Goldregenpfeifer: Vom Heimzug (08.02.- 27.03.) liegen 17 Datensätze mit 657 Ind vor. Gut dokumentiert ist v.a. der Durchzug in den Ahsewiesen (mit 10 Beobachtungstagen und 324 Ind), dort 31 am 08.02. (BB, AM, WP), 40 am 11.02. (MBD, BB), 7 am 12.02. (BB), 6 am 13.02. (WP, GK), 2 am 17.02. (HJ, DK), je 1 am 26.02. (BB) und 02.03. (AH), 2 am 03.03. (HJ, DK), 4 am 06.03. (BB) und dem größten Trupp des Berichtszeitraumes mit 230 am 07.03. (BB). Bemerkenswert sind außerdem 57 (unter 1100 Kiebitzen) am 15.02. Lohner Klei (AH) und 18 am selben Tag Erosionsschutzgebiet (HI). Ergebnisse der Zählungen in der Hellwegbörde: 17.02. HB Lohner Klei - Sommerhof S: 162 (CH), 04.03. HB Domhof- Mittelhausen S: 16 (AH, EH) und 17.03. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 2 (AH). Zum Ausklang des Heimzuges noch einmal 78 (artreiner Trupp) am 20.03. bei Deiringsen (AH) und 1 am 27.03. Woeste (JB). Der Wegzug (30.08.- 25.11.) brachte mit 18 Datensätzen und 84 Ind dagegen kaum größere Trupps. Erwähnenswert sind 2 am 30.08. Zachariasse (BO, A. Och, T. Och), 2 ad (Brutmauser) am 31.08., 4 (2 ad, 2 juv) am 01.09. und 6 am 04.09. Kahle Mark bei Eikeloh (CH, AM) sowie bis zu 13 am 16.10. Sommerhof unter 2000 Kiebitzen (MH, WP) und 5 am 21.10. N Ense- Ruhne unter 1700 Kiebitzen (WP). Im Rahmen der Zählungen in der HB nur max. 27 am 19.11. Domhof- Mittelhausen

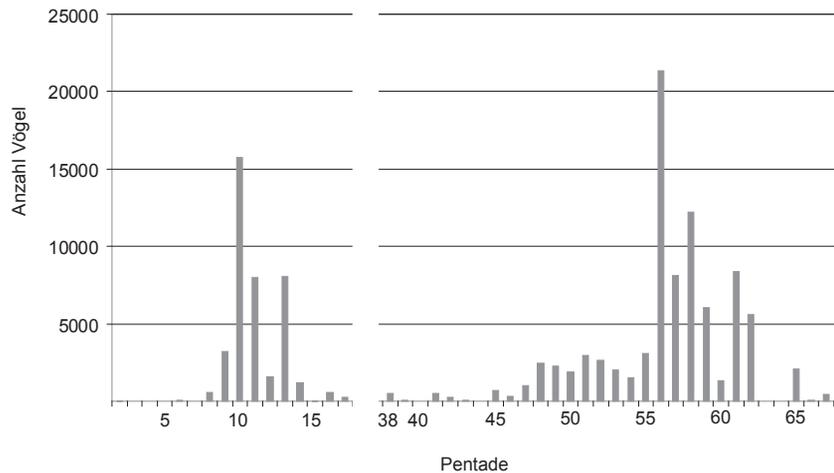


Abb. 11: Pentadensummen gemeldeter Kiebitztrupps im Kreis Soest 2001
Für die Darstellung verwendet wurden alle gemeldeten Datensätze vom 01.01.- 31.03. (76 Trupps mit 39.879 Ind) und vom 01.07.- 30.11. (91 Trupps mit 87.700 Ind).

(MH). Letzte Beobachtung mit 5 am 25.11. E Dinker (PE).

Kiebitzregenpfeifer: 1 vom 28.- 30.09. am Zachariasse (PH, RL, TL), 1 juv am 07.10. Sommerhof (AM, WP) und 1 am 16.10. W Völlinghausen (MH), durchschnittliches Auftreten.

Kiebitz: Bereits am 07.01. kleine Trupps, so Ahsewiesen 7 (JD, BB), HB Domhof- Mittelhausen S: 1 (CH, AH) und HB Lohner Klei- Sommerhof S: 12 (AM, EH). Vom Heimzug (27.01.- 27.03.) liegen insgesamt 71 Datensätze mit 39.851 Ind vor, teilweise wurden sehr hohe Rastmaxima erreicht. Gut dokumentiert ist der Durchzug in den Ahsewiesen, dort 17 am 27.01. (HJ, DK, JD, BB), 150 am 06.02. (JD), 400 am 08.02. (BB, AM, WP), 1050 am 13.02. (WP, GK), 2000 am 21.02. (WP, MG, BB), Heimzugmaximum mit 3500 am 23.02. (WP, BB, R. Biermann), 900 am 28.02. (BB), 1280 am 02.03. (AH) und 1300 am 06.03. (BB). Weitere Gebietsmaxima: 320 am 10.02. Disselmersch/Winkel (BB), 650 am 25.02. Hellinghauser Mersch (JB) und 770 am 15.02. Erosionsschutzgebiet (HI). Ergebnisse der Zählungen in der Hellwegbörde: 17.02. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 9146 (CH), 18.02. HB Domhof- Mittelhausen S: 397 (HK, BO), 04.03. HB Domhof- Mittelhausen S: 2517 (AH, EH) und HB Lohner Klei- Sommerhof S: 2 (WP), 17.03. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 111 (AH), 18.03. HB Domhof- Mittelhausen S: 303 (MH, AH). Die folgenden Angaben zu Brutbeständen liegen vor: Ahsewiesen 15-18 Bp, Alpbach 8-9 Bp und 1 Randrevier (BB), Hellinghauser

Mersch 16-20 Bp, Klostermersch 0 Bp (aber 1 Bp außerhalb, im Vorjahr noch 5 Bp), Lusebreite 8 Bp, Stockheimer Bruch 6-7 Bp, davon 3-4 Bp erfolgreich, Disselmersch/ Winkel 5 Bp (alles ABU) sowie 07.05. Woeste ca. 10 Bp (AM). Auch der Wegzug (12.05.- 31.12.) brachte mit 118 gemeldeten Beobachtungstagen und 89.543 Ind sehr hohe Rastmaxima v.a. in der Hellwegbörde. Im Folgenden die Ergebnisse der „Haartouren“ zur Hauptzugzeit (Ende September- Anfang November): 22./23.09. HB Domhof- Mittelhausen S: 1312 (WP, CH), 23.09. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 2176 (MH), 06.10. HB Domhof- Mittelhausen S: 4563 (HK, BO) und HB Lohner Klei- Sommerhof S: 12.200 (!) (WP, CH), 19.- 21.10. HB Domhof- Mittelhausen S: 2235 (MH), 21.10. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 1810 (JB), 03.11. HB Domhof- Mittelhausen S: 4450 (EvH, CH), 04.11. HB Lohner Klei- Sommerhof S: 462 (MH). Darüber hinaus liegen folgende Datenreihen von bedeutenden Rastplätzen vor: Am Sommerhof > 2500 am 29.09. (BO, J. Heimann), ca. 10.000 am 06.10. (CH, WP), 7000 am 10.10. (WP) und 5500 am 16.10. (WP). Am Haarkamm N Ruhne 700 am 08.10., 1700 am 17.10., 2000 am 20.10. und 1300 am 26.10. (WP, GK). Außerdem ca. 1500 am 13.10. Warstein- Westendorf- Brüllingsen (B. Pohl) und ca. 2500 am 28.10. Lohner Klei (AM). Auch im Dezember noch größere Trupps, so 400 am 02.12. (WP, JH) und 50 am 23.12. (JD) Ahsewiesen, ca. 350 am 07.12. Geseke/ Hölterhof (MH), 120 am 23.12. NE Wigge-



Foto: M. Bunzel-Dröke

Dunkler Wasserläufer

ringhausen (MH), 22 am 30.12. bei Brockhausen im Schnee auf Acker rastend (PE) und 60 am 31.12. Haus Herfeld (DG).

Knutt: Beobachtungen dieser hocharktischen Limikolenart im Binnenland sind eher selten, umso erstaunlicher sind daher 2 am 29.09. auf Ackerflächen (!) am Sommerhof rastend (BO, J. Heimann)!

Zwergstrandläufer: 1 am 04.05. in den Ahsewiesen (BB). Ungewöhnlich früh datiert die Beobachtung eines Vogels vom 02.04. am Zachariasse, dort 2 am 20.09. und 1 am 29.09. (PH,RL,TL).

Temminckstrandläufer: 2 am 12.05. am Zachariasse (AH).

Sichelstrandläufer: 4 am 24.08. und 1 am 20.09. am Zachariasse (PH,RL,TL).

Alpenstrandläufer: Heimzug: in den Ahsewiesen je 1 am 07.03. (BB) und 18.03. (unter Kampfläufern, AM,JD) sowie 2 am 22.03. (BB). Außerdem 4 am 16. und 17.03. Woeste (PE), 1 am 24.03. Disselmersch (PE,BO,HK) und 2 am 26.03. Hellinghauser Mersch (AH). Wegzug: spät 1 ad im PK am 08.09. am Möhnese (AM), 3 bei ZPB am 12.09 (AH), beachtlich der Durchzug am Zachariasse mit 3 am 25.08., 6 am 20.09., 14 am 29.09. und 1 am 01.11. (PH,RL,TL).

Kampfläufer: Vom Heimzug (11.02.-25.05.) liegen insgesamt 34 Datensätze mit 201 Ind vor, die überwiegend aus den Ahsewiesen und der

Woeste stammen. Bereits am 11.02. erschienen 2 M im SK in den Ahsewiesen (WP,JH), Heimzugmaxima dort 15 am 18.03. (JD), je 12 M am 20.03. (WP,GK,BB) und 24.03. (BB,PE,HJ,DK,BO,HK) sowie 6 (0:6) im PK am 05.05. (AM,WP,HJ,DK). Bemerkenswert sind außerdem 10 am 18.03. Zachariasse (PH,RL,TL) sowie 5 am 26.03. (AH) und 12 am 07.05. Hellinghauser Mersch (JB). Heimzugmaxima in der Woeste 22 (14:8) am 25.04. (MH), 20 am 07.05. (DG) und noch einmal 9 (0:9) am 09. und 10.05. (PE,MH). Vom Wegzug (28.06.- 29.09.) mit 11 Beobachtungstagen und 38 Ind deutlich weniger Nachweise, erwähnenswert sind 6 (3:3) im PK am 28.06. Woeste (PE) und 8 am 05.07. Zachariasse (PH,RL,TL). In der Hellwegbörde mind. 6 juv (5:1) am 16.09. im Lohner Klei (AM,S. Glinka), 7 am 23.09. Sommerhof (MH), 2 juv (1:1) am 27.09. Lohner Klei unter 120 Kiebitzen (WP) und 3 am 29.09. Sommerhof (BO, J. Heimann). Noch 1 am 05.11. unter Kiebitzen bei ZPB (AH) und interessant ist außerdem 1 am 30.12. am Zachariasse (PH,RL,TL).

Zwergschnepfe: 7 am 03.04. Klostermersch (MBD), 1 am 09.09 bei ZPB, einfallend in ein Feld bei Theinigsen (!) (AH), 2 am 06.10. Disselmersch/Winkel (BB), 1 am 2.11. Ahsewiesen 1 (BB) und 2 am 22.12. W Stirpe/Ostbruch (MH).

Bekassine: Vom Heimzug (24.01.-10.05.) liegen insgesamt 38 Daten-

sätze mit 178 Ind vor. Die größten gemeldeten Ansammlungen sind 18 bereits am 29.01. Im Winkel/ Disselmersch (davon 15 Im Winkel, BB), 10 am 22.02. Hellinghauser Mersch (JB), 20 am 07.03. Ahsewiesen (BB), 14 am 27.03. Zachariasse (PH,RL,TL), 8 am 03.04. Klostermersch (MBD) und 24 ebenfalls am 03.04. Stockheimer Bruch (ABU). Brutzeit- Feststellungen: am 28.04. (20.15 bis 22.15 Uhr) Balzflüge und Gesang Im Winkel (AH), dort bis mind. 10.05. abends Bekassinen „rätschend“ (BB), jedoch keine Erhärtung des Brutverdachts. 2001 außerdem 1 Bp Ahsewiesen (BB u.a.) aber keine Brut in Olle Wiese (ABU) und Stockheimer Bruch (ABU). 1 am 13.06. im Rabbruch von Rohrweihe aufgetrieben (MH). Der Wegzug (09.07.- 30.12.) brachte mit 55 Beobachtungstagen und 212 Ind durchschnittliche Zahlen, größte gemeldete Trupps: In den Ahsewiesen je 9 am 17., 22. und 23.07. (HJG,AH,BB), 17 am 12.10. (HJG), 15 am 09.11. und 15-20 am 30.11. (BB). Außerdem 14 am 14.10. In den Erlen (KHL), 7 am 01.11. Im Winkel (BB) und 9 am 13.11. Klostermersch (ABU). Erwähnenswert außerdem 2 am 27.12. Klostermersch (AH) und 1 am 30.12. KT Soest (PE).

Waldschnepfe: Brutverdacht für 1 Bp Hellinghauser Mersch (ABU) und 1 am 27.12. Klostermersch (AH) sind die einzigen vorliegenden Meldungen.

Uferschnepfe: Je 1 am 24.03. Ahsewiesen (BO,HK) und Woeste (PE), 2 am 26.03. Lippeaue westl. Hovestadt (AH), 1 am 27.03. Zachariasse (PH,RL,TL), 2 am 28.03. Ahsewiesen (WP) und immerhin 5 am 31.03. am Zachariasse (PH,RL,TL) belegen den regelmäßigen Durchzug der Art in der 2. Märzhälfte.

Regenbrachvogel: 1 am 29.04. Ahsewiesen (AH,DH).

Großer Brachvogel: EFB mit je 1 am 16.02. Ahsewiesen (BB,ML) und am 17.02. Woeste (PE). Brutbestände: Ahsewiesen 7 Bp (BB), Alpbach 1 Bp (ohne Erfolg, BB), Stockheimer Bruch 5 Bp (dort 12 am 11.05., jedoch nur 1 Paar mit 2 juv erfolgreich, ABU) und Disselmersch/Winkel 1 Bp (ABU). Wegzug: 7 am 15.08. und 3 am 25.08. Zachariasse (PH,RL,TL), 4 am 18.08. Domhof aufgegrubbertem Acker (AM), 3 am 19.08. HB Domhof-Mittelhausen (AH), 1 am 26.08.

(8 Uhr) durchziehend Eikeloh (AM), 2 am 01.09. Altenrüthen auf Acker (MH), je 1 am 05., 06. und 08.09. am Sommerhof (AM,WP,GK,CH) bzw. 4 am 08.09. HB Lohner Klei- Sommerhof (CH), je 1 am 13. und 17.09. Blumenthaler Haar durchziehend (DG), 1 am 24.09. Wamel nach E fliegend (AM), 1 am 12.10. (9.15 Uhr) bei Hovestadt/ Nordwald ziehend nach SW (B. Pohl) und 1 noch am 02.11. Ahsewiesen (BB). Bei ZPB 1 am 21.08., 1 am 22.08., ca. 5 am 23.08., sowie je 1 am 05.09 und 17.09. (AH). Die vielen Beobachtungen aus August und September belegen den regelmäßigen Durchzug zu einer Zeit, wenn unsere heimischen Brutvögel schon lässt abgezogen sind.

Dunkler Wasserläufer: Vom Heimzug (07.04.- 17.05.) liegen 14 Datensätze mit 37 Ind vor, größte gemeldete Trupps: in der Woeste 3 am 25.04. (MH), 5 am 27.04. (DG), 6 am 28.04. (AH) und 3 am 01.05. (MH), am 29.04. 2 Ahsewiesen (AM, P. Herkenrath) und 6 Hellinghauser Mersch (JB). Vom Wegzug (11.08.- 12.09.) liegen aus dem gesamten Kreis Soest dagegen nur 4 Beobachtungstage mit 6 Ind vor und zwar je 1 am 11.08. Zachariasse (PH,RL,TL) und 18.08. Disselmersch (BB,LH), 3 juv am 01.09. Woeste (PE) und 1 am 12.09. Disselmersch (BB).

Rotschenkel: Mit 29 Datensätzen und 134 Ind alleine vom Heimzug (07.03.- 3.06.) sicherlich ein Ausnahmehjahr, mit Heimzugmaxima von 58 (!) am 23.03. in den Ahsewiesen (BB) und 21 am 24.03. in der Disselmersch (BB,PE,BO,HK) dürften die größten bisher im Kreis Soest nachgewiesenen Trupps beobachtet worden sein. Weitere größere Trupps: 5 am 16. und 17.03. Woeste (PE), 7 am 25.03. und 9 am 26.03. Hellinghauser Mersch (ABU,AH) und je 3 am 28.03. Disselmersch (WPR, Biermann) und 27.04. Woeste (DG). Spät je 1 am 25.05. Ahsewiesen (AM), am 31.05. Disselmersch (BB) sowie in der Woeste am 03.06. (PE) und 13.06. (WP). Vom Wegzug nur eine Beobachtung mit 1 am 21.09. am Zachariasse (PH,RL,TL).

Grünschenkel: Vom Heimzug (19.04.- 05.06.) liegen 39 Datensätze mit 161 Ind vor, phänologisch isoliert liegt die sehr frühe Beobachtung von 2 am 26.03. am Zachariasse (PH,RL,TL). Größte gemeldete

Foto: J. Brackelmann



Lachmöwe

Trupps: In den Ahsewiesen 5 am 28.04. (HJ,DK,BB), 12 vom 05.- 07.05. (JD,WP,HJ,DK,AM,BB), max. 24 am 18.05. (BB) und 5 am 22.05. (DG). Bemerkenswert außerdem 17 am 29.04. Hellinghauser Mersch (JB) und je 4 am 27.04. (DG) und 20.05. (AM) Woeste. Vom Wegzug nur 5 Beobachtungstage mit 13 Ind, erwähnenswert sind 8 am 29.09. am Zachariasse (PH,RL,TL).

Waldwasserläufer: Regelmäßi 1-2 Ind vom 07.01.- 06.03. Disselmersch/ Im Winkel, Überwinterungen (JD,BB,WP). Vom Heimzug (12.03.- 04.05.) liegen 39 Beobachtungstage mit 114 Ind vor, größte gemeldete Trupps: 8 am 26.03. Hellinghauser Mersch (AH), in der Woeste je 7 am 26. (AH) und 28.03. (DG) und 5 am 27.04. (DG). Je 8 am 02.04. Ahsewiesen (BB) und Disselmersch/ Winkel (BB, WP) sowie in der Klostermersch 11 am 03.04. und 8 am 24.04. (MBD). Der Wegzug (05.06.- 06.10., mit 71 Datensätzen und 154 Ind) zeigte einen typischen Verlauf mit Gipfeln im Juni (Altvögel, besonders Weibchen) und Ende Juli/ Anfang August und den folgenden, größeren Trupps: In der Woeste 4 am 08.06 (PE), 8 am 13.06. (WP), 5 am 28.06. (PE) und 6 am 10.08. (AH), 7 am 24.06. Ahsewiesen (BB), je 5 am 23.07. Hellinghauser Mersch (HJG) und 29.07. Klärteiche Soest (PE) sowie je 4 am 31.07. Disselmersch/ Im Winkel (BB) und 08.08. Rückhaltebecken Soest (AH). Außerdem je 1

am 09.11. KT Soest (AM), am 03.12. Winkel (BB), am 04.12. Soestbach am Freibad in Soest (BS) und vom 18.11.- 30.12. Ruhrstau Echthausen, Überwinterer (BK).

Bruchwasserläufer: Mit 44 Datensätzen und 325 Ind vom Heimzug (27.04.- 13.06.) sehr guter Frühjahrsdurchzug mit z. T. beachtlichen Rastmaxima: 8 am 29.04. Hellinghauser Mersch (JB), in den Ahsewiesen 7 am 30.04. (BB), 16 am 05.05. (WP, AM), 24 am 06.05. (JD,BB) und 11 am 07.05. (BB,PE,WP). In der Woeste 6 am 27.04. (DG), mind. 48 (!) am 07.05. (AM,PE,DG) und 37 am 12.05. (AH). Auch in der Disselmersch hohe Zahlen mit 14 am 09.05. (BB), 21 am 11.05. (AH,BB) und 7 am 14.05. (MG), außerdem 11 am 12.05. Zachariasse (PH,RL,TL). Kaum zu trennen sind Heim- und Wegzugsdaten Mitte Juni, so z. B. in der Woeste 1 ad am 10.06. (WP,JH) und 2 ad am 13.06. (WP), in den Ahsewiesen wohl schon Wegzug mit 4 am 15.06. (MH), 5 am 16.06. (HJ,DK) und 4 am 23.06. (HJ,DK). Darüber hinaus nur noch 4 Beobachtungstage mit 15 Ind (vom 3.07.- 8.08.), erwähnenswert sind 11 am 03.07. Woeste (PE).

Flussuferläufer: Interessant ist 1 Vogel am 07.01. am Möhnesee (PE), dort bereits 1 am 23.12.00 (AH) (vgl. letzter Sammelbericht). Vom Heimzug (25.04.- 05.06.) liegen nur 11 Datensätze mit 20 Ind vor, größter gemeldeter Trupp mit 3 bis 4 am 30.04. Möhnesee (AM,P. Herkenrath). Auch

vom Wegzug (10.07.-28.09.) wurden mit 35 Datensätzen und 89 Ind kaum größere Ansammlungen bekannt, größter Trupp des Berichtszeitraumes: 12 am 10.07. Klärteiche Soest (PE). Erwähnenswert sind außerdem 8 am 07.08. Zachariasse (WP,GK), 5 am 14.08. und 7 am 01.09. Klostermersch (AH,ABU), 5 am 23.08. Hellinghauser Mersch (HJG) und 4 am 09.09. Möhnese bei Delecke/Körbecke (AH).

Steinwälder: 1 am 19.05. am Zachariasse (PH,RL,TL).

Schwarzkopfmöwe: Am Haarstrang bei Wierlauke (Möhnese- Theiningen) 1 juv am 28.09. mit Lachmöwen schwärmend, 2 juv am 30.09. unter 140 Lachmöwen auf Acker und je 1 juv am 06. und 08.10. ebenfalls mit Lachmöwen auf Acker (AH). 1 juv am 04.10. unter 31 Lachmöwen Haarkamm N Ruhne auf Acker rastend (WP,GK).

Zwergmöwe: Am Möhnese 1 im 2. KJ am 25.04. (AM) und 11 (2 ad PK, 9 im 2. KJ) am 30.04. (AM, P. Herkenrath,AH).

Schwalbenmöwe*: 1 im PK (3. KJ) vom 22.-24.09. Möhnese/Wameler Becken (AM,PE,WP,CH,AH,HV,MBD u.a.). Der Vogel ließ sich (bei einer Fluchtdistanz von 2-3 m) wie die anwesenden Lachmöwen füttern und zeigte noch am 24.09. seine Fitness und Wendigkeit, als er einen ca. 5 cm langen Fisch aus dem Schnabel einer - deutlich größeren - Lachmöwe erbeutete. Daneben wurde beobachtet, wie er im Flug Insekten erbeutete.

Die Beobachtung wurde von der DSK anerkannt.

Lachmöwe: Im Rahmen einer Schlafplatzzählung am Möhnese 1110 am 20.01. (AH), ca. 800 am 08.02. Disselmersch bei Hochwasser (AM). Brutzeitdaten: 1 ad am 13.05. KT Soest (AH) und je 2 ad am 10. und 13.06. Woeste (WP,JH). Auf dem gesamten Möhnese 490 am 13.08. (AH), ca. 600 am 02.09. am Haarstrang bei Theinigen (AH). Bemerkenswert sind außerdem je 1 mit weißem Farbring am 30.09. und 06.10. (unter 800-1000 Lachmöwen) bei Meinigserbauer (AH) und 1 im PK noch am 11.11. am Möhnese (AM). 150 am 01.12. Ausgleichsweiher Möhnese (AH) und 250 am 03.12. Disselmersch (BB).

Foto: M. Bunzel-Drücke



Schwalbenmöwe

Sturmmöwe: 15 am 09.01. Stockheimer Bruch (ABU). Am Möhnese 40-50 am 13.01. (AM) und 780 (!) am 20.01. im Rahmen einer Schlafplatzzählung (650 bei Delecke und 150 bei Körbecke, jeweils auf Eis stehend, AH). Außerdem 12 am 09.02. Disselmersch (WP), 25 am 11.02. Heuland/Herringer Bruch (KHL) und 14 (10 ad, 4 im 2. KJ) am 18.02. Sommerhof auf Grünland (AM). „Brutzeitdaten“: 1 ad am 29.04. Steinbrüche Berge (AH), 2 am 02.05. Vermerholz auf Acker (MH) und 2 ad am 13.05. Möhnese zusammen auf Boje schlafend (AH). Im darauf folgenden Herbst/Winter am Möhnese 4 ad am 13.11., 7 (6 ad, 1 im 1. KJ) am 18.11., ca. 85 am 8.12.

(Schlafplatzzählung) und 200 am 23.12. (alle Daten AM). Außerdem am 25.12. bei Anröchte 14 und 20 bei Völlinghausen an der B1 (DG) und 4 am 29.12. Ahsewiesen (HJ,DK).

Heringsmöwe: 1 dj am 31.10. tot auf der Hammer Str. bei Nateln gefunden, wahrscheinlich L. f. intermedius, Verkehrsoffer (B. Wilzek,AM).

Mittelmeermöwe: 9 Datensätze mit mind. 14 Ind belegen das regelmäßige Auftreten in geringer Zahl im Kreis Soest. Fast alle Beobachtungen stammen vom Möhnese, dort am 13.01. am Wameler Becken 1 m ad jauchzend und die anderen Groß-

Foto: M. Bunzel-Drücke



Schwalbenmöwe

möwen dominierend (AM,CH), am 10.03. Wameler Becken 1 m ad (AM), am 08.09. 3 (1 ad, 2 im 2. KJ, AM), am 22.09. Wameler Becken 1 im 2. KJ (AM,PE), am 18.11. 1 bis 2 ad (AM), je 2 ad am 25.11. und 08.12. (AM) und am 09.12. Ausgleichsweiher 1 ad (AM). Außerdem 1 ad, 1 im 1. KJ am 02.12. Disselmersch (WP,JH).

Steppenmöwe: Auch bei dieser Art belegen 10 Datensätze mit 25 Ind (aus den Monaten Januar, November und Dezember) das regelmäßige Auftreten, 2001 in eher geringer Zahl. Alle Beobachtungen stammen vom Möhnesee, dort 1 ad am 07.01. bei Delecke (PE), 1 ad (mind. 4. KJ) am 09.01 Wameler See (WP,GK), 2-3 (1-2 ad, 1 im 4. KJ) am 13.01. (AM,CH), 4 ad am 27.01. bei Delecke (PE), 2 ad, 1 im 2. KJ am 18.11. (AM), je 1 ad am 25.11. (AM) und 01.12. (PE), 5 (4 ad, 1 im 2. KJ) am 08.12. (AM), 7 (3 ad, 2 im 2. KJ, 1 im 3. KJ, 1 im 4. KJ) am 09.12. Ausgleichsweiher (AM) und 2 ad am 23.12. Ausgleichsweiher (AM).

Silbermöwe: Erwähnenswerte Beobachtungen Winter 00/01: ca. 60 durchziehend W am 07.01. Lohner Klei (AM), 690 (!) am 20.01. Möhnesee bei Schlafplatzzählung (AH), ca. 300 am 28.01. Mülldeponie Scharmede in Paderborn über Deponie kreisend (AM), 12 am 06.02. Disselmersch (WP,GK), 7 am 07.02. Heuland/ Herringer Bruch (KHL) und 15 (alle ad oder subad) am 15.02. Ahsewiesen zwischen 13.00 - 13.15 Uhr eintreffend (WP). Im Spätsommer am Möhnesee je 1 ad am 13.08. Delecke- Körbecke (AH) und 08.09. (AM) sowie ein Trupps aus 7 (alle im 1. KJ) Wameler Becken am 22.09., offenbar durchziehend nach E (AM). Im darauffolgenden Herbst/ Winter 17 am 11.11. Klostermersch (ABU) sowie am Möhnesee ca. 22 am 25.11., ca. 330 (Möwenzählung) am 08.12., ca. 100 am 09.12. Ausgleichsweiher und ca. 50 am 23.12. (alle Daten AM). Außerdem 8 am 27.12. Disselmersch (AM).

Mantelmöwe: 1 dj am 23.09. Möhnesee/ Wameler Becken (MBD).

Trauerseeschwalbe: Beachtlicher Heimzug am Möhnesee mit 5 im PK am 25.04. (AM), 15 im PK am 30.04. (AM,P. Herkenrath,AH), 1 im PK am 13.05. Wameler Becken (AH) sowie am 25.05. 1 im PK an der Staumauer und 6 im PK Wameler Becken, dort

Foto: H. Knüver



Turteltaube

zuerst auf schwimmendem Stock rastend, dann jagend (AH). Je 1 am 30.06. und 01.07. Woeste (DG) sowie ebenfalls am 01.07. Im Winkel (ad PK, BB,WH). Auffälliger Wegzug von Jungvögeln erneut am Wameler Becken des Möhnesees, dort 3 juv am 08. und 09.09. (AM,AH), 17 juv am 22.09. (AM,WP,CH,PE,AH), 13 juv am 24.09. (WP,AM,M. Kuhn), 12 juv am 26.09. (WP,AM) und 3 juv am 29.09. (AM).

Weißflügel- Seeschwalbe*: 1 juv unter 17 Trauerseeschwalben (alle juv) am 22.09. Möhnesee/ Wameler Becken (AM,CH,PE).

Die Beobachtung wurde anerkannt.

Hohltaube: Ahsewiesen 1 Bv; Hellinghauser Mersch 18-20 Bp; Klostermersch 1-2 Bp; Stockheimer Bruch 3-5 Bp; Disselmersch/Winkel 1 Bp

(ABU); 04.06. östlichster Steinbruch Erwitte 5(-10) Bp (AH). Besonders aus den Feldfluren rund um die Brutplätze in den Steinbrüchen, liegen viele Meldungen vor, die nicht alle genannt werden können. Erwähnt werden sollen folgende Meldungen: 07.01. HB Lohner Klei - Sommerhof S: 13 (AM,EH); 01.02. In den Erlen 8 (KHL); 16.02. Berge 1 in Steinbruch an Brutwand (HI); 18.03. HB Domhof-Mittelhausen S: 35 (MH,AH); 24.03. Ruhrstau Echthausen 9 artrein nach N ziehend um 13.35h (BK); 08.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 92 (CH); 22./23.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 74 (WP,CH); 23.09. Eikeloh mind. 80 (WP); 12.10. Stockheimer Bruch 21 (ABU); 01.11. Lohner Klei 16+12 (AM); 23.12. HB Domhof-Mittelhausen S: 12 (AH).

Ringeltaube: KT Soest 5 Bp und Stockheimer Bruch 10-15 Bp (ABU);

06.01 Mönnesee mehrere singend (AH); 01.09. Soest Nord frisch geschlüpfte Jungvögel (HI); Beobachtungen >200 Ind: 20.01. Mönnesee ca. 500 im Trupp dz nach SSE (AH); 25.02. Hellinghauser Mersch 250 (ABU); 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 401 (AH); 05./06.09. Wierlauke ca. 400 (AH); 08.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 320 (JB); 11.09. Sommerhof ca. 300 (CH); 19./21.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 682 (MH); 20.10. Ahsewiesen 300 (HJ,DK); 27.10. Wierlauke 250 Schlafgemeinschaft (AH); 02.11. Wierlauke 300 Schlafplatz und Bilmer Grund 500 Schlafplatz (AH); 03.11. Ahsewiesen 525 (HJ,DK); 03.11. HB Domhof-Mittelhausen S: 3382 (EvH,CH); 03.11. Stockheimer Bruch 200 (AB); 05.11. Paradiese ca. 350 (MH); 08.12. HB Domhof-Mittelhausen S: 850 (CH,BO); dies sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2001 mit mehr als 200 Ringeltauben!! Bemerkenswert ist noch ein Trupp von ca. 50 am 13.04. (Brutzeit!) im Soester Stadtpark (AH).

Türkentaube: Die einzigen Ansammlungen wurde von der Wierlauke gemeldet, mit Maxima am 09.10. (ca. 50), 04.11. (mind. 58) und 10.11. (ca. 50) (AH).

Turteltaube: Ahsewiesen 10-13 Bp; Klostermersch 3 Bp; Olle Wiese 1 Bp; Stockheimer Bruch 1-2 Bp (ABU); Erstgesang am 26.04. Kump (HI) sowie 28.04. Ahsewiesen (AH,HJ,DK) und Sommerhof (AH). Wenige Einzelbeobachtungen aus dem Sommer, danach dann 10.08. Lohner Klei 4 und Sommerhof ca. 25 (!) (AH); 13.08. Stockheimer Bruch 5 (ABU); die letzten spät am 08.09. bei Erwitte 1 (JB) und sogar ein Trupp aus 11 im Lohner Klei (CH) sowie am 09.09 bei ZPB (AH).

Kuckuck: Erstgesänge am 24.04. in Bökum (MH) und in der Klostermersch (MBD) sowie am 25.04. im Winkel (MBD) und in der Woeste (DG); Brutpaarangaben: Ahsewiesen 12-13 rufende M, Hellinghauser Mersch 3-4 Bp, KT Hattrop 2 Bp, KT Soest 3 rufende M, Klostermersch 5-7 Bp, Olle Wiese 3 Bp, Stockheimer Bruch 3-4 Bp, Disselmersch/Winkel 7 Bp (ABU); Wickede-Echthausen kein Rufer im gesamten Bereich (BK); Einzelbeobachtungen stammen zudem von den Haarhöfen (AM), der Woeste (AM), Völlinghausen / Möhne (HA), Windpark Warstein

(AM), Sommerhof (AM), Bad Sassendorf Kurpark (EvH) und der Innenstadt von Soest (AM). Am 09.06. wurde ein Paar am Sommerhof in Getreidefeldern beobachtet, wo sie möglicherweise Sumpfrohrsängern nachspionierten (AM). Die Letztbeobachtungen stammen vom 24.08. und sehr spät vom 23.09., als jeweils Jungvögel an der Wierlauke zu sehen waren (AH).

Schleiereule: 1 Bp in Oberbergheim (HA); sonst sind noch drei Meldungen erwähnenswert: 29.05. Taubeneiche Warstein 1 (AM); 19.10. Lippstadt 1 Verkehrsofper, beringt in Holland (DH,AH); 17.11. Stirpe 1 Verkehrsofper, unterseits rein weiß (AM).

Uhu: In 2001 erfolgten keine systematischen Kontrollen der Uhubruten. Ein Bp hatte 1 Jungvogel, der am 12.05 schon fast flugfähig war, am 04.06 aber tot unter der Brutwand entdeckt wurde. Die beiden Altvögel hielten sich auch am 23.12. in der Brutwand auf. Bei einem weiteren Bp verstarb am 05.06 das Weibchen an einer Infektion, zu diesem Zeitpunkt waren aber mind. 2 Jungvögel schon flugfähig. Zudem gab es an einer weiteren Stelle Bv (alle Angaben AH). Am 29.04. rief einer NW von Lippborg (AH,DH,BB) und am 31.12. wurde 1 ad W in einem Wald bei Lippstadt tot aufgefunden (HV).

Sperlingskauz: Im Jahr 2001 kam es im Kreis Soest zu einer erfolgreichen Brut, bei der am 11.06. fünf Jungvögel ausflogen. Es handelt sich dabei um die erste nachgewiesene Brut im Arnsberger Wald (AKL, vgl. auch KÄMPFER-LAUENSTEIN 2001/2002).

Steinkauz: Ahsewiesen 4 Bp im NSG sowie 3 Bp in Wiltrop bzw. Hachene; KT Hattrop 3 Bp; KT Soest 1 Bp; Stockheimer Bruch 1-2 Bp; Disselmersch/Winkel 6 Bp (alles ABU); Lohne Ost 2(-3) Bp, (MH); 13.06. Thöningsen 1 Verkehrsofper (MH); aufgrund der Höhenlage ist noch 1 rufender am 24.05. in Altenmellrich (AM) erwähnenswert.

Waldkauz: Bereits am 29.01. bebrütete in einem Lippstädter Wohnviertel ein w 6 Eier (AKL); Großer Teich Soest 1 Bp (mind. 1 Ind der braunen Morphe) (AH). Sonst wurden keine Bruten gemeldet! Im August mehrfach und einmal im Oktober 1 in Eickelborn rufend (HJG); 16.03. Soest, Tillweg 1 m rufend (sonst dort

keiner) (AH); 25.12. Bad Sassendorf Lerchensteg 1 (EvH).

Waldohreule: Neben 1 Bv in der Hellinghauser Mersch (ABU) wurden folgende Bruten über bettelnde Jungvögel festgestellt: Bad Sassendorf Friedhof 1 Bp (DH,AH); TÜP Buecke 1 Bp (AM); Eissportzentrum Echtrop 1 Bp (AM); Marbeketal Mönnesee 1 Bp (AM); Von einem Bp in Wilderbauer wurde am 24.08. ein Ästling zur Pflege eingeliefert. Der zurück gerechnete Legebeginn war Anfang Juli! Dies ist sehr spät und deutet vermutlich auf eine Ersatzbrut oder (unwahrscheinlicher) auf eine Zweitbrut hin (HI,AH,DH). Daneben noch folgende Beobachtungen von Altvögeln: 31.03. Klostermersch 1 (ABU); 09.04. B1 E Erwitte 1 Verkehrsofper (HV); 01.06. Ahsewiesen 1 (AM); 16.06. Soest-Sassendorf 1 (AM); 07.07. Brüllingsen 1. Der einzige gemeldete Schlafplatz bestand am 11.11. in Ehringhausen mit 4 Vögeln in einer Birke (AKL).

Sumpfohreule: Nur Beobachtungen vom Wegzug: Ahsewiesen je 1 am 03.10. (WP,HJ,DK), 07.10. (BB) und 12.10. (HJG); 21.10. E Eikeloh 1 (MH) und am 28.10. bei Zugvogelplanbeobachtung eine mittags (!) hoch durchziehend (AH).

Rauhfußkauz: 7 Bp im Arnsberger Wald hatten einen überdurchschnittlichen Bruterfolg (AKL).

Mauersegler: Die ersten 5 am 19.04. am Ruhrstau Echthausen (bei Nachtfrost, Schnee, 5°C) (BK), dann 23.04. Enser See 1 (HJG), 24.04. Hattrop Klärteich 3 (PE); 25.04 ca. 30 Mönnesee (AM), Hellinghausen 1 (DG), Soest 1 (AM), Soest 3 (MBD). Am 14.07. W Soest 100-200 jagend (AH) und am 31.07. war der Abzug in Bad Sassendorf bereits abgeschlossen (EvH); danach noch einzelne und zuletzt je 1 am 21.09, 24.09, 25.09 und 30.09 dz. bei ZPB (AH).

Eisvogel: Im Jahr 2001 brüteten im Kreis Soest 74 Bp (MBD,OZ).

Wendehals: 27./28.04. Borgeln 1 (Jutta Gierse); 31.08. Stockheimer Bruch 1 (ABU).

Grauspecht: 26./27.01. Hellinghauser Mersch 1 (DG); 11.03. Mönnesee, Mutti Höcker 1 (HA); 15.03. Enser See 1 (HJG).

Grünspecht: Viele Einzelbeobachtungen, aber nur folgende Bruten ge-

meldet: 1 Bp Klostermersch (ABU), 1 Bp Disselmersch/Winkel (ABU) und 2 Bp Arnsberg-Niedereimer (MH). Die vielen Einzelmeldungen lassen außerdem auf teils mehrere Brutpaare/Reviere in und um Soest, Bad Sassendorf, Werl, Hilbeck, Scheidingen, Büderich, Westhilbeck, Eickelborn, Wickede, Echthausen und Möhnesee schließen. Schön wäre, wenn in Zukunft mehr auf eindeutige Brutreviere/Brutpaare geachtet würde.

Schwarzspecht: Einzelvögel oder Rufer wurden gemeldet aus Rüthen, Hellinghausen, Niederense-Neheim, Enser See, Meiste, Möhnesee, Schwarzen Raben, Schöneberg, Völlinghausen, Uelentrup N Umspannwerk Eickelborn - Schöneberg und Ostinghausen - Haus Düsse (DG,HJG,MBD,PE).

Buntspecht: Hellinghauser Mersch 4-6 Bp, Klostermersch 3-4 Bp, Disselmersch/Winkel 1 Bp (ABU).

Mittelspecht: Am 31.07. einer rufend im Uentropen Wald, dort bisher keine Bruten bekannt (GK,WP).

Kleinspecht: Hellinghauser Mersch 1-2 Bp, Klostermersch 0 Bp (2000: 1 Bp) (ABU); 07.03. Enser See 1 w (HJG); 10.03. Möhnesee Mutti Höcker 1 singend (AM); 15.03. Völlinghausen 1 (DG); 29.03. Enser See 1 (HJG); 08.04. Niederense 2 (DG). Dies sind alle eingegangenen Meldungen!

Heidelerche: Aus dem Frühjahr nur zwei Beobachtungen: 06.03. Soest 1+1 dz (AM); 08.04. Lohne 2 dz (MH). Vom Wegzug folgende Meldungen: 04.10. Haarkamm N Ruhne 6 dz (GK,WP), 06.10. Soest 4 dz (AM), 07.10. Paradiese 3 (MH), 07.10. Wierlauke 1 unter Feldlerchen rastend (AH), 13.10. Soest 8+7+1+1+ mind. 15 dz (AM), 17.10. Haarkamm N Ruhne 4 dz (WP); 19.10. E Erwitte 16 (MH) und 20.10. Haarkamm E Vierhausen 2 dz (WP).

Feldlerche: Ahsewiesen 42-43 Bp, Hellinghauser Mersch 2-3 Bp, Klostermersch 2 Bp (im Vorjahr noch 10 Bp), Olle Wiese 3 Bp, Stockheimer Bruch 4-5 Bp und Disselmersch/Winkel 10 Bp (ABU). Im Winter folgende Beobachtungen: 07.01. HB Lohner Klei – Sommerhof S:19 (EH,AM), 14.01. Langeneike 120 (HI), 21.01. Lohner Klei bei geschlossener Schneedecke 71 (MH). Im Februar

und März dann Durchzug mit 560 am 15.02. im Erosionsschutzgebiet (HI) und S: 3600 am 04.03. HB Domhof-Mittelhausen (AH,EH). Erstgesang am 15.02. Klostermersch, Feldflur Eikeloh und Erosionsschutzgebiet (AH,HI) und am 18.02. im Ruhrtal bei Wickede (BK). Der erste Herbsttrupps am 26.09. mit 50 Wierlauke (AH), danach: 29.09. S Erwitte ca. 200 dz. 09.00-13.00 Uhr (CH); 06.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 2053 (HK,BO); 06.10. Lohner Klei 2000 (WP,CH), 07.10. Lohner Klei ca. 600 (AM), 07.10. Wierlauke >500 (AH), 16.10. E Dinker 400 (WP), 16.10. Sommerhof 1500 (WP), 19./21.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 1000 (MH), 20.10. Haarkamm E Vierhausen S: 2790 dz. 10.35- 12.35 Uhr (WP), 21.10. Sommerhof > 500 (BO,A. Och,T.Och), 26.10. Haarkamm E Vierhausen S: 1440 dz. 10.15- 11.15 Uhr (WP). Letzter Gesang am 14.10. Wierlauke (AH).

Uferschwalbe: Die Renaturierungsmaßnahmen an der Lippe zeigten Erfolge: Hellinghauser Mersch 118 Bp, Klostermersch 49 Bp, Disselmersch/Winkel 35-40 Bp (ABU) und Wickede Ruhrtarm Beringhof 2 Bp (BK). Die ersten drei am 24.03. Wickede Ruhr (BK). Abseits der Brutplätze folgende Beobachtungen: 13.04. Möhnesee Ausgleichsweiher 5 bis 10 (AH) und Möhnesee Körbecke-Stockum 20 (AH), 25.04. Möhnesee Ausgleichsweiher ca. 50 (AM), 28.04. Ahsewiesen „einige“ (HJ,DK), 04.05. Woeste ca. 10 (PE), 07.05. Woeste 1 (AM), 04.06. Klärteiche Hattrop 1 (PE), 02.07. Woeste 1 (PE) und 08.09. Möhnesee ca. 100 (AM).

Rauchschwalbe: Die ersten Einzelvögel am 11.03. Lohne (MH), 14.03. Hellinghausen (DG), 18.03. Erwitte (MH,AH) und Klärteiche Hattrop (PE). Der erste größere Trupp mit ca. 20 am 24.03. Klostermersch (MBD). Folgende Beobachtungen mit mind. 200 wurden gemeldet: 14.04. Hattroper Klärteiche 200 (WP), 04.05. Möhnesee ca. 800 - 1000 (AM), 05.05. Ahsewiesen ca. 400 (AM), 08.09. Möhnesee ca. 2000 (AM), 23.09. Völlinghausen ca. 250 (MH), 29.09. S Erwitte S: ca. 500 dz. 09.00-13.00 Uhr (CH). Aus dem Oktober nur noch wenige Meldungen: 06.10. Ahsewiesen ca. 30 morgens dz (AM), 10.10. Lohne 1 (MH), 18.10. Wierlauke 2 (MH) und spät noch je am 01.11. Wicke-

de-Echthausen 1 vj nach W ziehend (BK) und 1+1 Wierlauke dz. (AH). Eine lange Schlechtwetterperiode im September ließ in Theinigen eine in einem Stall verhungern (Schulte-Weber).

Rötelschwalbe*: Am 12.05. zog eine bei Geseke über dem Autobahnzubringer nach Ost (DG, W. Prünfte).

Der DSK liegt eine Dokumentation vor, die noch nicht bearbeitet wurde.

Mehlschwalbe: Erstbeobachtung am 08.04. Lohner Klei 3 (MH) und 13.04. Möhnesee 1 (AH).

Sonst nur folgende Meldungen: 04.05. Möhnesee ca. 200 (AM), 07.09. Klostermersch ca. 320 (ABU), 08.09. Möhnesee ca. 1000 (AM); Letztbeobachtung am 3.10 bei ZPB (AH).

Brachpieper: nur eine Heimzugbeobachtung: 01.05. Haarhöfe 2 dz NE (AM); Wegzug: 17.08. Sommerhof 1 ad + 1 juv (AH); 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 1 (AH); 20.08. NE Domhof mind. 2 (GK,WP), 04.09. Langeneike 1 (AM); 06.09. Domhof 2 (ad + juv) (CH,WP,GK); 29.09. S Erwitte 1 (CH).

Baumpieper: Erstbeobachtung 24.03. Woeste (PE); Ahsewiesen 6-9 Bp (ABU); 07.04. Berge ca. 10 rastend (AM); 07.04. HB Domhof-Mittelhausen S: 15 (AM); 28.07. Westrich 1 noch immer singend (DG); 01.09. Klostermersch ca. 20 (ABU). Letzte Durchzügler bei ZPB am 16.10 (CH,MH).

Wiesenieper: Ahsewiesen 14 Bp und Disselmersch/Winkel 2 Bp (ABU). Im Januar und Februar folgende Beobachtungen: 07.01. HB Lohner Klei – Sommerhof ca. 20 (AM), 13.01. Ahsewiesen 6 (HJ,DK), 19.01. HB Domhof - Mittelhausen 6 (2+4) (MH), 20.01. Schallern 2 (MH), 27.01. Woeste ca. 80 (PE), 01.02. Ahsewiesen 10 (BB) und 15.02. Woeste ca. 30 (AH). Danach folgende größere Ansammlungen: 02.03. Winkel mind. 25, Schlafplatz (AH), 17.03. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 322 (AH); im Spätsommer keine Beobachtungen, erst am 25.08. Wierlauke 1 (AH), 16.09. Lohner Klei 6 (AM) und 17.09. Lohner Klei ca. 15 (AM); am 29.09. starker Zug mit ca. 400 dz. 9.00-13.00 Uhr S Erwitte (CH); 02.10. Haarkamm N Ruhne ca.

150 dz 10.00- 11.30 Uhr (WP,GK); 03.10. E Dinker 120 (WP); 04.10. Haarkamm N Ruhne 220 dz 10.00-11.30 Uhr (WP,GK); 19./21.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 144 (MH); 20.10. Haarkamm E Vierhausen 353 dz 10.35- 12.35 Uhr (WP); 23.10. Haarkamm E Vierhausen 86 dz 9.15-10.15 Uhr (WP); darüber hinaus folgende Dezemberbeobachtungen: 08.12. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 87 (AH,WP); 16.12. Ahsewiesen 1 (AM); 16.12. Paradiese 3 (MH,H. Zimball); 23.12. HB Domhof-Mittelhausen S: 2 (AH); 27.12. Woeste 6 (AH); 29.12. Ahsewiesen 25-30 (HJ,DK) und ebendort 30.12. mind. 21 (AM, P. Herkenrath).

Rotkehlpieper: Am 05.05. rasteten 2 in den Ahsewiesen (AM) und je 1 zog am 04.10. bei Vierhausen (WP,GK) und am 06.10. an der Wierlauke (AH) durch.

Bergpieper: 06.01. Klärteiche Soest 1 (PE); 14.01. Wickede-Waltringen 1 in Zwischenfruchtacker (!) (BK); 03.02. Möhnesee 1 (AH), 15.02. Klostermersch 3 (AH); 24.03. Ruhrstau Echthausen 1 (BK); 02.04. Ahsewiesen 3 ins PK mausernd (WP); 06.04. Winkel 14 einfallend, wohl Schlafplatz (GK,WP); 18.11. Ruhrstau Echthausen 1 (BK); 09.12. Ruhrstau Echthausen 1 (BK); 16.12. Ahsewiesen 1 (AM) und 27.12. Woeste 5 (AH).

Schafstelze: Nur ein gemeldetes Bp, nämlich von den Klärteichen Soest (ABU) und ein Brutverdacht von den Haarhöfen (HA). Erstbeobachtung am 13.04. bei Schmerlecke 9 (HI), größter Frühjahrstrupp ca. 50 am 05.05. in den Ahsewiesen (AM).

Vom Herbstzug dann viele Meldungen, z.B. 66 am 19.08. in der HB Domhof-Mittelhausen (AH), 50 am 20.08. NE Domhof (WP,GK), ca. 100 am gleichen Tag W Seringhausen (WP,GK), ca. 40 am 28.08. bei Eikeloh (AM), ca. 50 am 06.09. am Domhof (CH), mind. 60 am 07.09. Wierlauke (AH), am 08.09. in der HB Domhof-Mittelhausen 95 (JB) und zeitgleich 342 in der HB Lohner Klei-Sommerhof (CH), 50-60 am 13.09. auf der Blumenthaler Haar (DG) und ca. 80 am 16.09. am Domhof (CH). Letzte Zugbeobachtung ZPB 3 am 4.10. (AH). Außergewöhnlich spät ist die Beobachtung von 1 noch am 14.11. bei Völlinghausen (HA).

„Nord. Schafstelze“: Insgesamt 4 Meldungen aus dem Frühjahr, nämlich in den Ahsewiesen 7 am 04.05. (WP,BB), ca. 200 am 05.05. (AM), und ca. 100 am 07.05. (PE), außerdem am 08.05. 1 NE Oestereiden (MH). Aus dem Herbst gingen 5 Meldungen ein, nämlich 1 am 04.09. in der Disselmersch (WP), mind. 4 am 06.09. NW Domhof (CH,WP,GK), am gleichen Tag 1 bei Eikeloh (WP,GK,CH), 1 am 11.09. am Lohner Flugplatz (WP,GK) und 2 am 16.09. wiederum am Domhof (CH). Alle Herbstmeldungen betreffen ad Männchen.

Gebirgsstelze: 3 Bp wurden aus der Klostermersch und 1 Bp aus der Olen Wiese gemeldet (ABU). Mehrere Einzelmeldungen gingen von den bekannten Brutplätzen am Enser See (HJG), am Möhnesee (AH,HA), vom Ahse-Quelleich in Lohne (MH) und vom Großen Teich in Soest (AM) ein, außerdem gab es 1 am 11.05. im Stockheimer Bruch (ABU), 1 m

am 04.06. in Bad Sassendorf (HA), 1 am 21.06. in den Ahsewiesen (BB), 1 am 06.10. den Lünenweg in Soest überfliegend (AM) und 1 am 17.11. in Bökenförde (AM).

Bachstelze: Aus der Klostermersch wurden 9 Bp, und aus dem Stockheimer Bruch 2-3 Bp gemeldet (ABU). Mehrere Winterbeobachtungen: 03.01. Woeste 1 (AH), 06.01. Möhnesee 1 (AH), 07.01. HB Lohner Klei - Sommerhof S: 1 (AM,EH), 13.01. Möhnesee 1 (AM,CH), 14.01. Wickede Ruhrstau 1 (BK), 20.01. Möhnesee 1 (AH), 13.02. Hellinghauser Mersch 6 (MBD, E.Reisinger), 15.02. Klostermersch 2 und in der Woeste 11 im Trupp (AH), 28.02. Ostinghausen 1 (DG). Es wurden nur wenige große Trupps gemeldet, ca. 50 am 04.03. bei Stirpe (EvH), insgesamt 209 am 17.03. in der HB Lohner Klei-Sommerhof (AH), 50 am 21.03. in der Hellinghauser Mersch (JB), ca. 100 am 26.03. in der Woeste (PE), insgesamt 134 am 19.08. in der HB Domhof-Mittelhausen (AH) aber zeitgleich nur 26 in der HB Lohner Klei-Sommerhof (CH) und ca. 100 am 09.10. an der Wierlauke (AH). Daneben noch 3 Winterbeobachtungen, nämlich 2 am 16.12. bei Paradiese (MH,H.Zimball), 1 am 23.12. am Ruhrstau Echthausen (BK) und 1 am 30.12. in den Ahsewiesen (AM,P.Herkenrath).

„Trauerbachstelze“: 2 (ad m, w K2) am 26.02. Autobahnraststätte „Am Haarstrang“ bei Werl (AM) und 1 ad m am 25.03. in den Ahsewiesen (HJ,DK).

Die Februarmeldung wurde von der Avifaunistischen Kommission NRW anerkannt, die Märzbeobachtung noch nicht bearbeitet.

Seidenschwanz: Der starke Einflug nach Deutschland im Winter 2000/01 erreichte auch den Kreis Soest: 15.01. Bad Sassendorf - Schalern 2 (EvH); 03.02. Soest 10 bis 12 durchfliegend (AM); 10.03. Soest 1 durchfliegend (AM), 15.04. Müllingen ca. 45 kurz in Eiche rastend (K. Mantel) und am 29.04. im Hacheney-Wäldchen nahe den Ahsewiesen 150-200 (!) (AM,AH,DH,BB u.a.). Im folgenden Winter dann eine isolierte frühe Beobachtung von 50-60 am 11.11. am Möhnesee (AM).

Wasseramsel: Mehrere Beobachtungen vom Enser See (HJG) und



Bachstelze

am 12.10. eine an der Ahse in Lohe (MH). Sonst keine Meldungen.

Zaunkönig: Klärteiche Hattrop 22 Bp, Klärteiche Soest 3 Bp, Klostermersch 23 Bp (inklusive 8 Randrevieren), Olle Wiese 14 Bp und Disselmersch/Winkel 10 Bp (ABU).

Heckenbraunelle: Erstgesang am 25.01. in Bad Sassendorf (EvH) und am 07.02. in Soest (MBD); Gesang aus Raps am 22.04. W Anröchte (MH); Klärteiche Hattrop 8 Bp, Klärteiche Soest 3 Bp und Disselmersch/Winkel 15 Bp (ABU).

Rotkehlchen: Klärteiche Hattrop 2 Bp (ABU) und am 29.09. zwischen Berge und Erwitte ca. 30 Ind (CH). Sonst keine Meldungen.

Sprosser*: Vom 23.05. bis 29.05. sang einer bei Lohne (AM, HV, PE, AH u.v.a.). Beobachtung wurde von der Avifaunistischen Kommission NRW anerkannt.

Nachtigall: Ahsewiesen 1 Bp, Hellinghauser Mersch 1-2 Bp, KT Hattrop 1 Bp, KT Soest 4 Bp, Klostermersch 1 Bp, Lusebredde mind. 4 Bp, Olle Wiese 3 Bp, Stockheimer Bruch 1 Bp (ABU); Erstgesang am 22.04. Woeste (MBD) und 2 sing. m am 27.04. Hellinghausen (DG); daneben wurde Gesang von folgenden Stellen gemeldet: Bad Sassendorf/Lerchensteg, Ebbinghausen, Domhof, Woeste (2 m), Ardey Soest (3 bis 4 m), Lohner Klei (2 m), Altenmellrich, Unterbörde Bad Sassendorf (8-9 m), TÜP Bücke, Lohner Klei (ca. 10 m), Wickede - Wimbern (wohl einziges m südl. der Ruhr) (AM, EvH, MH, HA, BK).

Blaukehlchen: An den KT Soest brütete ein Paar erfolgreich; am 12.05 trugen beide Altvögel Futter, am 24.05 wurden mind. 2 flügge Jungvögel gefüttert (AH) und am 26.06 wurde ein flügger Jungvogel gesehen (PE). Das Weibchen des Paares trug einen Metallring, der mit einem Spektiv abgelesen werden konnte (AH)! Es wurde als Altvogel am 21.08.1999 bei Berlare in Belgien beringt (Walter Roggeman schriftl.).

Hausrotschwanz: Drei Winterdaten: vom 27.12.00 bis 09.01.2001 täglich 1 m in Anröchte am Futterplatz (H. Ullitzka) und am 19.01. E Erwitte Steinbruch 1 m (MH) sowie in folgendem Winter 1 am 08.12.

Tab. 4: Pro Dekade aufsummierte Braunkehlchen-Beobachtungen

Zeit	Σ Ind	Σ Meldungen	Größter Trupp
1. Mai-Dekade	57	12	15 Ahsewiesen 05.05
2. Mai-Dekade	68	12	26 Ahsewiesen 12.05
3. Mai-Dekade	2	2	
2. August-Dekade	32	4	20 HB Domhof-Mittelhausen 19.08.
3. August-Dekade	49	11	11 Ahsewiesen 30.08
1. September-Dekade	131	21	23 Stockheimer Bruch 07.09
2. September-Dekade	122	16	34 Ahsewiesen 13.09
3. September-Dekade	17	3	8 Ahsewiesen 22.09

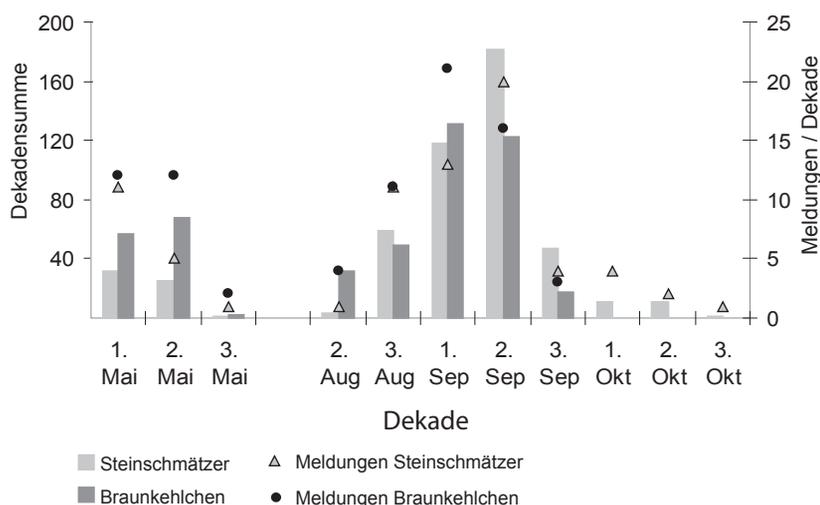


Abb. 12: Durchzug von Braunkehlchen und Steinschmätzer als Dekadensummen
Die Säulen zeigen die Summe aller beobachteten Individuen pro Dekade an, die Punkte bzw. Dreiecke die Anzahl der verwendeten Meldungen pro Dekade.

E Erwitte (CH, BO); Erstgesang am 14.03. Lohne (MH); in der Disselmersch 2 Bp (ABU) und im östlichsten Erwitter Steinbruch 15-20 Bp (AH); sonst nur zwei erwähnenswerte Ansammlungen vom Heimzug: 18.03. HB Domhof-Mittelhausen S: 30 (MH, AH) und 26.03. Klostermersch ca. 10 (ABU).

Gartenrotschwanz: Ahsewiesen 1 Bv und Hellinghauser Mersch 1-2 Bp (ABU) sonst keine Meldungen von Brutpaaren! Erstbeobachtung am 24.04. in der Klostermersch (MBD) und am 27.04. Soest (1 m) (AM). Daneben nur drei Meldungen aus der Brutzeit: 13.05. Stockheimer Bruch 1 w (DG), 27.05. Niederense 1 (DG) und 23.07. Woeste 1 juv (PE). Vom Wegzug aber etliche Beobachtungen, die hier aufgrund der Seltenheit der Art alle einzeln genannt seien: 02.09. Sommerhof 1 juv (CH), 11.09. Sommerhof 1 m (CH), 13.09. Soest 1 m (AH), 14.09. Ahsewiesen 1 m juv (AM), 18.09. Ehningens 1 m (DG), 19.09. Wier-

lauke 1 w (AH), 20.09. Wierlauke 1 (AH), 22.09. Steinbrüche NE Berge mind. 8 (davon 2 ad M) (CH, WP), 23.09. Wierlauke 1 (AH), 29.09. Soest 1 (AM), 29.09. Berge-Erwitte 2 juv (CH), 06.10. je 1 w Ahsewiesen (AM) und Woeste (PE).

Bitte zukünftig ALLE Gartenrotschwanz-Beobachtungen melden!

Braunkehlchen: Erstbeobachtung am 29.04 [Disselmersch 1 m (BB) und Geseke 1 (MH)] sowie am 30.04. (Ahsewiesen 1, HI). Obwohl im Anepoth S Lippborg ein Paar bis Ende Mai anwesend war, fand dort keine Brut statt (MBD). Letzte Heimzugbeobachtung am 25.05. Im Juni hielt sich vom 4.06 bis 5.06 ein Weibchen in den Ahsewiesen auf (BB, WP, AM). Der Wegzug setzte am 17.08. mit 4 bei Altengeseke ein (AM) und endete am 23.09. Alle Zugdaten sind in Tab. 4 und Abb. 12 zusammengefasst.

Schwarzkehlchen: Am 17.03. in den Ahsewiesen 1 (WH) und am 18.03.



Wächolderdrossel

E Erwitte 1 m (AH,MH) sowie am 06.10. S Eikeloh 1 (HK,BO).

Steinschmätzer: Keine Hinweise auf Bruten. Die Erstbeobachtung gelang am 13.04 mit 3 m im Erosionsschutzgebiet (HI), danach nur eine weitere April-Beobachtung: 1 Verlar- Anreppen 29.04. (MH). Die größte Heimzug-Ansammlung waren 12 am 12.05 am Domhof (AH). Zwei sehr späte Heimzug-Beobachtungen: 23.05. Menzel 1 (DG) und 05.06. Stockheimer Bruch 1 (ABU). Der Wegzug setzte am 19.08. ein (HB Domhof-Mittelhausen S: 3 (AH)) und endete am 21.10 mit einem bei Störmede (MH). Erwähnt werden sollen zudem folgende Meldungen: 02.09. Sommerhof ca. 30 (CH), 16.09. Domhof ca. 40 (CH) und 17.09. Werl-Büderich 43 auf nur 300x300m (DG). Siehe auch Abb. 12.

Ringdrossel: Die erste wurde am 29.03. in der Hellinghauser Mersch beobachtet (DG), 6 (4:2) rasteten dann am 13.04. im Erosionsschutzgebiet (HI), 4 am 15.04. am Sommerhof (AH), 3 am 19.04. (BB,F.Vassen,H. Galas,I.Rudolph) und 1 am 29.04. (AH,DH) in den Ahsewiesen, 1-2 w ebenfalls am 29.04. in den Steinbrüchen bei Berge (AH) und 1 w spät am 12.05. im Lohner Klei (AH). Auf dem Herbstzug wurden nur vier Ind gesehen, nämlich 1 am 18.09. dz am Lünenweg in Soest (AM) und 1 am

08.10. bei Opmünden (AM) sowie je 1 bei ZPB am 12.10 und 14.10 (AH,CH).

Amsel: In der Brutzeit 2001 wurden für die Klärteiche Hattrop 18 Bp und für die Klärteiche Soest 5 Bp ermittelt (ABU). Gleich 17 (9:8) wurden an Drusch fressend am 04.02. bei Rüthen-Lindental gesehen (HI), insgesamt ca. 30 hielten sich am 29.09. zwischen Berge und Erwitte auf (CH) und am 23.12. hatten sich ca. 50 in einer 300m langen Hecke an einem Steinbruch in der HB Domhof-Mittelhausen versammelt (AH).

Wächolderdrossel: KT Soest 1 Bp und Stockheimer Bruch 4-5 Bp (ABU). Aus dem Januar mehrere Meldungen, die größten Trupps mit ca. 500 am 01.01 in den Ahsewiesen (AH), S: 2906 in der HB Domhof-Mittelhausen am 07.01. (CH,AH), 545 am 13./14.01. im Erosionsschutzgebiet (HI), 862 am 27.01. Ahsewiesen (HJ,DK) und 950 am 28.01. Hellinghauser Mersch (JB) sowie 700 am 30.01. Ahsewiesen (WP,JH). Am 03.02 bei einem Wintereinbruch Zug nach SW (AH), danach dann wieder viele Meldungen größerer Trupps, so S: 1970 HB Domhof – Mittelhausen am 05.02. (AM), 07.02. Theiningsen ca. 500 (DH), 08.02. Ahsewiesen 1500 (AM) und am 15.02. im Erosionsschutzgebiet S: 16.500, wobei der größte Trupps 1500 Ind zählte! Dies

ist dort die größte festgestellte Anzahl seit 1991 (HI)! Auch in der ersten Märzdekade noch größere Trupps, so 01.03. Disselmersch 1500 (WP), 03.03. Ahsewiesen 837 (HJ,DK), 11.03. Erosionsschutzgebiet S: 11050 (!) (HI). Danach dann abnehmende Zahlen und in der HB Lohner Klei-Sommerhof S: 903 am 17.03 (AH) und am 18.03. HB Domhof-Mittelhausen S: 522 (MH,AH). Am 16.04. S Langeneicke noch ca. 180 (AH). Danach nur noch kleine Trupps, bis am 23.08. vom Sommerhof ca. 50 als erster Trupp der Wegzugperiode gemeldet wurden (AM). Bis Ende des Jahres dann aber nur Meldungen kleinerer Trupps. Nur zwei Ausnahmen, als am 19./21.10. in der HB Domhof-Mittelhausen S: 750 (MH) und am 27.10 in den Ahsewiesen 102 (HJ,DK) rasteten.

Singdrossel: 4 Bp an den Klärteichen Hattrop und 3 + 1 angrenzendes Bp an den Soester Klärteichen (ABU). Am 14.01., 01.02., und am 04.02. wurde je 1 am Ruhrstau Echthausen gesehen (BK), die dort offenbar überwintert hat. Der Erstgesang wurde am 17.02. auf dem Werler Friedhof vernommen (HI). Größere Zugtrupps wurden mit ca. 10 am 26.03. in der Klostermersch (ABU) und mit ca. 80 am 07.10. auf einem gegrubberten Acker am Sommerhof gesehen (AM). Am 29.09 zogen ca. 40 bei Berge durch (CH). Je 1 am 18.11. und 16.12. am Ruhrstau Echthausen (BK) lassen wohl wieder auf eine Überwinterung schliessen.

Rotdrossel: Aus dem Winter nur wenige Beobachtungen, so 13.01. Ruhrstau Echthausen 7 (AH,HJG,BK), 14.01. Ruhrstau Echthausen 5 (BK), 27.01. Ahsewiesen 1 (HJ,DK), 01.02. Ruhrstau Echthausen 3 (BK). Am 03.02. in der HB Lohner Klei - Sommerhof S: 620 (CH) und an dem Tag auch Schneefucht nach SW (220 + 30 + 10) über dem Möhnesee (AH). Danach einige Einzelbeobachtungen bis dann Mitte März der Heimzug einsetzte: 11.03. Erosionsschutzgebiet S: 65 (HI), 18.03. HB Domhof-Mittelhausen S: 72 (MH,AH), 22.03. Ahsewiesen ca. 350 (davon viele M singend, „Chorgesang“) (WP), 26.03. Disselmersch 350 (BB), 31.03. Klostermersch ca. 120 (MBD). Danach liegen keine Frühjahrsbeobachtungen mehr vor! Die erste Wegzugbeobachtung stammt dann vom 27.09., als 5 + 1 bei Theiningsen

durchzogen (AH). Im Oktober dann starker Zug, aber nur eine Meldung eines größeren Rasttrupps: 06.10. Ahsewiesen ca. 100 (PE) und auch aus November nur wenige Beobachtungen. Danach noch drei Winterbeobachtungen: 08.12. Steinbrüche Erwitte 1+1 (AH), 27.12. mehrere (AH) und 29.12. Möhnese 1 (AM, P. Herkenrath, S. Frick).

Misteldrossel: An den KT Soest und Hattrop je 1 Bp (ABU). Mehrere Meldungen von Anfang Januar und aus dem Februar. Erste Gesänge wurden vom 07.01. aus Soest (AM), 07.02. Soest (HI) und 08.02. Hellinghauser Mersch (DG) gemeldet. Am 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 31 (AH) und am

26.10. am Haarkamm bei Vierhausen 19 dz von 10.15 bis 11.15 Uhr (WP). Gleich drei Meldungen vom 30.12. als je 1 am Ruhrstau Echthausen (BK), bei Katrop und an den KT Soest war (AM, P. Herkenrath).

Feldschwirl: Erstgesang am 25.04. bei Schoneberg (DG). Ahsewiesen 23 Bp, Hellinghauser Mersch 14-17 Bp, KT Hattrop 1 Bp, KT Soest 4 Bp, Klostermersch 15-16 Bp, Olle Wiese 4 Bp, Disselmersch/Winkel 4-5 Bp (ABU). Am 13.05 bei Hellinghausen noch zwei Durchzügler und am 24.07 1 Durchzügler bei Schoneberg (W. Prünke, DG). Daneben noch einige Einzelbeobachtungen von singenden Männchen.

Schlagschwirl: Am 30.04. W Stirpe bei Gut Berkenbruch einer singend (MH), ungewöhnlich frühes Datum.

Rohrschwirl: Am 07.05. sang einer an den Klärteichen Soest (PE) und am 28.05. einer an der Lippstädter Kläranlage (JB,MS).

Schilfrohrsänger: Nur einer am 15.06. in der Klostermersch (MBD), ungewöhnliches Datum.

Sumpfrohrsänger: Erstgesang am 04.05. an den Soester Klärteichen (HI) und am 05.05. bei Müllingsen (HV). Brutpaarzahlen: Ahsewiesen 93-97 Bp, Hellinghauser Mersch 66-71 Bp, Klärteiche Hattrop 13 Bp, Klärteiche Soest 48 Bp, Klostermersch 88 Bp inklusive 2 Randleviere, Olle Wiese 42-44 Bp und Disselmersch/Winkel 54 Bp (alle Angaben ABU). Daneben folgende, erwähnenswerte Gesangsmeldungen: 20.05. auf einer Ödfläche N der Klostermersch ca.

20 (DG), 13.05. Haarstrang (wo?) ca. 15 (AM), 21.05. TÜP Buecke und Umfeld ca. 20 (AM), 23.05. Lohner Klei/Altengeseke ca. 30 (AM), 24.05. und 27.05. Windpark Warstein ca. 25 (AM) sowie etliche singende am 26.05. in der Feldflur Domhof-Eike-loh, davon 1 mitten im Raps singend (AH). Der letzte sang kurz am 25.08. bei Theinigsen (AH).

Teichrohrsänger: Erstgesang am 29.04. in den Ahsewiesen (AM) und am 30.04. am Zachariasse (PH,RL,TL). Folgende Brutpaare wurden gemeldet: Zachariasse 9 Bp (PH,RL,TL), Ahsewiesen 4-5 Bp, Anepoth 2 Bp, Hellinghauser Mersch 3 Bp, Klärteiche Soest 2 Bp, Klostermersch 2-3 Bp (im Vorjahr nur 1 Bv), Olle Wiese 2 Bp und im Stockheimer Bruch eine unbestimmte Anzahl Bp (alle Angaben ABU). Daneben noch ein singender am 03.06. an der Geseker Kläranlage (MH). Am 23.08. rastete einer in Hochstauden bei Theinigsen (AH).

Gelbspötter: Der erste Gesang am 01.05. in den Ahsewiesen (AH,WP,BB), dort am 03.05. schon mind. 4 sing. m (WP). Folgende Brutpaarzahlen liegen vor: Ahsewiesen 29-30 Bp, Hellinghauser Mersch 5-6 Bp, Klärteiche Soest 1 Bv, Klostermersch 5 Bp inklusive 1 Randlevier, Olle Wiese 4 Bp, Disselmersch/Winkel 9-12 Bp (alle Angaben ABU).

Klappergrasmücke: Die erste wurde am 15.04. in den Ahsewiesen gesehen (DG) und dort sang am 19.04. auch die erste (BB). Daneben folgende Brutpaarzahlen: Ahsewiesen 16-18 Bp, Hellinghauser Mersch 4-5 Bp, Klärteiche Hattrop 1 Bp, Klärteiche Soest 1 Bv, Klostermersch 2 Bp, davon 1 Randlevier, Disselmersch/Winkel 4 Bp (alle Angaben ABU). Die letzte wurde am 25.08. bei Theinigsen gesehen (AH).

Dorngrasmücke: Die erste sang am 27.04. (DG). Daneben folgende Brutpaarzahlen: Ahsewiesen 65-73 Bp, Hellinghauser Mersch 24-27 Bp, KT Hattrop 11 Bp, KT Soest 13 Bp, Klostermersch 24-25 Bp inklusive 1 Randlevier, Olle Wiese 15-16 Bp, Disselmersch/Winkel 20-24 Bp (alle Angaben ABU). Die letzten Individuen wurde zwischen dem 12.09. und 16.09. gesehen (AM,AH).

Gartengrasmücke: Die erste sang am 21.04. in Hellinghausen (DG).

Foto: B. Stemmer



Dorngrasmücke

Daneben folgende Brutpaarzahlen: Ahsewiesen mind. 36-42 Bp, Hellinghauser Mersch 16-20 Bp, Klärteiche Hattrop 14 Bp, Klärteiche Soest 10 Bp, Klostermersch 16 Bp inklusive 1 Randlevier, Olle Wiese 8 Bp, Disselmersch/Winkel 15 Bp (alle Angaben ABU).

Mönchsgrasmücke: Die erste wurde am 31.03. in Hellinghausen gesehen (DG), die ersten gehört am 03.04. in der Klostermersch (MBD) und in Soest (HI). In den Ahsewiesen brüteten mind. 27-30 Bp, an den Klärteichen Hattrop 28 Bp, an den Klärteichen Soest 12 Bp und in der Disselmersch/Winkel 13-15 Bp (alle Angaben ABU).

Waldlaubsänger: Der erste singende am 24.04. an der Ahse westlich Haus Düsse (MBD).

Zilpzalp: Ahsewiesen mind. 47 Bp, Klärteiche Hattrop 22 Bp, Klärteiche Soest 6 Bp, Disselmersch/Winkel 38-43 Bp (ABU). Erstgesang am 08.03. bei Nateln (MH, N.Anhalt) sowie am 09.03. Hellinghausen (DG), am 10.03. schon etliche Sänger. In der Klostermersch werden noch am 14.08. gerade flügge Jungvögel gefüttert (AH). Am 06.10. in den Ahsewiesen mind. 40 rastend (AM). Zwischen dem 23.09. und 13.10. fast täglich Gesangsmeldungen von verschiedenen Orten. Danach nur noch drei Meldungen: 31.10. Wierlauke 1 (AH); 01.11. Mawicke 1 mit Vollgesang (MBD) und 03.11. Wierlauke 1 (AH).

Laubsänger spec.: In wenigen Büschen an der Wierlauke waren am

25.08. ca. 15, am 17.09. ca. 25 und am 25.09. ca. 15 Laubsänger zu sehen, während an allen anderen Tagen nur einzelne anwesend waren (AH).

Fitis: Erstgesang am 30.03. in Hellinghausen (DG) und am 05.04. in Lohne (HV); Ahsewiesen 10-13 Bp, KT Hattrop 3 Bp, KT Soest 11 Bp, Disselmersch/Winkel 32-34 Bp (ABU); letzter Gesang am 31.08. Wierlauke (AH) und Letztbeobachtung 06.10. Ahsewiesen (AM).

Wintergoldhähnchen: 02.01. Disselmersch 10 (BB), Anfang Oktober gelegentlich einzelne Lünenweg Soest (AM), 04.11. Wierlauke 2 bis 3 (AH), 11.11. Lünenweg Soest ca. 4-5 (AM).

Sommergoldhähnchen: Eine Winterbeobachtung eines einzelnen Männchens am 14.01. Ruhrstau Echthausen (BK); danach 23.03. Bad Sassendorf 1 (EvH) und 24.03. Lohne 1, dort Gesang am 31.03. und 17.05 (HV); 30.04. Möhnesee Südufer 3 singend (AM, P. Herkenrath); je 1 24./25.09. und 30.09. Wierlauke (AH).

Grauschnäpper: Für die Brutzeit 2001 wurden 7-10 Bp Ahsewiesen, 4-5 Bp Klostermersch, 3 Bp Disselmersch/Winkel (ABU), 1 Bp Brüllingsen und 1 Revier Ostheide (HA) ermittelt. Mit 2 singenden am 23.04. in den Ahsewiesen, gab es eine recht frühe Erstbeobachtung (MH), die letzten Zugbeobachtungen gab es am 16.09. mit 2 bei Hilbeck (DG) und ebenfalls 2 am 18.09. bei Ehnngsen (DG).

Trauerschnäpper: Brutverdacht gab es 2001 für die Disselmersch (ABU). Die ersten 2 singenden m wurden dort am 29.04. gehört (BB), ebenfalls am 29.04. in Katrop 1 (AM). Am 30.04. sangen gleich 3 am Möhnesee Südufer (AM) und je 1 am 01.05. bei St.Meinolf und bei Wilhelmsruh (HA). 1 sang am 03.05. an den Hattroper Klärteichen (HI), 2 am 05.05. in Körbecke (HV), und die letzten wurden am 24.05. bei Haus Brockhausen (MH) und am 25.05. nördlich Soest (MH) gehört. Das sind alle eingegangenen Meldungen! Ist der Trauerschnäpper so selten geworden?

Schwanzmeise: Je 1 Bp im Lünenweg in Soest (AM) und an den KT Hattrop (ABU); Maximum in der Hellinghausen

ser Mersch 30 am 27.09 (JB); sonst keine brauchbaren Meldungen.

Sumpfmehse: Gesang am 07.01. Enser See (HJG); KT Hattrop 1 Bp (ABU); 15.09. bis 30.09 immer wieder mind. 1 Wierlauke (AH); 06.10. Ahsewiesen 1 (AM).

Weidenmeise: Am 21.09. sang noch eine bei Welver (DG), ansonsten keine Meldungen!

Haubenmeise: Eine am 26.05. im Lünenweg in Soest war in 2001 die erste Beobachtung dort. Dort dann ab dem 28.08 bis Jahresende immer wieder 1-2 (AM). Außerdem je 1 am 30.09. an der Wierlauke und am 09.11. in Bad Sassendorf (MBD).

Tannenmeise: Je 1 am 17.09. und 11./12.12 in einem gemischten Kleinvogeltrupp in Soest (AM).

Blaumeise: Folgende Brutpaarzahlen wurden gemeldet: Ahsewiesen mind. 11-13 Bp (ABU), Klärteiche Hattrop 16 Bp (ABU), Klärteiche Soest 1 Bp (ABU) und Disselmersch/Winkel 6 Bp (ABU).

Kohlmeise: Folgende Brutpaarzahlen wurden gemeldet: Ahsewiesen mind. 25-26 Bp, Klärteiche Hattrop 21 Bp, Klärteiche Soest 4 Bp, Disselmersch/Winkel 15-18 Bp (alle Angaben ABU).

Am 20./21.12. sang eine kurz in Soest (HI)

Kleiber: In der Disselmersch 1 Bp (ABU), sonst keine weiteren Meldungen!

Waldbaumläufer: Ein singender am 15.04. in Völlinghausen/Möhne ist die einzige Meldung (HA).

Gartenbaumläufer: Erstgesang am 24.01. in Bad Sassendorf (MH) und am 31.01. am Enser See (HJG); Ahsewiesen 3 Bp, KT Hattrop 4 Bp, Klostermersch 9 Bp, Disselmersch/Winkel 3 Bp (ABU); am 17.09. und 22.11. je 1 in einem gemischten Kleinvogeltrupp in Soest (AM).

Beutelmeise: In 2001 nur je ein Brutpaar in den Ahsewiesen und in der Disselmersch/Winkel sowie ein Bv in der Hellinghauser Mersch (ABU)! Daneben nur eine Beobachtung von zwei am 31.03. an den Klärteichen Hattrop (PE), wo diese Art 2001 nicht mehr brütete.

Pirol: Der erste Pirol sang früh am 30.04. in der Klostermersch (MBD).

Es wurden folgende Brutpaare gemeldet: Hellinghauser Mersch 2-3 Bp (ABU); Klostermersch 2 Bp (ABU); Zachariasse 1 Bp (PH,RL,TL). Sind diese 5-6 Brutpaare, die sich alle in Pappelwäldern in der Lippeaue befinden, die letzten im Kreis Soest? Gibt es noch weitere Brutvorkommen? Ein Männchen am 23.06. an der Rosenaue bei Weslarn könnte auf ein weiteres Paar hindeuten (MH).

Neuntöter: Erstbeobachtung (2m) am 01.05. in den Ahsewiesen (JD). Ahsewiesen 18-20 Bp, Alpbach 6 Bp (deutlich weniger als im Jahr 2000), Olle Wiese 1-2 Bp, Stockheimer Bruch 1-2 Bp (alles ABU), Ruhrstau Echthausen 3 Bp (BK), Wickede Ruhrtarm Beringhof 1 Bp (BK), Nettelstedt 2 Bp (DG), Ostheide 1 erfolgreiches Bp (HA), Berge 2 Bp (DG), Anröchte B55 1 Bp (DG), Völlinghausen/Möhne 1 Bp (HA), Völlinghausen/Möhne am Golfplatz 1 Bp (HA), Klieve 1 Bp (DG), Haarhöfe mind. 1 Bp (HA), Wulfesknapp 1 Bp (DG), Sommerhof mind. 4 Bp (AM). Daneben noch folgende Einzelbeobachtungen, die ebenfalls auf Brutpaare hindeuten können: 08.05. E Oestereiden 1 m (MH), 10.05. Lippstadt Tierpark 2 (1:1) (DG), 11.05. Klieve 1 (DG), 12.05. Lohner Klei 1-2 (AH), 03.06. Oestereiden 1 m (AM), 04.06. Buecke 1 m (DG), 23.06. W Kellinghausen 1 (JeB), 10.07. Möhneue bei Rütthen (BS), 18.08. Steinbrüche Erwitte 1 juv (AM). Die letzten Jungvögel wurden zu zweit am 17.09. in den Ahsewiesen gesehen (WP).

Raubwürger: Ein Winterrevier in den Ahsewiesen war bis zum 05.03 und wieder ab dem 06.10. bis zum Jahresende besetzt (BB,HJ,DK,HJG,PE u.a.). Im Frühjahr nur noch 1 am 13.04. W Meiste (HI). Folgende Beobachtungen könnten auf Bruten hinweisen, auf die zukünftig sehr genau geachtet werden sollte: 28.04. Warstein E Hoheliet 1 (MBD,OZ), 30.05. Lörmecketal 1 (MBD,OZ), 30.05. Westerschledde (wo vor einigen Jahren ein Brutrevier war) (MH), 10.07. Möhneue bei Rütthen (bei Holzfirma) 2 (BS), 20.07. Ostheide 1 (HA), 02.08. bis 09.09. Windpark Warstein 1 juv (AM). Das aber auch im Sommer umherstreifende Raubwürger auftreten können, zeigt ein Vogel am 31.05. und 09.06 in den Ahsewiesen (BB,HJ,DK). Ab Mitte August dann vermehrt Beobachtung

gen: 14.08. bis 09.09 Ahsewiesen 1 (BB,WP,GK), 18.08. S Effeln 1 (HI), 21.08. bis 31.08. Meiningserbauer 1 (AH), 15.09. EHemmern (OZ), 15.09. Wierlauke 1 (AH), 21.09. Ahsewiesen (WP,GK), 29.09. Kellinghausen 1 (AH), 29.09. Erwitte-Berge 1 ad (CH), 06.10. Disselmersch 1 (BB), 03.11. Erwitte 1 (EvH,CH), 13.11. NE Meiste 1 (HI), 18.11. Oestinghausen 1 (PE), 14.12. NWDrewer 1 (HI), 25.12. Klieve nahe A44 1 (DG).

Eichelhäher: Außerhalb der Brutzeit regelmäßig einzelne in den Ahsewiesen (HJ,DK). Sonst keine aussagekräftigen Daten.

Elster: An den KT Hattrop 1 Bp (ABU). Ansonsten keine aussagekräftigen Daten. Gibt es im Kreis Soest keine größeren Schlafplätze?

Tannenhäher: Am 24.08. einer über Soest nach W ziehend (AM) und am 30.08. einer in der Ruhraue im Stadtgebiet von Arnsberg (BS). Bei ZPB je 1 am 25.08, 21.09 und sogar 7 am 12.10 (AH,CH).

Dohle: Kliever Mühle 15-20 Bp, Steinbruch Drewer West mind. 5 Bp, Steinbrüche Berge einige Bp (alle AH), Hellinghauser Mersch 1 Bp, Disselmersch/Winkel 4 Bp (ABU). Von den vielen Einzelbeobachtungen seien nur die Meldungen mit mind. 100 Ind genannt: 04.01. Stockheimer Bruch 150 (ABU); 06.01. Ahsewiesen 113 (HJ, DK); 09.01. Hellinghauser Mersch 150 (ABU); 20.01. Ahsewiesen 161 (HJ, DK); 23.03. Deponie Werl auf Acker ca. 150 (AH); 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 358 (AH); 01.11. Disselmersch/Winkel 150 (BB); 03.11. Ahsewiesen 100 (HJ,DK); 24.11. Ahsewiesen 150 (HJ,DK); 13.12. Soest ca. 500 am Schlafplatz (MH) und dort 23.12. 600-1000 (AH).

Saatkrähe: Im Jahr 2001 wurden im Kreis Soest insgesamt 773 Nester gezählt, die sich wie folgt verteilen: Soest Bahnhof 81, Kompostanlage Bergede 12, Soest Soest-Süd-Platz 1, Soest E Trompeterwäldchen 5, Soest Windmühlen-Wäldchen 3, Soest Clarenbachpark 32, Soest Risse-Ardey 54 + 2, Soest Ring Arnsberger Str. bis Opmünder Weg 100, Soest Wallburger Unterführung 129, Soest Trompeterwäldchen 185, Lohner Klei Gewerbegebiet 48, Soest Pauli-Kirche 2 (alle AH), Mülldeponie Werl

65 (MH,HI) und Störmede Burg 54 (MH). In Januar sowie Februar und wieder ab Oktober kleinere Trupps in den Ahsewiesen, maximal 150 am 24.11. (HJ,DK). Dazwischen dort nur eine Beobachtung von 3 ad am 01.05 (AH). In Soest war ein Schlafplatz am 23.12. mit ca. 4000-5000 besetzt (AH).

Rabenkrähe: Ahsewiesen 12-15 Bp, KT Hattrop 2 Bp, KT Soest 2 Bp, Stockheimer Bruch 6-8 Bp, Disselmersch/Winkel 3 Bp (ABU). In der HB Lohner Klei bis Störmede bis Ende April 150-260 Vögel, ab Ende August trotz der Jungvögel mit 181-294 nur geringfügig höhere Zahlen. In den Ahsewiesen das ganze Jahr über 7-70 und in der Hellinghauser Mersch maximal 50 am 21.03. (alle Angaben ABU). Die Stadt Soest ist inzwischen weitgehend besiedelt, bei nur stichprobenartigen Kontrollen an wenigen Stellen wurden mind. 9 Reviere festgestellt (AH). Im September und Oktober eine mit weißen Schwingenbasen Meinigerbauer (AH). Zu einem ab November besetzten Krähenschlafplatz bei Soest kamen am 13.12. ca. 500 Rabenkrähen (MH).

Kolkrabe: Die Beobachtungen von Kolkraben im Kreis Soest nehmen erfreulicherweise wieder zu: 04.03. Berge Kompostierungsanlage 1 (AH,EH), 11.03. Wickede-Echthausen 1 (BK), 09.06. N Hemmern 1 (MH), 29.07. je 1 im Arnsberger Wald an der Heve und bei Reißmecke (P.Mann,M.Leismann u.a.), 09.09. Wierlauke 1 nach NW und später wieder zurück Richtung Möhne (AH) und 11.12. Lohner Klei 2 an Luder (MH).

Star: Klärteiche Soest 1 Bp und Disselmersch/Winkel 4-5 Bp (ABU), viele Bp in den Berger Steinbrüchen (AH). Bereits im Januar und Februar einige größere Trupps, die den milden Winter belegen, so am 01.01. Ahsewiesen 200 (AH) und Heuland/Herringer Bruch 200 (KHL), 04.01. Ahsewiesen 280 (BB), 14.01. HB Schmerlecke-Langeneike 6+250+80 (HI) und 09.02. Hellinghauser Mersch 180 (ABU). Bereits am 29.05. im Lohner Klei ca. 750 (MH). Danach dann alle Trupps ab 500: 21.06. Stockheimer Bruch 550 (ABU); 23.06. Ahsewiesen 2500 Schlafplatz (BB); 24.06. Ahsewiesen 500 (BB);

07.07. Windpark Warstein ca. 600 (AM); 10.08. Sommerhof 2500 (AH); 11.08. Klärteiche Hattrop 30.000-60.000 abends am Schlafplatz, aber keine an den KT Soest (AH); 19.08. HB Domhof-Mittelhausen S: 1994 (AH); 19.08. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 1337 (CH); 23.08. Sommerhof ca. 3000 (AM); 08.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 822 (JB) und HB Lohner Klei-Sommerhof S: 2980 (CH); 08./09.09. Wierlauke 1000 (AH); 20.09. Wierlauke 2000 (AH); 22./23.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 1275 (WP,CH); 23.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 1291 (MH); 06.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 2322 (HK,BO); 06.10. Wierlauke 500 (AH); 19./21.10. HB Domhof-Mittelhausen S: 3023 (MH); 21.10. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 1160 (JB); 03.11. HB Domhof-Mittelhausen S: 2130 (EvH,CH). Danach dann nur noch kleine Trupps, lediglich am 23.12. HB Domhof-Mittelhausen nochmals S: 1442 (AH).

Haussperling: Keine verwertbaren Meldungen. Da der Haussperling immer seltener wird, bitte zukünftig möglichst viele Daten melden. Gibt es eigentlich noch große Trupps?

Feldsperling: Folgende Beobachtungen mit mind. 50 Vögeln: 20.01. Mittelhausen 150 (MH), 08.02. Paradiese Salzbruch ca. 75 (MH), 22.04. Mittelhausen 50 (MH), 29.07. Heuland/Herringer Bruch 70 (KHL), 20.08. Wierlauke mind. 150 (AH), 24.08. Wierlauke ca. 200 (AH), 29.08. Wierlauke ca. 120 (AH), 13.11. Rüthen-Lindentale ca. 280 (HI).

Buchfink: Erstgsang 10.02. Hellinghauser Mersch (DG) und 11.02. Soest (MBD); Ahsewiesen mind. 68-72 Bp, KT Hattrop 35 Bp, KT Soest 8 Bp, Disselmersch/Winkel 36 Bp (ABU); am 29.09. bei Berge von 09.00-13.00 Uhr ca. 2500 dz (CH), am 20.10. E Vierhausen 1035 von 10.35- 12.35 Uhr und am 23.10. dort > 500 von 9.15- 10.15 Uhr dz (WP).

Bergfink: Am 12.01. „mehrere tausend“ im Arnsberger Wald (BS), sonst nur wenige Beobachtungen in der ersten Jahreshälfte. Erste Wegzugbeobachtung am 29.09. bei ZPB (AH,CH).

Girlitz: Im Winter im Soester Norden 4 zwischen dem 10.01. und 29.01.

nur am 11.01. 5 (2:3). Dort am 30.01. kurzer Gesang und am 09.02. längerer Gesang (HI); Gesang auch am 28.02. in der Soester Innenstadt 1 (PE); in der Disselmersch 3-4 Bp (BB); der größte Trupp (9) wurde 03.10. an der Wierlauke gesehen (AH); kurzer leiser Gesang noch einmal am 30.11. in Soester Norden (HI); 2 noch am 08.12. im Lohner Klei (AH,WP).

Grünfink: Erstgesang am 24.01. in Soest (MBD), 8 Bp an den KT Hattrop und 5 Bp Disselmersch/Winkel (ABU). Alle anderen Meldungen: 01.01. Heuland/Herringer Bruch 50 (KHL), 06.05. Lippstadt 22 (MBD,OZ), 08.09. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 80 (CH), 27.09. Wierlauke 15 (AH), 24.12. In den Erlen 20 (KHL), 27.12. Klostermersch ca. 15 (AH).

Stieglitz: Nur zwei Meldungen aus dem Frühjahr: 01.02. Ahsewiesen 50 (BB) und 04.02. Ruhrstau Echthausen 10 unter Erlenzeisigen (BK). An den Hattroper Klärteichen 2 Bp (ABU) und noch am 12.09. wurden an der Wierlauke 2 flügge Jungvögel von einem Altvogel gefüttert (AH). Aus Herbst und Winter folgende Meldungen mit >50 Ind: 13.08. Stockheimer Bruch 50 (ABU), 30.08. Ahsewiesen 60 (BB), 03.10. Ahsewiesen 80 (WP), 17.11. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 100 (CH,EvH), 24.11. Ahsewiesen 150 (HJ,DK), 30.11. Ahsewiesen 120 (WP), 24. und 27.12. Klostermersch je ca. 150 (AH,HK,MBD).

Erlenzeisig: Alle eingegangenen Meldungen: am 25.01. Gesang bei Wamel (HA), 28.01. Lohne ca. 50 (MH), 04.02. Ruhrstau Echthausen ca. 300 (!) (BK), 18.02. Wickede ca. 100 (BK), 23.02. Enser See 15 (HJG), 28.02. Möhnesee viele Rufe (AH), 17.03. Soest 1 (AM), 22.03. Enser See 60+20 (HJG), 26.03. Ruhrstau Echthausen ca. 500 (!) (BK), 06.07. Wickede-Echthausen 1 (BK), 27.09. Hellinghauser Mersch 25 (ABU), 04.10. Soest 3 dz (AM), 06.10. Ahsewiesen ca. 15 dz (AM), 14.10. Enser See 12 (HJG), 23.12. Möhnesee ca. 20 (AM), 27.12. Klostermersch 5 (AH).

Bluthänfling: Am 14.01. in der HB Schmerlecke-Langeneike 600+850 (HI) und am 19./20.01. HB Domhof-Mittelhausen 50+250+490 (MH), am 15.02. SW Menzel 250 und dort 450 am 13.04. (HI). In der zweiten Jahreshälfte folgende grö-

ßere Trupps: 12.09. Wierlauke ca. 150 (Schlafplatz?) (AH), 22./23.09. HB Domhof-Mittelhausen S: 255 (WP,CH), 27.09. Flugplatz Lohne 110 (WP), 03.11. HB Domhof-Mittelhausen S: 230 (EvH,CH). Es liegen keine Brutpaarangaben vor!

Birkenzeisig: In Echthausen 2-3 Bp und in Wickede 6-8 Bp (BK). Gesang am 05.04 in Lohne (MH).

Das ganze Jahr über einzelne im Lünenweg in Soest mit maximal 11 am 18.08., 16 am 19.08. und 13 am 29.08. Dort im April und Juli auch Gesang (AM). Zwei vom 23.01. bis 26.01. auf einer Brache im Soester Norden (HI).

Bindenkreuzschnabel: Am 18.08. zwei (davon mind. 1 ad w) in Soest (AM).

Der DSK liegt eine Meldung vor, die aber noch nicht bearbeitet wurde.

Fichtenkreuzschnabel: Aus Januar und Februar Einzelbeobachtungen rund um den Möhnesee, darunter ein intensiv warnendes Weibchen am 14.02. (AH) und Brutverdacht aus Völlinghausen (DG). Am Möhnesee auch der einzige Trupp mit ca. 50 am 06.01 (AH). Daneben eine Beobachtung aus dem Anröchter Wald (DG) und Gesang bei Echthausen (BK) sowie in Soest (AM). Am 20.07. dann 20 im Schwarzen Raben (DG) sowie Ende August drei und im Oktober zwei Meldungen von ziehenden (AH,AM,BK). Insgesamt eher schwaches Auftreten.

Gimpel: In der Brutzeit 2001 Disselmersch/Winkel 1 Bp (ABU). Sonst nur fünf weitere Meldungen aus November und Dezember mit max. 6 Vögeln (13.11. Klostermersch, ABU). Ist der Gimpel bei uns so selten?

Kernbeißer: Wenige Einzelmeldungen aus den Monaten Januar bis April und eine Dezembermeldung. Nur eine Gesangsmeldung aus Völlinghausen/Möhne während des Februars (HA). 50 Ind am 04.02 am Ruhstau Echthausen sind der einzige gemeldete Trupp (BK).

Goldammer: Am 13.01 im Erosionsschutzgebiet 560 (HI), sonst aus der ersten Jahreshälfte nur wenige Meldungen mit je < 70 Individuen. Erstgesang am 09.02. am Westbach (MH) sowie mehrere Gesangsmel-

dungen vom 15.02. (HJG,HI,AH). In den Ahsewiesen 84-90 Bp, an den KT Hattrop 6 Bp, in der Ollen Wiese 6-7 Bp und in der Disselmersch/Winkel 17 Bp (alle Angaben ABU). Aus einer späten Brut stammte ein gerade flügger Jungvogel am 04.09. an der Wierlauke (AH). Dort Gesang noch bis letztmalig am 14.10 (AH). Im Winter nur zwei Meldungen von >50 Individuen: 04.11. HB Lohner Klei-Sommerhof S: 120 (MH) und 08.12. HB Domhof-Mittelhausen S: 77 (CH,BO).

Ortolan: Am 22.06. sang in der Pöppelsche 1 auf einem Holunderbusch (S. Tauchert). Danach konnte der Vogel aber nicht mehr nachgewiesen werden.

Rohrhammer: Die erste Beobachtung (1w) am 11.03. im Erosionsschutzgebiet (HI), Erstgesang am 12.03. in den Ahsewiesen (BB). Brutpaarzahlen: Ahsewiesen 51-54 Bp, Hellinghauser Mersch 17-20 Bp, Klärteiche Hattrop 2 Bp, Klärteiche Soest 4 Bp, Klostermersch 42-45 Bp, Olle Wiese mind. 12 Bp, Disselmersch/Winkel 21-22 Bp (alle Angaben ABU). Am 22.04. ein Paar in Raps W Anröchte-Berge (MH). Im Dezember 1 am 07.12. im Soester Norden (HI), 2 am 15.12. am Ostbach bei Stirpe (MH) und 3 am 16.12. am Salzbrink bei Paradiese (MH,H.Zimball).

Graumammer: Der Niedergang der Graumammer in der Hellwegbörde hält leider unaufhaltsam an. In der Brutzeit 2001 in der Hellwegbörde nur noch 36 Reviere in 8 Feldfluren, davon nur noch 12 Reviere im Kreis Soest, die restlichen im Kreis Paderborn (MH) (vgl. auch HÖLKER 2001/2002 a). Ein Individuum am 15.08. bei Ostheide ist die einzige nachbrutzeitliche Beobachtung (HA)!

Arne Hegemann, Wolfgang Pott & Pascal Eckhoff

Literatur:

- Hölker, M. (2001/2002 a): Die Graumammer. ABU-Info 25/26: 58-63.
Hölker, M. (2001/2002 b): Erfolgreiche Brut der Kornweihe. ABU-Info 25/26: 88.
Kämpfer-Lauenstein, A. (2001/2002): Der Sperlingskauz – einer neuer Brutvogel im Arnberger Wald. ABU-Info 25/26: 48-51.